

# Gemeinde Warberg

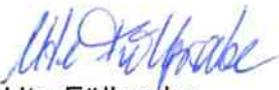
## - Der Bürgermeister-

Fachbereich <b>Steuern und Finanzen</b>	<b>DRUCKSACHE</b>
Teilbereich <b>Finanzen</b>	V114/2023
Datum 22.08.2023	

öffentlich       nichtöffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstag	Zutreffendes ankreuzen x		
		ja	nein	geändert
Verwaltungsausschuss				
Gemeinderat				

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt:  Ute Füllgrabe	Beteiligt	Der Bürgermeister  Klaus-Dieter Blohm Beschlussausführung am	Org.-Ziff. 20.2 zur Beschlussausführung  ( Handzeichen )
--	-----------	---	---

### Tagesordnungspunkt:

**Beschluss über den Jahresabschluss 2014 und Entlastung des Gemeindedirektors für das Haushaltsjahr 2014 gemäß § 129 (1) NKomVG**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Rat beschließt den Jahresabschluss der Gemeinde Warberg für das Haushaltsjahr 2014 gem. § 129 Abs. 1 NKomVG.
2. Gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG erteilt der Rat dem Gemeindedirektor für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2014 die Entlastung.

### Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen

Zur Umsetzung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) hat der Rat beschlossen, dass die doppelte kaufmännische Buchführung ab dem Haushaltsjahr 2009 eingeführt wird und legt somit gem. § 129 Abs. 1 NKomVG den Jahresabschluss 2014 nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung vor.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht gem. § 128 Abs. 3 NKomVG aus

1. einer Ergebnisrechnung
2. einer Finanzrechnung
3. einer Bilanz sowie
4. einem Anhang

Dem Anhang sind gem. § 128 Abs. 3 NKomVG beizufügen

1. Rechenschaftsbericht
2. Anlagenübersicht
3. Schuldenübersicht
4. Forderungsübersicht
5. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Die Gemeinde Warberg weist im Jahresabschluss 2014 einen Fehlbetrag in Höhe von -58.423,58 € aus. Dieser setzt sich zusammen aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -58.303,14 € und dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von -120,44 €. Der Fehlbetrag ist auf neue Rechnung vorzutragen (§ 25 Abs. 2 Satz 1 NKomVG).

Die kumulierten Fehlbeträge aus Vorjahren belaufen sich auf -592.338,27 €, davon -291.835,47 € aus kameralem Fehlbetrag.

Nach § 129 Abs. 1 Satz 1 NKomVG ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Eine fristgerechte Aufstellung war bereits im Hinblick auf die zeitlichen Verzögerungen bei der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz nicht möglich, so dass der Bürgermeister gemäß § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG die Vollständigkeit und Richtigkeit des Abschlusses erst am 23.06.2023 endgültig feststellen konnte.

Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht wurden nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung nicht erhoben.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt hat den Jahresabschluss 2014 geprüft, seinen Schlussbericht vom 15.08.2023 vorgelegt und wie folgt zusammengefasst:

**„Die Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus den Büchern entwickelt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung, der sonstigen Teile des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse und des Kassen- und Vergabewesens ergab keine Feststellungen. Die Vermögenswerte waren richtig und vollständig nachgewiesen.**

**Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben. Die Prüfung ergab, dass die Gemeinde Warberg die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung berücksichtigte.**

**Die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung wurden den kommunalen und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechend aufgestellt. Der Anhang enthielt alle vorgeschriebenen Anlagen.**

#### Anlagen

1. Jahresabschluss 2014
2. Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Gemeinde Warberg
3. Stellungnahme zum Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Gemeinde Warberg



# GEMEINDE WARBERG

## Der Bürgermeister

### Stellungnahme zum Prüfbericht vom 15.08.2023 über den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Warberg

Seitens des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) wurden im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Gemeinde Warberg folgende Empfehlungen bzw. Feststellungen abgegeben:

#### **Punkt 2.4**

Das RPA empfiehlt die Schaffung eines zentralen Vertragsregisters, in dem alle wichtigen mehrjährigen Verträge systematisch aufgelistet werden.

Mit der Umsetzung des Vorschlags wurde bereits in 2020 begonnen. Das zentrale Vertragsregister soll mittelfristig vollständig fertiggestellt sein.

#### **Punkte 2.6 und 4.2.2.2**

Das RPA weist darauf hin, dass der Höchstbetrag an Liquiditätskrediten im Verlauf des vorliegenden Haushaltsjahres überwiegend überschritten wurde. Im Berichtszeitraum wurden die negativen Bankbestände noch nicht wie vorgeschrieben den Liquiditätskrediten zugeordnet. Dies wird nunmehr beachtet.

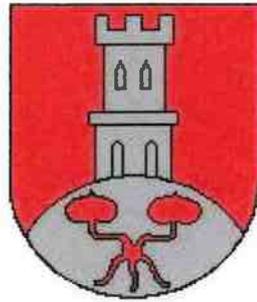
#### **Punkt 4.1.3.3**

Durch die Verwaltung wurde bislang aus zeitlichen Gründen keine erneute Inventur vorgenommen. Vorsorglich weist das RPA darauf hin, dass, sofern im Rahmen der Ersten Eröffnungsbilanz Festwerte gebildet wurden, diese gem. § 48 Abs. 1 KomHKVO alle fünf Jahre durch eine körperliche Bestandsaufnahme zu überprüfen sind.

Vorrangig werden derzeit die zur Verfügung stehenden personellen Kapazitäten durch die Aufarbeitung der ausstehenden Jahresabschlüsse gebunden, mittelfristig sollen regelmäßige Inventuren durchgeführt werden.

.08.2023

Klaus-Dieter Blohm  
Bürgermeister



# **Jahresabschluss**

---

**der Gemeinde Warberg**

**gem. § 128 Abs. 1 NKomVG**

**für das**

**Haushaltsjahr 2013**

Der Jahresabschluss wurde gem. § 128 NKomVG nach den Vorschriften der doppelten Buchführung aufgestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit wird festgestellt § 129 Abs. 1 NKomVG.

Warberg, 23.06.2023

Der Bürgermeister

L.S.

Klaus Dieter Blohm

## Inhaltsverzeichnis und Gliederung

1.	<b>Vorwort</b> .....	3
2.	<b>Ergebnisrechnung (§ 50 GemHKVO)</b> .....	4
3.	<b>Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)</b> .....	5
4.	<b>Bilanz</b> .....	7
4.1	<b>Schlussbilanz der Gemeinde Warberg zum 31.12.2014</b> .....	7
4.2	<b>Vermerke unterhalb der Bilanz</b> .....	8
4.3	<b>Erläuterungen zur Berichtigung der Eröffnungsbilanz 2009</b> .....	9
5.	<b>Anhang (§ 55 GemHKVO)</b> .....	9
5.1	<b>Einleitung</b> .....	9
5.2	<b>Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</b> .....	10
5.3	<b>Erläuterungen der Bilanzpositionen</b> .....	10
5.3.1	<b>Aktiva</b> .....	10
5.3.2	<b>Passiva</b> .....	15
5.4	<b>Erläuterungen der Ergebnisrechnung</b> .....	23
5.4.1	<b>Erträge</b> .....	23
5.4.2	<b>Aufwendungen</b> .....	28
5.5	<b>Sonstige Angaben</b> .....	33
6.	<b>Anlagen zum Anhang</b> .....	34
6.1	<b>Anlage 1: Anlagenübersicht (§ 56 Abs. 1 GemHKVO)</b> .....	34
6.2	<b>Anlage 2: Forderungsübersicht (§ 56 Abs. 2 GemHKVO)</b> .....	36
6.3	<b>Anlage 3: Schuldenübersicht (§ 56 Abs. 3 GemHKVO)</b> .....	37
6.4	<b>Anlage 4: Rückstellungsübersicht</b> .....	38
7	<b>Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss (§ 57 GemHKVO)</b> .....	39
7.1	<b>Vorbemerkungen</b> .....	39
7.2	<b>Allgemeine finanzwirtschaftliche Lage</b> .....	39
7.2.1	<b>Ergebnisrechnung</b> .....	39
7.2.2	<b>Finanzrechnung</b> .....	41
7.2.3	<b>Einzahlungen/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b> .....	43
7.3	<b>Geldschulden und Bestand an Zahlungsmitteln</b> .....	45
7.4	<b>Übertragung von Haushaltsermächtigungen</b> .....	46
7.5	<b>Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen</b> .....	46
7.6	<b>Verpflichtungsermächtigungen</b> .....	46
7.7	<b>Kennzahlen des Jahresabschlusses</b> .....	47
8	<b>Teilrechnungen (§§ 50 Abs. 3 und 51 Abs. 3 GemHKVO) / Produkte</b> .....	50
8.1	<b>Übersicht Teilhaushalte / Produkte</b> .....	50
9.	<b>Konsolidierter Gesamtabchluss</b> .....	115

## 1. Vorwort

Am 01.01.2006 ist das *Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindegewirtschaftlicher Vorschriften* vom 15.11.2005 (Nds. GVBl. 2005, Seite 311) in Kraft getreten, das für die Gemeinden den bisherigen kameralen Rechnungsstil durch ein doppisches Rechnungswesen – die kommunale Doppik – ablöst.

Gemäß den Übergangsvorschriften ist der neue Rechnungsstil seit dem 01.01.2012 verbindlich vorgeschrieben. Die Haushaltswirtschaft der Gemeinden ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung zu führen (§ 110 Abs. 3 NKomVG).

Die Gemeinde Warberg hat die doppelte kaufmännische Buchführung ab dem Haushaltsjahr 2009 eingeführt und legt somit gem. § 128 NKomVG die Jahresabschlüsse nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung vor. Die sechste Schlussbilanz der Gemeinde Warberg wird zum Stichtag 31.12.2014 erstellt.

Kernelemente des NKR sind die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Vermögensrechnung.

Die Ergebnisrechnung ermittelt den Erfolg eines Jahres durch Gegenüberstellung des Ressourcenaufkommens (Erträge, z. B. Steuern) und des Ressourcenverbrauchs (Aufwendungen, z. B. Personalkosten). Diese wertmäßige Zuordnung erfolgt unabhängig von einer Zahlung. Eine weitere Besonderheit stellt die außerordentliche Ergebnisrechnung dar, welche die nicht ständig wiederkehrend vorkommenden sowie die im Rahmen der intergenerativen Gerechtigkeit geforderten Abgrenzung zu einer vorherigen Periode gebuchten Geschäftsvorfälle abbildet.

Die Finanzrechnung enthält Einzahlungen und Auszahlungen der Kommune und stellt strukturiert die Kassenbestandsentwicklung (Zahlungsströme) eines Jahres dar. Sie unterteilt sich in die Bereiche

- laufende Verwaltungstätigkeit,
  - Investitionstätigkeit und
  - Finanzierungstätigkeit.

Die dritte Komponente des NKR ist die Vermögensrechnung. In einer Bilanz zum Jahresende werden das gesamte kommunale Vermögen und die Schulden erfasst.

**2. Ergebnisrechnung (§ 50 GemHKVO)****Gesamtergebnisrechnung 2014**

	<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis des Vorjahres (Euro)</b>	<b>Ergebnis des HH-Jahres (Euro)</b>	<b>Ansätze lt. HH-Plan (Euro)</b>	<b>mehr (+) / weniger (-)</b>
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	409.467,81	450.746,78	446.500,00	4.246,78
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	103.755,27	124.251,50	122.900,00	1.351,50
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	18.388,71	24.804,35	12.400,00	12.404,35
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	2.615,00	2.254,00	2.000,00	254,00
06	privatrechtliche Entgelte	24.654,14	26.539,92	2.400,00	24.139,92
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.360,22	121.518,35	101.700,00	19.818,35
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	41,75	0,00	100,00	-100,00
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen	10.988,00	-10.988,00	0,00	-10.988,00
11	sonstige ordentliche Erträge	14.634,27	15.321,70	19.000,00	-3.678,30
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>634.905,17</b>	<b>754.448,60</b>	<b>707.000,00</b>	<b>47.448,60</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal	120.594,74	182.177,21	140.200,00	41.977,21
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.589,08	31.982,09	41.300,00	-9.317,91
16	Abschreibungen	25.629,05	43.329,30	22.300,00	21.029,30
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.280,78	11.800,37	11.100,00	700,37
18	Transferaufwendungen	465.602,12	466.484,85	477.100,00	-10.615,15
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	79.678,48	76.977,92	49.300,00	27.677,92
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>728.374,25</b>	<b>812.751,74</b>	<b>741.300,00</b>	<b>71.451,74</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-93.469,08</b>	<b>-58.303,14</b>	<b>-34.300,00</b>	<b>-24.003,14</b>
22	außerordentliche Erträge	357,77	5,36	0,00	5,36
23	außerordentliche Aufwendungen	615,84	125,80	0,00	125,80
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>-258,07</b>	<b>-120,44</b>	<b>0,00</b>	<b>-120,44</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-93.727,15</b>	<b>-58.423,58</b>	<b>-34.300,00</b>	<b>-24.123,58</b>

Nachrichtlich:

26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.682,16	28.218,68	38.500,00	-10.281,32
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.682,16	28.218,68	38.500,00	-10.281,32
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-93.727,15</b>	<b>-58.423,58</b>	<b>-34.300,00</b>	<b>-24.123,58</b>

## 3. Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)

## Gesamtfinanzrechnung 2014

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	409.170,51	450.286,27	446.500,00	3.786,27
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	99.501,35	130.882,52	122.900,00	7.982,52
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	2.615,00	2.356,00	2.000,00	356,00
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	3.918,46	2.406,59	2.400,00	6,59
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	68.313,14	157.799,87	101.700,00	56.099,87
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.270,94	1.586,94	200,00	1.386,94
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
<b>10</b>	<b>= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>589.789,40</b>	<b>745.318,19</b>	<b>675.700,00</b>	<b>69.618,19</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
11	Auszahlungen für aktives Personal	146.148,12	184.939,19	140.200,00	44.739,19
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	24.749,89	31.330,32	41.300,00	-9.969,68
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	14.233,00	7.556,04	11.100,00	-3.543,96
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	466.647,90	493.907,08	477.100,00	16.807,08
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	52.425,03	52.018,73	46.300,00	5.718,73
<b>17</b>	<b>= Summe d. Ausz. Aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>704.203,94</b>	<b>769.751,36</b>	<b>716.000,00</b>	<b>53.751,36</b>
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)</b>	<b>-114.414,54</b>	<b>-24.433,17</b>	<b>-40.300,00</b>	<b>15.866,83</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	8.188,54	285.865,44	140.000,00	145.865,44
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.	0,00	0,00	2.000,00	-2.000,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
<b>24</b>	<b>= Summe d. Einz. Aus Investitionstätigkeit</b>	<b>8.188,54</b>	<b>285.865,44</b>	<b>142.000,00</b>	<b>143.865,44</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen	346.683,96	135.744,04	329.500,00	-193.755,96
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.635,00	0,00	800,00	-800,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen	459,97	611,93	1.600,00	-988,07
30	sonstige Investitionstätigkeit				
<b>31</b>	<b>= Summe d. Ausz. Für Investitionstätigkeit</b>	<b>350.778,93</b>	<b>136.355,97</b>	<b>331.900,00</b>	<b>-195.544,03</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. Abzgl. Summe Ausz. Für Inv.-tät.)</b>	<b>-342.590,39</b>	<b>149.509,47</b>	<b>-189.900,00</b>	<b>339.409,47</b>

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b> (Summen 18 und 32)	<b>-457.004,93</b>	<b>125.076,30</b>	<b>-230.200,00</b>	<b>355.276,30</b>
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
34	Einz.; Aufn. V. Kred. U. inneren Darl.	160.000,00	0,00	189.900,00	-189.900,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	11.642,13	12.368,99	14.000,00	-1.631,01
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo 34 und 35)	<b>148.357,87</b>	<b>-12.368,99</b>	<b>175.900,00</b>	<b>-188.268,99</b>
<b>37</b>	<b>Finanzmittelbestand</b> (Saldo aus 33 und 36)	<b>-308.647,06</b>	<b>112.707,31</b>	<b>-54.300,00</b>	<b>167.007,31</b>
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	200.572,62	953.552,08	0,00	953.552,08
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-1.698,98	855.106,56	0,00	855.106,56
<b>40</b>	<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b> (38 und 39)	<b>202.271,60</b>	<b>98.445,52</b>	<b>0,00</b>	<b>98.445,52</b>
<b>41</b>	<b>+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres</b>	<b>-111.878,07</b>	<b>-218.253,53</b>	<b>-188.289,86</b>	<b>-29.963,67</b>
<b>42</b>	<b>= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. Mittel am Ende d. Jahres)</b> (Summe aus 37,40 u. 41)	<b>-218.253,53</b>	<b>-7.100,70</b>	<b>-242.589,86</b>	<b>235.489,16</b>

## 4. Bilanz

### 4.1 Schlussbilanz der Gemeinde Warberg zum 31.12.2014

	<b>AKTIVA</b>	<b>Vorjahr (Euro)</b>	<b>Haushaltsjahr (Euro)</b>
<b>A1.</b>	<b>Immaterielles Vermögen</b>	<b>97.339,00</b>	<b>96.005,00</b>
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	97.339,00	96.005,00
<b>A2.</b>	<b>Sachvermögen</b>	<b>1.690.771,81</b>	<b>1.771.425,46</b>
A2.1	Unbebaute Grundstücke u.ä.	245.694,99	245.694,99
A2.2	Bebaute Grundstücke u.ä.	80.405,00	79.132,00
A2.3	Infrastrukturvermögen	888.708,16	1.424.145,92
A2.6	Maschinen und techn.Anlagen; Fahrzeuge	2.796,00	2.382,00
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.631,00	3.306,00
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	469.536,66	16.764,55
<b>A3.</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>54.885,38</b>	<b>38.533,17</b>
A3.2	Beteiligungen	1.050,00	1.050,00
A3.4	Ausleihungen	150,00	150,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	11.057,73	0,00
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	2.305,92	2.174,90
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	39.315,39	29.924,10
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	1.406,34	5.234,17
<b>A4.</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>A5.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>A</b>	<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>1.842.996,19</b>	<b>1.905.963,63</b>
	<b>PASSIVA</b>	<b>Vorjahr (Euro)</b>	<b>Haushaltsjahr (Euro)</b>
<b>P1.</b>	<b>Nettoposition</b>	<b>843.176,19</b>	<b>1.067.666,04</b>
P1.1	Basis-Reinvermögen	<b>722.002,56</b>	<b>732.990,56</b>
P1.1.1	Reinvermögen	1.013.838,03	1.024.826,03
P1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss - Verwaltungshalt	-291.835,47	-291.835,47
<b>P1.2</b>	<b>Rücklagen</b>	<b>19.667,86</b>	<b>26.167,86</b>
P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	19.667,86	26.167,86
<b>P1.3</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-300.502,80</b>	<b>-358.926,38</b>
P1.3.1	Fehlbeiträge aus Vorjahren	-206.775,65	-300.502,80
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeiträge mit Angabe d. Betr. d. Vorbelast. aus HH-Rest. f. Aufwendungen	-93.727,15 0,00	-58.423,58 0,00
<b>P1.4</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>402.008,57</b>	<b>667.434,00</b>
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	39.754,00	228.589,00
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	292.090,00	438.845,00
P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	70.164,57	0,00

	<b>PASSIVA</b>	<b>Vorjahr (Euro)</b>	<b>Haushaltsjahr (Euro)</b>
<b>P2.</b>	<b>Schulden</b>	<b>932.944,02</b>	<b>784.936,19</b>
<b>P2.1</b>	<b>Geldschulden</b>	<b>800.166,84</b>	<b>675.026,30</b>
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv.	331.913,31	317.925,60
P2.1.3	Liquiditätskredite	468.253,53	357.100,70
<b>P2.3</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>56.419,33</b>	<b>39.251,61</b>
<b>P2.4</b>	<b>Transferverbindlichkeiten</b>	<b>66.514,09</b>	<b>42.406,14</b>
P2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweis. u. Zuschüssen f.lfd. Zwecke	66.514,09	42.406,14
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
<b>P2.5</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>9.843,76</b>	<b>28.252,14</b>
P2.5.1	Durchlaufende Posten	3.236,35	1.904,70
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.331,65	0,00
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	1.904,70	1.904,70
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	6.607,41	26.347,44
		0,00	0,00
<b>P3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>66.875,98</b>	<b>53.361,40</b>
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	33.795,98	15.981,40
P3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
P3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
P3.8	Andere Rückstellungen	33.080,00	37.380,00
<b>P4.</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>P</b>	<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>1.842.996,19</b>	<b>1.905.963,63</b>

Warberg,  
Der Bürgermeister

Klaus Dieter Blohm

#### **4.2 Vermerke unterhalb der Bilanz**

Künftige Haushaltsjahre sind gem. §54 Abs. 5 GemHKVO wie folgt vorbelastet:

	Euro
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen	373.256,45
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung	0,00
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (jährlich)	0,00
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	4.409,83
<b>Summe der Vorbelastungen</b>	<b>377.666,28</b>

#### **4.3 Erläuterungen zur Berichtigung der Eröffnungsbilanz 2009**

Ergibt sich bei der Aufstellung des Jahresabschlusses, dass in der ersten Eröffnungsbilanz eine Bilanzposition, ausgenommen die Nettoposition, zu Unrecht nicht angesetzt oder mit einem unzutreffenden Wert versehen worden ist, so wird, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt, der unterlassene Ansatz in der späteren Bilanz nachgeholt oder der Wertansatz berichtigt. Eine Berichtigung der ersten Eröffnungsbilanz ist bis zum vierten nach der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss möglich (§ 61 GemHKVO).

In Abwägung der vollständigen Darstellung der Bilanzwerte gegenüber dem Kriterium des „wesentlichen Betrages“ können nach Rücksprache mit dem RPA Nacherfassungen und Berichtigungen auch vorgenommen werden, wenn es sich nicht um einen wesentlichen Betrag handelt. Im Vorgriff auf die Regelungen der KomHKVO ist die 10-Jahresfrist auch vor 2017 anzuwenden.

Die Eröffnungsbilanz 2009 der Gemeinde Warberg ist mit Bericht des Landkreises Helmstedt vom 26.08.2013 abschließend geprüft und vom Rat der Gemeinde Warberg in seiner Sitzung am 14.11.2013 beschlossen.

Feststellungen, die die Berichtigung der Eröffnungsbilanz zur Folge hätten, haben sich bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2014 nicht ergeben.

### **5. Anhang (§ 55 GemHKVO)**

#### **5.1 Einleitung**

Die Gemeinde Warberg hat zum 01.01.2009 ihr Rechnungswesen auf das neue Rechnungssystem, die doppelte Buchführung in Konten – Doppik – umgestellt.

Verbunden mit der Einführung bestand die Verpflichtung zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009. Damit besteht die Verpflichtung zur Erstellung einer vollständigen Vermögens- und Schuldenübersicht unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB) sowie der allgemein anerkannten kaufmännischen Regeln.

Die Gemeinde Warberg hat nach § 128 NKomVG zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. In diesem Zusammenhang wird auf Nr. 1 des Jahresabschlusses verwiesen.

Der formelle Aufbau und die inhaltliche Ausgestaltung des Anhangs sind in den §§ 55, 57 GemHKVO geregelt. In § 56 GemHKVO sind die Anlagen zum Anhang aufgeführt.

Nach § 55 Abs. 1 GemHKVO sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen im Anhang zu erläutern.

## 5.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Eine detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde in der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Warberg vorgenommen. In allen Folgeabschlüssen wird auf diese detaillierte Darstellung verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. Abschreibungen bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt.

Die Zugänge an geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) wurden mit ihren Anschaffungskosten in das Anlagevermögen übernommen und im gleichen Jahr vollständig abgeschrieben.

In dem Jahresabschluss wurden die Vermögensgegenstände und Schulden nach § 124 Abs. 4 NKomVG nach Maßgabe der Absätze 2 bis 8 des § 45 GemHKVO bewertet. Bezüglich der einzelnen Wertansätze ergeben sich in diesem Zusammenhang folgende Anmerkungen:

## 5.3 Erläuterungen der Bilanzpositionen

### 5.3.1 Aktiva

	AKTIVA	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A	Bilanzsumme Aktiva	1.842.996,19	1.905.963,63	62.967,44

### Immaterielles Vermögen

A1.	Immaterielles Vermögen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	97.339,00	96.005,00	-1.334,00

Das Immaterielle Vermögen umfasst 5,04 (Vj. 5,28) Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde Warberg.

Hier sind die geleisteten Investitionszuschüsse für die Herstellung der Regenwasser-Hauptkanäle im Baugebiet Ziegelkamp (Straßen Am Tiefental, Zum Weinberg) und Hinter Linkengarten (Straße Steinkamp) sowie der Straße „An der Schule“ bilanziert. Auch die Investitionszuschüsse an den Schützenverein für die Stromzähleranlage und die Schließenanlage sowie an den MTV Warberg für die Heizung sind im Betrag enthalten.

Die Gemeinde Warberg hat in 2013 eine Verbandsumlage für investive Maßnahmen an den Kindergartenzweckverband in Höhe von 459,97 Euro gezahlt.

Zugänge erfolgten in Höhe von 611,93 Euro für einen Investitionszuschuss an den Schützenverein für die Installation einer Be- und Entlüftungsanlage im Schießstand. Die weiteren Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

## Sachvermögen

A2.	Sachvermögen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A2.1	Unbebaute Grundstücke u.ä.	245.694,99	245.694,99	0,00
A2.2	Bebaute Grundstücke u.ä.	80.405,00	79.132,00	-1.273,00
A2.3	Infrastrukturvermögen	888.708,16	1.424.145,92	535.437,76
A2.6	Maschinen und techn.Anlagen; Fahrzeuge	2.796,00	2.382,00	-414,00
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.631,00	3.306,00	-325,00
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	469.536,66	16.764,55	-452.772,11
	<b>Gesamt</b>	<b>1.690.771,81</b>	<b>1.771.425,46</b>	<b>80.653,65</b>

Das Sachvermögen umfasst mit 1,8 Mio. Euro 92,94 (Vj. 91,74) Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde Warberg und stellt damit den größten Vermögenswert dar.

### Unbebaute Grundstücke:

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich nicht.

### Bebaute Grundstücke u.ä.:

Zu- oder Abgänge sind nicht erfolgt, Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

### Infrastrukturvermögen:

Zugänge erfolgten für die Sanierung der Brücke am Hammelweg in Höhe von 74.458,22 Euro. Weiter wurde im Rahmen der Sanierung der Ortsdurchfahrt eine Buswarte Halle an der Rhoder Straße neu gebaut. Die Herstellungskosten belaufen sich auf 17.277,25 Euro.

Aus den Anlagen im Bau wurde die abgeschlossene Maßnahme „Sanierung der Nebenanlagen L641 OD“ in Höhe von 325.227,35 Euro umgebucht.

Weiterhin erfolgte auch der Endausbau der Straße Steinkamp. Hierfür wurden aus den Anlagen im Bau 156.579,52 Euro umgebucht.

Nach Fertigstellung der Brücke am Hammelweg wurden 136,00 Euro aus den Anlagen im Bau in das Infrastrukturvermögen umgebucht.

Mithin betragen die Umbuchungen insgesamt 481.942,87 Euro. Weitere Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

### Maschinen und technische Anlagen:

Zu- oder Abgänge sind nicht erfolgt, Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

**Betriebs- und Geschäftsausstattung:**

Für den Bauhof wurde ein Laubbläser für 649,00 Euro beschafft, Abgänge sind für den Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen. Weitere Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

**Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau:**

Hierunter versteht man noch nicht in Betrieb genommene Teile des Sachanlagevermögens. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben und zu den am Bilanzstichtag angefallenen Kosten bewertet.

Als Anlage im Bau sind zu Beginn des Berichtszeitraumes die „Baustraße Steinkamp“ und der „Endausbau Steinkamp“ sowie die „Brücke Hammelweg“ bilanziert. Alle Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum abgeschlossen und zum Gesamtwert in Höhe von 481.942,87 Euro zu den jeweiligen Anlagen im Infrastrukturvermögen umgebucht.

Für die Baumaßnahme „Nebenanlagen im Zuge der Ortsdurchfahrt L641“ waren bis zur Fertigstellung noch Zahlungen in Höhe von 12.406,21 Euro zu leisten. Anschließend wurde die Maßnahme mit 325.227,35 Euro in das Infrastrukturvermögen umgebucht.

Mithin erfolgten Umbuchungen in Höhe von insgesamt 481.942,87 Euro.

Zugänge wurden im Berichtszeitraum in Höhe von 16.764,55 Euro für die neue Maßnahme der Gemeinde, der energetischen Sanierung des Kindergartens in die Anlagen im Bau eingestellt.

**Finanzvermögen**

A3.	Finanzvermögen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A3.2	Beteiligungen	1.050,00	1.050,00	0,00
A3.4	Ausleihungen	150,00	150,00	0,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	11.057,73	0,00	-11.057,73
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	2.305,92	2.174,90	-131,02
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	39.315,39	29.924,10	-9.391,29
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	1.406,34	5.234,17	3.827,83
	<b>Gesamt</b>	<b>54.885,38</b>	<b>38.533,17</b>	<b>-16.352,21</b>

Mit rd. 38.500 Euro hat das Finanzvermögen einen Anteil von 2,02 (Vj. 2,98) Prozent an der Bilanzsumme. Der Rückgang beruht auf der Verminderung der Forderungen gegenüber dem Vorjahr.

**Beteiligungen:**

Die Gemeinde Warberg ist mit 1.050,00 Euro an der KWG beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von 0,014 % am Stammkapital und gilt daher nicht als Beteiligung in diesem Sinne, wird hier aber als „Sonstige Anteilsrechte“ in der Bilanz ausgewiesen, um die Absicht der dauernden Verbindung zu diesem Unternehmen zu dokumentieren.

Ausleihungen:

Die Gemeinde hält weiterhin unverändert Geschäftsanteile an der Volksbank Helmstedt e.G. mit 150,00 Euro. Der Betrag wird in der Bilanz unter den Ausleihungen dargestellt.

Nachrichtlich: Gemäß den Hinweisen des RPA im Schlussbericht 2012 werden die Ausleihungen ab 2017 aufgrund der geänderten Zuordnungsvorschriften unter den Beteiligungen ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden – bereinigt um die Wertberichtigung auf Forderungen – zum Bilanzstichtag in der Bilanz ausgewiesen.

Öffentlich-rechtliche Forderungen:

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen sind im Vorjahresvergleich deutlich zurückgegangen und werden mit 0,00 Euro in der Bilanz abgebildet. Dies beruht auf der Lohnkostenabrechnung der Gemeinde mit dem Kindergartenzweckverband. Die Gemeinde ist Mitglied des Kindergartenzweckverbandes Nord-Elm und stellt das Personal gegen Lohnkostenerstattung zur Verfügung. Bei der Schlussrechnung 2014 waren unter Berücksichtigung der geleisteten Abschlagszahlungen 26.169,27 Euro an den Zweckverband zu erstatten. Der Betrag ist zum Bilanzstichtag 31.12.2014 als debitorische Verbindlichkeiten umzubuchen. Da der Betrag den Gesamtbetrag der öffentlich-rechtlichen Forderungen übersteigt, hätte dies eine unzulässige Ausweisung von negativen Forderungen in der Bilanz zur Folge. Daher wurden die Forderungen auf 0,00 Euro korrigiert.

Ohne Berücksichtigung der oben genannten debitorischen Verbindlichkeiten betragen die öffentliche-rechtlichen Forderungen zum Bilanzstichtag 6.522,29 Euro.

In der Forderungsübersicht wird der Betrag mit 6.522,29 Euro ausgewiesen, zumal hierin gestundete Beträge mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr enthalten sind.

Einzelwertberichtigungen werden aus Vorjahren in Höhe von 40,50 Euro aus der Niederschlagung von Hundesteuern ausgewiesen. Auf öffentlich-rechtliche Forderungen wurden im Berichtszeitraum weitere Niederschlagungen aus Hundesteuern in Höhe von 462,49 Euro vorgenommen. Mithin ergibt sich aus Einzelwertberichtigungen insgesamt ein Betrag in Höhe von 502,99 Euro zum Bilanzstichtag. Auf die Bildung einer Pauschalwertberichtigung wurde verzichtet.

Stundungen über das Haushaltsjahr hinaus (bis 2016) wurden im Berichtszeitraum für zu zahlende Erschließungsbeiträge in Höhe von 4.409,83 Euro gewährt.

Forderungen aus Transferleistungen:

Die Forderungen aus der Zuweisung Seniorenbetreuung sind nahezu gleichbleibend zum Vorjahr.

Sonstige privatrechtliche Forderungen:

Der Großteil der Forderungen ergibt sich mit rd. 28.200 Euro aus der internen Leistungsverrechnung des Gemeindearbeiters, denen entsprechende Verbindlichkeiten gegenüberstehen.

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen Einzelwertberichtigungen vorgenommen, damit bleibt der Vorjahresbetrag in gleicher Höhe bestehen (1.186,50 Euro). Auf die Bildung einer Pauschalwertberichtigung wurde verzichtet.

**Sonstige Vermögensgegenstände:**

Die Gemeinde hat seit 2009 die Mietwohnungsverwaltung an die Kreiswohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH (KWG) abgegeben. Der Zahlungsverkehr wird über ein speziell hierfür eingerichtetes Treuhandkonto geführt.

Die ausgewiesenen Guthabenbeträge per 31.12. des jeweiligen Jahres sind als Finanzmittel der Samtgemeinde/den Gemeinden zuzuordnen und unter der Position Finanzvermögen als „Sonstige Vermögensgegenstände“ auf der Aktivseite der Bilanz zu zeigen. Veränderungen ergeben sich aus der Abrechnung der Mieterträge und Aufwendungen unter Berücksichtigung von geleisteten Abschlagszahlungen auf Überschüsse.

Die von der KWG erstellte Jahresabrechnung für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014 schließt per 31.12.2014 für die Gemeinde Warberg mit einem Guthaben in Höhe von 5.234,17 Euro ab. Der Vorjahreswert wird mit 1.406,34 Euro ausgewiesen.

**Liquide Mittel**

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A4.	Liquide Mittel	0,00	0,00	0,00

Liquide Mittel sind die Sichteinlagen bei Banken, sonstige Einlagen und Bargeld, insbesondere die vorschussweisen Mittel in den ausgelagerten Teilen der Kasse. Sie werden zum Nominalwert in der Schlussbilanz ausgewiesen.

Unter dieser Position sind die Liquiden Mittel in der Einheitskasse der Samtgemeinde Nord-Elm mit dem auf die Gemeinde entfallenen Anteil ausgewiesen. Die Bestände stimmen mit dem korrespondierenden Ausweis bei der Samtgemeindekasse überein.

Die Gemeinde Warberg verfügt, wie im Vorjahr auch, zum 31.12.2014 nicht über liquide Mittel. Der negative Buchbestand (-7.100,70 Euro) ist zu passivieren und den Liquiditätskrediten zuzuordnen. Der Betrag stimmt mit dem Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres gemäß der Finanzrechnung überein.

**Aktive Rechnungsabgrenzung**

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach.

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (transitorische Posten). Der Posten der Rechnungsabgrenzung dient lediglich der periodengerechten Verteilung von Vermögensänderungen, stellt jedoch nicht selbst einen Vermögensgegenstand dar.

Aufwendungen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig waren, sind bis zum Bilanzstichtag 31.12.2014 nicht gezahlt worden. Somit waren keine aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden.

### 5.3.2 Passiva

PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
<b>P</b>	<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>1.842.996,19</b>	<b>1.905.963,63</b>	<b>62.967,44</b>
<b>P1.</b>	<b>Nettoposition</b>	<b>843.176,19</b>	<b>1.067.666,04</b>	<b>224.489,85</b>
P1.1	Basis-Reinvermögen	722.002,56	732.990,56	10.988,00
P1.1.1	Reinvermögen	1.013.838,03	1.024.826,03	10.988,00
P1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss - Verwaltungshalt	-291.835,47	-291.835,47	0,00

#### Nettoposition

Als Nettoposition („kommunales Eigenkapital“) wird der Saldo aus Vermögen und Schulden ausgewiesen. Auf der Passivseite hat sich die Nettoposition um 224.489,85,00 Euro auf nunmehr 1.067.666,04 Euro erhöht und beträgt damit 56,02 Prozent (Vj 45,75 Prozent) der Bilanzsumme.

#### Basis-Reinvermögen

Das Basis-Reinvermögen entspricht dem Reinvermögen abzüglich des Sollfehlbetrages aus kameralem Abschluss der HH-Jahre 2007 und 2008.

#### Reinvermögen

Das Reinvermögen ergibt sich als Differenzgröße aus Vermögen (Aktivseite) und den Sonderposten, Schulden, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungen.

Im Jahresabschluss 2013 erfolgte eine Wertzuschreibung über 10.988,00 Euro für ein in der Eröffnungsbilanz nicht berücksichtigtes Grundstück. Die Wertzuschreibung wurde im Anlagevermögen zu Unrecht gegen die Position „Wertberichtigung“ der Ergebnisrechnung verbucht. Berichtigungen der Bilanzwerte sind jedoch ergebnisrechnungsneutral und führten ausschließlich zu einer Veränderung des Reinvermögens. Berichtigungen, die wie im vorliegenden Fall einen Anstieg der Aktiva mit sich bringen, erhöhen das Reinvermögen.

Im Jahresabschluss 2014 wurde die Buchung dahingehend korrigiert, dass der Betrag in der Ergebnisrechnung in Abgang gebracht wurde und der Anlagenwert auf der Passivseite der Bilanz dem Reinvermögen zugeordnet wurde. Das Reinvermögen erhöht sich damit zum 31.12.2014 um 10.988,00 Euro auf 732.990,56 Euro.

Unterhalb der Nettoposition wird weiterhin der kamerale Sollfehlbetrag mit 291.835,47 Euro (davon aus 2007 = 98.540,25 Euro und 2008 = 193.295,22 Euro) ausgewiesen. Da die Gemeinde in keinem Jahr der doppischen Haushaltsführung einen Überschuss erwirtschaften konnte, war keine Verminderung des kameralem Fehlbetrages möglich.

#### Rücklagen

P1.2	Rücklagen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	19.667,86	26.167,86	6.500,00

Die Rücklagen werden unterschieden in „Rücklagen aus Überschüssen“, „Zweckgebundene Rücklagen“ und „Sonstige Rücklagen“.

Rücklagen aus Überschüssen waren nicht zu bilden, da die Gemeinde seit der Einführung der Doppik die Jahresergebnisse mit Fehlbeträgen abgeschlossen hat.

Als zweckgebundene Rücklagen werden solche Rücklagen gebildet, die nur für einen bestimmten Zweck verwendet werden. Sie dürfen nicht zur Deckung von negativen Ergebnissen eingesetzt werden.

Im Jahresabschluss 2010 wurde eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen in Höhe von 19.667,86 Euro gebildet. Beim Endausbau Ziegelkamp wurden durch die ausführende Firma Gossensteine minderer Qualität eingebaut. Dies wurde gutachterlich auch so festgestellt. Grundsätzlich hätten die Steine wieder aufgenommen und ersetzt werden müssen. Im Rahmen eines Einigungsverfahrens wurde hiervon abgesehen, insofern wurde eine Instandhaltungsmaßnahme unterlassen. Stattdessen wurde ein Betrag in Höhe von 19.667,86 Euro für den Fall zurückgestellt, dass die mindere Qualität der Gossensteine ihre frühzeitige Erneuerung erforderlich macht.

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung sind für unterlassene Aufwendungen zu bilden, die in den folgenden 3 Jahren nachgeholt werden (§ 43 Abs. 1 Nr. 3 GemHKVO).

Ein Ersatz der Gossensteine hat bislang nicht stattgefunden. Nicht in Anspruch genommene Rückstellungen sind aufzulösen, wenn der Grund zur Bildung entfallen ist (§ 43 Abs. 5 GemHKVO).

Da der Betrag jedoch weiterhin für eine eventuelle frühzeitige Reparatur zur Verfügung stehen soll, wird die „Rückstellung für unterlassene Instandhaltung“ mit dem Jahresabschluss 2013 umgewandelt in eine „Zweckgebundene Rücklage“.

Die betroffenen Anlagen (50233 Zum Weinberg, 50231 Am Tiefental) unterliegen einer Abschreibungsdauer von 25 Jahren. Das Enddatum der Nutzungsdauer ist der 30.11.2029. Ist ein Austausch bis dahin nicht erforderlich geworden, entfällt die Zweckbindung, der Betrag ist dann ertragswirksam aufzulösen.

Im Berichtszeitraum gingen Spenden für die Anschaffung eines Traktors in Höhe von 6.500,00 Euro ein. Der Kauf des Traktors konnte in 2014 noch nicht erfolgen, sodass die eingegangenen Spenden einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt wurden.

## Jahresergebnis

<b>P1.3</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-300.502,80</b>	<b>-358.926,38</b>	<b>-58.423,58</b>
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-206.775,65	-300.502,80	-93.727,15
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge	-93.727,15	-58.423,58	35.303,57
	mit Angabe des Betrages der Vorbelast. aus HH-Rest. für Aufwendungen	0,00	0,00	0,00

Das Jahresergebnis ist ein weiterer Unterposten der Nettoposition und stellt als Ergebnis den Überschuss oder Fehlbetrag des abgelaufenen Haushaltsjahres dar.

Auch in 2014 fällt das Jahresergebnis negativ aus, damit erhöht sich der doppelte Fehlbetrag inklusive Vorjahre um weitere 58.423,58 Euro auf nunmehr -358.926,38 Euro.

Vorbelastungen aus Aufwandsermächtigungen, die gem. § 20 GemHKVO in das nächste Jahr übertragen worden sind, liegen nicht vor.

## Sonderposten

<b>P1.4</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>Vorjahr -Euro-</b>	<b>Haushaltsjahr -Euro-</b>	<b>Veränderungen -Euro-</b>
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	39.754,00	228.589,00	188.835,00
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	292.090,00	438.845,00	146.755,00
P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	70.164,57	0,00	-70.164,57
	<b>Gesamt</b>	<b>402.008,57</b>	<b>667.434,00</b>	<b>265.425,43</b>

Sonderposten sind u.a. von Dritten gezahlte Zuwendungen, deren Verwendung festgelegt ist (z.B. Investitionszuweisungen vom Land an die Kommune). Sonderposten können z.B. aber auch für Beiträge oder für den Gebührenaussgleich gebildet werden. Sie sind zu passivieren, den Vermögensgegenständen zuzuordnen und über die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Die bestehenden Sonderposten setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

### Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Für empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände müssen Sonderposten gebildet werden. Der Ansatz der Sonderposten wird zum Nennwert der empfangenen Beiträge und ähnlichen Entgelte vorgenommen. Die Fortschreibung erfolgt durch lineare ertragswirksame Auflösung entsprechend der Restnutzungsdauer der Anlagegüter. Die Gemeinde hat Zuweisungen nach dem FAG sowie Spenden für Spielgeräte auf dem Spielplatz Schulstraße und die Beschaffung eines Rasenmähers erhalten.

Im Berichtszeitraum ergaben sich im Rahmen des Ausbaus der Ortsdurchfahrt L641 Zugänge in Höhe von 22.739,50 Euro aus GVfG-Mitteln sowie aus Landesmitteln für Dorferneuerung für die Sanierung der Nebenanlagen 143.501,04 Euro. Für die Brücke Hammelweg erhielt die Gemeinde Zuwendungen des Landes in Höhe von 30.482,35 Euro.

Mithin wurden im Berichtszeitraum Zugänge von insgesamt 173.983,39 Euro verbucht, Abgänge ergaben sich nicht, die weiteren Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

Beiträge und ähnliche Entgelte

Für die erhaltenen Erschließungsbeiträge für die Straßen „Am Tiefental“, „Zum Weinberg“ und „Steinweg“ wurden Sonderposten gebildet.

Im Berichtszeitraum ergaben sich Zugänge aus der Erschließungsbeitragsabrechnung der Straße „Steinkamp“ in Höhe von 93.506,89 Euro, weitere 70.164,57 Euro sind aus der Umbuchung aus den bereits erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten hinzuzurechnen. Die erhaltenen Erschließungsbeiträge werden den Anlagen „Straßenaufbau“ „Straßenbeleuchtung“ und „Regenwasserkanal“ zugeordnet und gemäß der Nutzungsdauer der Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst.

Weitere Veränderungen resultieren aus der Abschreibung.

Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

Die erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten werden erst mit Fertigstellung des Endausbaus bzw. endgültiger Abrechnung der Erschließungsanlage umgebucht und ertragswirksam aufgelöst.

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine Zu- oder Abgänge.

Der bestehende Sonderposten für erhaltene Erschließungsvorauszahlungen für die Straße „Steinkamp“ in Höhe von 70.164,57 Euro wurde nach endgültiger Erschließungsbeitragsabrechnung zu „Beiträge und ähnliche Entgelte“ umgebucht.

**Geldschulden und Verbindlichkeiten**

		<b>Vorjahr</b>	<b>Haushaltsjahr</b>	<b>Veränderungen</b>
		<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>	<b>-Euro-</b>
<b>P2.</b>	<b>Schulden</b>	<b>932.944,02</b>	<b>784.936,19</b>	<b>-148.007,83</b>

Geldschulden und Verbindlichkeiten werden zu ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen (§ 45 Abs. 8 GemHKVO).

Der Stand der Schulden zum 31.12.2014 ist gemäß § 56 Abs. 3 GemHKVO in der Anlage 3 Schuldenübersicht nachgewiesen.

Die Schulden umfassen mit rd. 785 TEuro 41,18 (Vj. 50,62) Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde Warberg. Ohne Neuaufnahme von Investitionskrediten und der Teilablösung Liquiditätskrediten sowie der Verminderung der Verbindlichkeiten ergibt sich im Vergleich zum Vorjahreswert eine Verminderung um rd. 148 TEuro.

## Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	331.913,31	317.925,60	-13.987,71

Kreditermächtigungen bestehen gemäß Haushaltssatzung 2014 nicht, Kreditaufnahmen erfolgten nicht.

Der Bestand der Investitionskredite beträgt zum Bilanzstichtag 317.925,60 Euro und ist mit dem Nominalwert angesetzt.

## Liquiditätskredite

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P2.1.3	Liquiditätskredite	468.253,53	357.100,70	-111.152,83

Aufgrund der Eigenständigkeit in der Finanzhoheit der Samtgemeinde und deren Mitgliedsgemeinden ist die Liquidität jeweils getrennt für jede Körperschaft zu betrachten, auch wenn die Kassengeschäfte gemeinschaftlich durch die Samtgemeindekasse über gemeinsame Bankkonten geführt werden.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2013 Liquiditätskredite aufgenommen werden dürfen war lt. Haushaltssatzung der Gemeinde Warberg auf 250.000 Euro festgesetzt. Mit Inkrafttreten des Haushaltes 2015 am 14.05.2014 erhöhte sich der Betrag auf 500.000 Euro, mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung zum 27.08.2014 auf 713.500 Euro.

Die Gemeinde nahm im Berichtszeitraum durchgehend Liquiditätskredite in Anspruch.

Zu Beginn des Berichtsjahres wurde die Liquidität der Gemeinde Warberg durch den bestehenden Festbetragskredit i.H.v. 250.000 Euro sichergestellt, jedoch führten die negativen Bankbestände von 218.253,53 Euro bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2014 zu einer Überschreitung des zulässigen Höchstsatzes.

Mit Zuführungen und Teilablösungen betragen die Festbetragskredite zur Liquiditätssicherung zum Bilanzstichtag 31.12.2014 noch 350.000 Euro. Weiterhin sind, wie unter den „Liquiden Mitteln“ bereits ausgeführt, negative Bankbestände (Anfangsbestand -218.253,53 Euro zum 01.01.2014 und Endbestand -7.100,70 Euro zum 31.12.2014) auch als Liquiditätskredit auszuweisen. Insgesamt betragen die Liquiditätskredite zum Bilanzstichtag 31.12.2014 damit 357.100,70 Euro.

Das Haushaltsjahr ist bereits mit einer Überschreitung des Höchstbetrages gestartet. Im April erfolgte eine Zuführung von 200.000 bis zum Erreichen des Höchstbetrages lt. Ursprungssatzung. Im August wurde durch eine weitere Zuführung von 200.000 Euro nahezu den Höchstsatz lt. Nachtragshaushaltssatzung erreicht. Teilablösungen erfolgten in Höhe von 200.000 Euro im September und 150.000 Euro im Dezember. Unter Hinzurechnung der negativen Kassenbestände ist davon auszugehen, dass der

in der Haushaltssatzung bzw. der 1. Nachtragssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Liquiditätskredite im Berichtszeitraum überwiegend überschritten wurde.

## Verbindlichkeiten

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.419,33	39.251,61	-17.167,72
P2.4	Transferverbindlichkeiten	66.514,09	42.406,14	-24.107,95
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	9.843,76	28.252,14	18.408,38
	<b>Gesamt</b>	<b>132.777,18</b>	<b>109.909,89</b>	<b>-22.867,29</b>

Der Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 ist gemäß § 56 Abs. 3 GemHKVO in der Anlage 3 Schuldenübersicht nachgewiesen.

Die Verbindlichkeiten sind durch entsprechende Belege nachgewiesen. Sie sind mit dem Nominalwert bewertet.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:

Der größte Posten mit rd. 28.200 Euro resultiert aus der internen Leistungsverrechnung des Bauhofmitarbeiters, dem also entsprechende Forderungen gegenüberstehen. Weiterhin sind neben diversen kleineren Beträgen noch rd. 6.000 Euro aus Krediten offen, die zum 31.12.2014 fällig waren, im Rahmen des erteilten Lastschriftmandates noch nicht abgebucht wurden.

### Transferverbindlichkeiten:

Hauptposten der Transferverbindlichkeiten ist die Erstattung aus der Personalkostenabrechnung an die Samtgemeinde mit rd. 40.700 Euro.

### Andere Sonstige Verbindlichkeiten:

Hier sind hauptsächlich die Rückrechnung des zu Unrecht gezahlten Überschusses vom Zweckverband mit 6.607,41 Euro sowie die Abrechnung der Personalkosten mit dem Zweckverband mit 26.169,27 Euro enthalten.

Weiterhin bestehen aus Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern 1.904,70 Euro sowie 1.806,44 Euro aus einbehaltenen Sicherheitsleistungen.

## Rückstellungen

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	33.795,98	15.981,40	-17.814,58
P3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
P3.8	Andere Rückstellungen	33.080,00	37.380,00	4.300,00
	<b>Gesamt</b>	<b>66.875,98</b>	<b>53.361,40</b>	<b>-13.514,58</b>

Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe und Fälligkeit jedoch noch ungewiss sind. Rückstellungen dürfen nur in der Höhe des Betrages gebildet werden, der nach einer sachgerechten Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist. Nicht in Anspruch genommene Rückstellungen sind aufzulösen, wenn der Grund zur Bildung entfallen ist (§ 43 Abs. 5 GemHKVO).

Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen:

Die Gemeinde Warberg hat Rückstellungen für eine Altersteilzeitmaßnahme gebildet, aus der für das lfd. Jahr 14.960,65 Euro entnommen wurden. Damit verminderte sich die Rückstellung auf nunmehr 15.942,70 Euro. Die zu bildende Rückstellung für nicht genommenen Urlaub beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2014 insgesamt 38,70 Euro. Mit der Übergabe des Kindergartenpersonals an das Deutsche Rote Kreuz zum 01.01.2015 entfallen ein Großteil der bislang zu bildenden Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub.

Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen:

Gemäß § 34 (1) Nr. 6 GemHKVO (neu § 45 (1) Nr. 7 KomHKVO) zählen zu den Verpflichtungen, für die nach § 123 Abs. 2 NKomVG Rückstellungen gebildet werden, insbesondere die in der Höhe unbestimmten Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren bei Umlagen nach dem Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich (FAG-Umlagen) aufgrund von ungewöhnlich hohen Steuereinzahlungen des Haushaltsjahres.

Rückstellungen für Regions-, Kreis- und Samtgemeindeumlagen sind auf Grundlage der Steuermehreinzahlungen des Berechnungszeitraums im Vergleich zu den Werten des vorangegangenen Berechnungszeitraums und des Umlagesatzes zu bilden (§ 45 (2) Satz 3 KomHKVO).

Den Kommunen ist für die Bildung dieser Rückstellungen kein Ermessensspielraum gegeben. Bislang wurden weder in der Samtgemeinde Nord-Elm (Kreisumlage) noch in den Mitgliedsgemeinden (Samtgemeindeumlage und Gewerbesteuerumlage) Rückstellungen für die FAG-Umlagen gebildet. Unterlassene Verbindlichkeitsrückstellungen müssen im letzten noch nicht festgestellten Jahresabschluss nachgeholt werden (vgl. Rose, Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen, 7. Auflage 2017, Gliederungsnummer 8.4, S. 259).

Wie im letzten Jahresabschluss erläutert, werden bei der rückwirkenden Erstellung der Jahresabschlüsse die ggf. zu bildenden Rückstellungen erläutert, aber von der Verbuchung abgesehen.

Die Prüfung hat ergeben, dass zum Jahresabschluss 2013 für die Gemeinde Warberg

- für die Kreisumlage keine Rückstellungen hätten gebildet werden müssen,
- für die Samtgemeindeumlage keine Rückstellungen hätten gebildet werden müssen,
- für die Gewerbesteuerumlage keine Rückstellung hätten gebildet werden müssen.

Zum Jahresabschluss 2014 hat die Prüfung ergeben, dass für die Gemeinde Warberg

- für die Kreisumlage keine Rückstellungen hätten gebildet werden müssen,
- für die Samtgemeindeumlage eine Rückstellung in Höhe von 56.708,36 Euro hätten gebildet werden müssen,

- für die Gewerbesteuerumlage keine Rückstellungen hätten gebildet werden müssen.

Andere Rückstellungen:

Die vom RPA des Landkreises durchzuführende Prüfung der Jahresabschlüsse betrifft den Abschluss des jeweiligen zu prüfenden Jahres. Deshalb ist bereits im Jahr der Verursachung eine entsprechende Rückstellung zu bilden. Die für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 bis 2013 gebildeten Rückstellungen in Höhe von 33.080,00 Euro bleiben bestehen, für 2014 erfolgt eine Zuführung in Höhe von 4.300,00 Euro.

Weitere Geschäftsfälle, die die Bildung einer Rückstellung erfordern, liegen in der Gemeinde nicht vor. Übersicht der Rückstellungen sh. Anlage 4.

**Passive Rechnungsabgrenzung**

Auf der Passivseite werden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag vorliegen, diese aber Erträge der Folgeperiode darstellen.

Einzahlungen, deren Fälligkeiten erst in 2015 liegen und die Wertgrenze übersteigen, erfolgten für die Gemeinde Warberg nicht. Entsprechend waren keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden.

## 5.4 Erläuterungen der Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres gegenübergestellt und das Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) ermittelt. Für das Haushaltsjahr 2014 ergibt sich ein Fehlbetrag von -58.303,14 Euro (Vj. -93.727,15 Euro).

Über die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes hat der Rat unter Beachtung der §§ 123 Abs. 1 und 110 Abs. 7 NKomVG zu entscheiden.

### 5.4.1 Erträge

#### Steuern und ähnlichen Abgaben:

Name	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Grundsteuer A	19.139,12	19.787,47	20.400,00	-612,53
Grundsteuer B	57.852,43	61.801,10	63.600,00	-1.798,90
Gewerbesteuer	4.017,41	17.606,71	21.200,00	-3.593,29
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	313.485,00	336.762,00	326.000,00	10.762,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	8.253,00	8.427,00	8.500,00	-73,00
Vergnügungssteuer	0,00	0,00	0,00	0,00
Hundesteuer	6.720,85	6.362,50	6.800,00	-437,50
<b>Gesamt</b>	<b>409.467,81</b>	<b>450.746,78</b>	<b>446.500,00</b>	<b>4.246,78</b>

Die Steuern und ähnlichen Abgaben haben mit 59,75 (Vj 64,49) Prozent den größten Anteil an den ordentlichen Erträgen der Gemeinde. Aufgrund von Rückrechnungen liegt das Gewerbesteueraufkommen in diesem Jahr unter dem Planansatz aber wieder deutlich über den Vorjahreswerten. Mit den Mehrerträgen beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer konnten diese Mindererträge ausgleichen werden.

#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Name	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Sonstige allg. Zuweisungen von Gemeinden/GV	100.692,00	121.056,00	119.300,00	1.756,00
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	757,35	1.020,60	1.000,00	20,60
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.305,92	2.174,90	2.600,00	-425,10
<b>Gesamt</b>	<b>103.755,27</b>	<b>124.251,50</b>	<b>122.900,00</b>	<b>1.351,50</b>

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen bilden mit 16,47 (Vj 16,3) Prozent nach den Steuern die größte zahlungswirksame Ertragsart der Gemeinde.

Die Schlüsselzuweisungen liegen rd. 1.800 € über dem Planwert, die Zuweisungen des Landes für die Dorferneuerung sind wie geplant geflossen.

Die Zuweisungen der Samtgemeinde für die Seniorenbetreuung waren mit 2.600,00 Euro kalkuliert. Sie fielen rd. 400,00 Euro geringer aus, dem stehen aber Mehrerträge aus Teilnehmerbeiträgen bzw. geringere Aufwendungen für die durchgeführten Veranstaltungen gegenüber.

### Auflösungserträge aus Sonderposten:

Name	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Ertr. a. d. Auflös.v. SoPo aus Inv.-Zuw. u.-zusch.	2.788,71	7.887,89	7.900,00	-12,11
Ertr. a. d. Auflös.v. SoPo für Sammelposten	148,00	-1,00	0,00	-1,00
Ertr. a. d. Aufl. v. SoPo f. Beiträge u.ähnl.Entg.	15.452,00	16.916,46	4.500,00	12.416,46
Ertr. aus der Auflösung v. sonstigen Sonderposten	0,00	1,00	0,00	1,00
<b>Gesamt</b>	<b>18.388,71</b>	<b>24.804,35</b>	<b>12.400,00</b>	<b>12.403,35</b>

Mit der Fertigstellung von Baumaßnahmen erhielt die Gemeinde Zuwendungen und Beiträge, die über den Nutzungszeitraum der Vermögensgegenstände aufzulösen sind. Die erhöhten Auflösungen ab diesem Berichtsjahr waren nicht in die Haushaltsplanung eingeflossen.

Mit dem Wegfall der Sammelposten werden nach Ablauf der Abschreibungsdauer auch die dazugehörigen Sonderposten vollständig ausgebucht.

### Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge sind im Haushalt der Gemeinde Warberg nicht zu verzeichnen.

### Öffentlich-rechtliche Entgelte:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Seniorenbetreuung	2.615,00	2.254,00	2.000,00	254,00

Die Gemeinde erhielt 2.254 Euro an Teilnehmerentgelten für die durchgeführten Seniorenfahrten und liegt damit geringfügig über dem Vorjahreswert. Hierdurch vermindern sich jedoch gleichzeitig die Zuschüsse der Samtgemeinde für die Durchführung von Veranstaltungen.

Nachrichtlich: Aufgrund der Hinweise im Prüfungsbericht des RPA's werden die Teilnehmerentgelte in künftigen Jahren bei den privatrechtlichen Entgelten geplant und verbucht.

### Privatrechtliche Entgelte:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Mieten und Pachten	22.991,23	26.479,92	2.200,00	24.279,92
Erträge aus Verkauf	1.328,33	60,00	200,00	-140,00
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	334,58	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamt:</b>	<b>24.654,14</b>	<b>26.539,92</b>	<b>2.400,00</b>	<b>24.139,92</b>

Aus Vermietung und Verpachtung der gemeindeeigenen Grundstücke, die noch in der eigenen Bewirtschaftung, sind waren 2.200,00 Euro eingeplant, verbucht werden konnten 2346,59 Euro.

Nicht eingeplant waren die Erträge aus der an die KWG abgegebenen Mietwohnungsverwaltung in Höhe von 24.133,33 Euro (Vj 20.577,51 Euro). Die Haushaltsplanung sah die Verbuchung des geplanten Überschusses mit 5.000,00 Euro im Bereich Kostenerstattungen und Kostenumlagen vor. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 wurde durch das RPA mitgeteilt, dass die in der Abrechnung der KWG ausgewiesenen Mieterträge und Aufwendungen für die Grundstücksbewirtschaftung in voller Höhe getrennt voneinander in der Ergebnisrechnung auszuweisen sind. In Folge dessen ergeben sich auf der Ertragsseite Mehrerträge bei den privatrechtlichen Entgelten, dafür Mindererträge bei den Kostenerstattungen (Erstattungen von privaten Unternehmen). Insgesamt beträgt der Überschuss aus der Mietwohnungsverwaltung 5.234,17 Euro, ist also nahezu in der geplanten Höhe eingegangen.

Die Gemeinde plant aus dem Verkauf der Ortschroniken Erträge in Höhe von 100,00 Euro, eingegangen sind 60,00 Euro. Aus Holzverkauf waren 100,00 Euro geplant, Erträge konnten in diesem Jahr nicht erzielt werden.

Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte des Vorjahres sind durch die Erstattung einer Beschädigung entstanden, sind also nicht wiederkehrend bzw. planbar.

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Name	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.238,08	1.187,62	2.100,00	-912,38
Erstattungen von Zweckverbänden	48.122,14	120.330,73	94.600,00	25.730,73
Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	5.000,00	-5.000,00
<b>Gesamt:</b>	<b>50.360,22</b>	<b>121.518,35</b>	<b>101.700,00</b>	<b>20.730,73</b>

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind deutlich höher ausgefallen als geplant.

Die Erstattungen von Zweckverbänden orientieren sich am Plan und Ergebnis des Personalaufwandes für den Kindergarten, der vom Kindergartenzweckverband erstattet wird. Aufgrund von Mehraufwendungen im Personalbereich fallen die Kostenerstattungen hier entsprechend höher aus.

Wie bei den Mieterträgen bereits erläutert, war bei den Erstattungen von privaten Unternehmen der Gewinn aus der Wohnungsverwaltung mit 5.000,00 Euro veranschlagt. Die getrennte Verbuchung der Erträge und des Aufwandes führte in diesem Bereich zu geringeren, im Bereich der privatrechtlichen Entgelte zu höheren Erträgen. Der geplante Überschuss aus der Wohnungsverwaltung ist mit 5.234,17 Euro nahezu wie geplant ausgefallen.

**Zinsen und ähnliche Finanzerträge:**

Name	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Verzinsung von Steuernachforderungen	41,75	0,00	100,00	-100,00

Bei den Finanzerträgen sind alle Zinserträge z.B. aus Einlagen bei Kreditinstituten, aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr und auch aus den Ausleihungen sowie festverzinslichen Wertpapieren erfasst.

Weiterhin wird die Verzinsung von Nachforderungen aus der Gewerbesteuer abgebildet.

## Bestandsveränderungen

Name	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Bestandsveränderungen	10.988,00	-10.988,00	0,00	-10.988,00

Bei den Erläuterungen zur Passivseite der Bilanz (Pos. P1.1.1), Reinvermögen wurde bereits dargestellt, dass in diesem Jahresabschluss eine zu Unrecht in die Ergebnisrechnung eingeflossene Bestandsveränderung in Höhe von 10.988,00 Euro rückabgewickelt wurde.

Diese Werterhöhung hätte so verbucht werden müssen, dass sie sich auf der Passivseite der Bilanz erhöhend auf das Reinvermögen der Gemeinde auswirkt. Einen Einfluss auf die Ergebnisrechnung hat eine solche Werterhöhung nicht.

Allerdings wurde die Werterhöhung zu Unrecht als Bestandsveränderung verbucht. Als Bestandsveränderung bezeichnet man die Berücksichtigung des Wertes von Mehr- oder Minderbeständen in der Bilanz, sowie Mehr- oder Mindererträgen in der Ergebnisrechnung, wenn Herstellungs- und Absatzmenge bei Eigenerzeugnissen am Jahresschluss nicht übereinstimmen.

Damit hat sich die Buchung der Werterhöhung zu Unrecht um eben diesen Betrag ergebnisverbessernd ausgewirkt. Der Fehler wurde erst nach der Nullkontenstellung im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses bemerkt. Zur Korrektur hätte das Haushaltsjahr 2013 wiedereröffnet werden müssen. Nach der Korrekturbuchung müsste eine erneute Nullkontenstellung erfolgen. Aus technischen Gründen ist dies nur insgesamt für die Samtgemeinde, alle anderen Mitgliedsgemeinden und den Kindergartenzweckverband möglich.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2013 waren bereits die Abschlüsse des Kindergartenzweckverbandes, sowie die der Gemeinden Frellstedt, Rábke, Süplingen, Süplingenburg und Wolsdorf erstellt und zum Teil durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises geprüft. Bei der erneuten Eröffnung des Haushaltsjahres und einer erneuten Nullkontenstellung hätten diese Jahresabschlüsse erneut zur Prüfung vorgelegt werden müssen um sicherzustellen, dass keine Veränderungen vorgenommen wurden.

Um diesen erheblichen Mehraufwand, der auch mit Mehrkosten verbunden gewesen wäre, zu vermeiden, wurde auf eine Korrektur der Falschbuchung in 2013 verzichtet und diese erst im Jahresabschluss 2014 korrigiert. Dadurch wird das Jahresergebnis 2013 um den Betrag von 10.988,00 Euro verschlechtert, in 2014 wieder verbessert. Saldiert über die Jahre 2013 und 2014 werden die Jahresergebnisse aber richtig ausgewiesen.

Diese Verfahrensweise wurde im Vorfeld mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt abgesprochen.

### Sonstige ordentliche Erträge:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Säumniszuschläge	155,50	360,75	100,00	260,75
Erträge a. d. Auflösung o. Herabsetzung von Rückstellungen	14.478,40	14.960,65	18.900,00	-3.939,35
Ertr.a.d.Aufl.o.Herabsetz.v.EWB u. PWB auf Forderungen	0,37	0,30	0,00	0,30
<b>Gesamt</b>	<b>14.634,27</b>	<b>15.321,70</b>	<b>19.000,00</b>	<b>-3.678,30</b>

Als sonstige ordentliche Erträge wurden Säumniszuschläge in Höhe von 360,75 Euro vereinnahmt.

Für eine Altersteilzeitmaßnahme in der Ruhephase wurden aus den gebildeten Rückstellungen 14.960,65 Euro entnommen.

0,30 Euro wurden aus der Einzelwertberichtigung auf Forderungen (Kleinbetragsbereinigung) verbucht. Eine Pauschalwertberichtigung erfolgte nicht.

### Außerordentliche Erträge

Außerordentliche (periodenfremde) Erträge hat die Gemeinde im Haushaltsjahr in Höhe von 5,36 Euro aus der Erstattung der Kapitalertragssteuer und der Dividende aus den Volksbankanteilen erzielt.

### 5.4.2 Aufwendungen

#### Aufwendungen für aktives Personal:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Verwaltung	8.204,70	10.023,31	8.900,00	1.123,31
Kindertagesstätten	73.866,26	135.421,93	94.600,00	40.821,93
Dorfgemeinschaftshäuser	3.418,64	3.582,13	3.600,00	-17,87
Bauhof	35.105,14	33.049,20	33.000,00	49,20
Land- u. Forstwirtschaft	0,00	100,64	100,00	0,64
<b>Gesamt</b>	<b>120.594,74</b>	<b>182.177,21</b>	<b>140.200,00</b>	<b>41.977,21</b>

Die Personalaufwendungen betragen 22,41 Prozent der Gesamtaufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr und dem Planwert sein die nicht nur unwesentlich angestiegen. Der Hauptanteil der Personalaufwendungen entfällt auf das Kindergartenpersonal, die durch den Kindergartenzweckverband erstattet werden.

Die Mehraufwendungen aus dem Verwaltungsbereich beruhen auf einer Erhöhung der Wochenstunden der Gemeindesekretärin.

### Aufwendungen für Versorgung:

Unter der Kontengruppe „Aufwendungen für Versorgung“ werden Mittel zur Altersversorgung und Beihilfen der Beamte verbucht.

Da die Gemeinde Warberg keine Beamten beschäftigt, sind entsprechend auch keine Aufwendungen entstanden.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	14,71	404,66	400,00	4,66
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	4.312,59	6.525,46	7.800,00	-1.274,54
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	529,16	335,59	600,00	-264,41
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	1.314,43	2.190,86	3.200,00	-1.009,14
Mieten und Pachten	0,00	35,70	0,00	
Bewirtschaft. d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	11.469,54	11.710,82	14.400,00	-2.689,18
Haltung von Fahrzeugen	1.610,08	1.736,24	2.000,00	-263,76
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	89,39	63,39	300,00	-236,61
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	879,68	1.042,27	6.000,00	-4.957,73
Energie für Betriebszwecke (Gas, Wasser, Strom etc)	4.040,51	7.101,44	5.000,00	2.101,44
Ehrungen, Jubiläen, Kranzspenden	1.308,46	835,66	1.500,00	-664,34
Aufw. für sonstige Dienstleistungen (EDV)	20,53	0,00	100,00	-100,00
<b>Gesamt:</b>	<b>25.589,08</b>	<b>31.982,09</b>	<b>41.300,00</b>	<b>-9.353,61</b>

Insgesamt schließt der Bereich mit einem Minderaufwand von rd. 9.400 Euro ab. Dies zeigt, dass die Gemeinde bemüht ist, nur notwendige Aufwendungen zu tätigen ohne dabei in der Instandhaltung des Gemeindevermögens einen Unterhaltungsstau zu verursachen.

Mehraufwendungen fielen für Energie für Betriebszwecke (Strom Straßenbeleuchtung) aufgrund von Nachforderungen aus der Jahresabrechnung an, dieser Aufwendungsbereich wird im kommenden Jahr aber wieder sinken.

## Abschreibungen:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Abschr. auf immat. VermGG aus geleist. Inv.-Zuwend	1.910,97	1.945,93	500,00	1.445,93
Abschreibungen auf Gebäude	1.271,00	1.273,00	1.300,00	-27,00
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	21.210,91	38.240,58	20.100,00	18.140,58
Abschr. auf Maschinen u. techn. Anlagen	104,00	414,00	0,00	414,00
Abschr. auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	377,00	377,00	0,00	377,00
Auflösung Sammelposten	753,00	597,00	300,00	297,00
Abschr. auf Ford. wg Uneinbringlichk. (EWB)	0,00	462,49	0,00	462,49
Abschreibung Kleinbeträge	2,17	19,30	100	-80,70
<b>Gesamt</b>	<b>25.629,05</b>	<b>43.329,30</b>	<b>22.300,00</b>	<b>21.029,30</b>

Dieser Kontengruppe sind die Abschreibungen, aber auch die Wertberichtigung von Forderungen zugeordnet.

Wie bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten bereits ausgeführt, waren die Fertigstellung von Baumaßnahmen und der damit verbundene Beginn der Abschreibung der Anlagen nicht in die Haushaltsplanung eingeflossen. Dementsprechend ergeben sich Mehraufwendungen sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber den Planwerten.

Abschreibungen auf Forderungen erfolgten in 2014 auf Hundesteuerforderungen in Höhe von 462,49 Euro aus Niederschlagungen sowie im Rahmen der Bereinigung von Kleinbeträgen in Höhe von 19,30 Euro vorgenommen.

## Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansatz des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	4.853,22	5.857,91	5.900,00	-42,09
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	3.676,81	5.918,46	5.000,00	918,46
Verzinsung von Steuererstattungen	2.750,75	24,00	200,00	-176,00
<b>Gesamt</b>	<b>11.280,78</b>	<b>11.800,37</b>	<b>11.100,00</b>	<b>700,37</b>

Dieser Kontengruppe sind neben den Zinsen auch die Gebühren für den Zahlungsverkehr zugeordnet.

In den Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite war die Erhöhung des Höchstbetrages nicht eingeplant. Entsprechend höher sind die Aufwendungen ausgefallen.

Für die Rückrechnung von Gewerbesteuern waren Erstattungen zu leisten, die zu verzinsen waren. Hier liegen die Aufwendungen rd. 2.600,00 Euro über dem HH-Ansatz. Die Nachberechnungen der Gewerbesteuer werden durch das Finanzamt vorgenommen, insoweit hat die Gemeinde hierüber zur Zeit der Haushaltsplanung weder Kenntnis noch Einflussnahmemöglichkeiten.

### Transferaufwendungen:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansatz des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Zuweisungen an Zweckverbände	108.402,04	110.335,37	110.400,00	-64,63
Zuschüsse an übrige Bereiche	3.110,00	2.652,50	3.500,00	-847,50
Sonstige soziale Leistungen	4.790,92	4.428,90	4.700,00	-271,10
Gewerbsteuerumlage	2.425,00	2.747,00	13.500,00	-10.753,00
Allg. Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	346.874,16	346.321,08	345.000,00	1.321,08
<i>davon Kreisumlage</i>	<i>202.087,00</i>	<i>196.564,00</i>		
<i>davon Samtgemeindeumlage</i>	<i>144.787,16</i>	<i>149.757,08</i>		
<b>Gesamt</b>	<b>465.602,12</b>	<b>466.484,85</b>	<b>477.100,00</b>	<b>-10.615,15</b>

Die Transferaufwendungen nehmen mit 57,40 (Vj 63,92) Prozent über die Hälfte der ordentlichen Aufwendungen der Gemeinde in Anspruch.

Ein Großteil der Transferaufwendungen ist kaum von der Gemeinde beeinflussbar. Sie umfassen insbesondere die Kreisumlage mit 196.564,00 Euro, die Samtgemeindeumlage mit 149.757,08 Euro sowie die Umlage an den Kindergartenzweckverband mit 110.335,37 Euro.

Mit dem Rückgang der Gewerbesteuererträgen sinken gleichzeitig auch die Aufwendungen für die Gewerbsteuerumlage.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansatz des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	4.853,00	5.541,80	5.000,00	541,80
Verfüungsmittel	287,50	280,00	400,00	-120,00
Geschäftsaufwendungen	3.026,21	3.284,33	3.100,00	184,33
Sachverst.-, Gerichts- und ähnl. Kosten	0,00	1.802,87	0,00	1.802,87
Aufwendungen durch die KWG	19.329,34	18.899,16	0,00	18.899,16
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	536,22	536,22	700,00	-163,78
Erstattungen an das Land	859,19	337,88	500,00	-162,12
Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	48.491,86	45.126,68	36.600,00	8.526,68
Erstattungen an übrige Bereiche	2.295,16	1.168,98	0,00	1.168,98
Allgemeine Deckungsreserve	0,00	0,00	1.500,00	-1.500,00
Personaldeckungsreserve	0,00	0,00	1.500,00	-1.500,00
<b>Gesamt</b>	<b>79.678,48</b>	<b>76.977,92</b>	<b>49.300,00</b>	<b>27.677,92</b>

Zur Vorbereitung des Teilverkaufs der Liegenschaft Schulstraße war die Vermessung des Grundstücks erforderlich. Hierfür sind Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten angefallen.

Überschüsse von der KWG für die Liegenschaftsverwaltung waren unter Erstattungen von private Unternehmen mit 5.000,00 Euro im Ertrag veranschlagt, die Verbuchung erfolgte wie dort bereits erläutert einheitlich für alle Gemeinden unter dem Sachkonto „Aufwendungen durch die KWG“ mit 18.899,16 Euro.

Die Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände beinhalten die Abrechnung der Verwaltungskosten mit der Samtgemeinde in Höhe von 40.741,03 Euro, damit rd. 4.100,00 Euro mehr als geplant.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 wurden wie im Vorjahr Rückstellungen in Höhe von 4.300,00 Euro gebildet.

**Außerordentliche Aufwendungen**

Außerordentliche (periodenfremde) Aufwendungen wurden in 2014 in Höhe von 125,80 Euro für die Beitrag 2013 an die Gartenbau-Berufsgenossenschaft gezahlt.

## 5.5 Sonstige Angaben

- **Zinsen für Fremdkapital** wurde in die Herstellungswerte nicht einbezogen. (§ 55 Abs. 2 Nr. 4 GemHKVO)
- **Haftungsverhältnisse**, die auch dann anzugeben sind, wenn ihnen gleichwertige Rückgriffsforderungen gegenüberstehen, bestehen nicht. (§ 55 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO)
- Sachverhalte, aus denen sich **finanzielle Verpflichtungen** ergeben können, bestehen nicht.
- **Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge:**

Gemäß § 24 Abs. 4 KomHKVO geht die Verrechnung von Überschüssen mit Soll-Fehlbeträgen aus dem letzten kameralem Abschluss gemäß § 110 Abs. 6 S. 3 NKomVG einer Deckung von Fehlbeträgen nach § 24 Abs.2 Satz 2 und Abs. 3 Satz 2 vor.

Damit stellen sich die nicht abgedeckten Fehlbeträge – getrennt nach Haushaltsjahr wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Betrag Euro
kameraler Sollfehlbetrag	-291.835,47
Fehlbetrag 2009	-57.237,42
Fehlbetrag 2010	-6.036,21
Fehlbetrag 2011	-51.062,38
Fehlbetrag 2012	-92.439,64
Fehlbetrag 2013	-93.727,15
<b>Gesamt</b>	<b>-592.338,27</b>

- Während des Haushaltsjahres 2014 fällt kein **Vermögensgegenstand** oder Schuldenposition unter mehrere Posten der Bilanz (§ 48 Abs. 3 GemHKVO).
- Eine Ergänzung der **Untergliederung der Bilanz** nach § 48 Abs. 4 GemHKVO ist nicht erfolgt.
- Eine **unentgeltliche Veräußerung von Vermögensgegenständen** oder Sachen, die einen besonderen wissenschaftlichen, geschichtlichen oder künstlerischen Wert haben, hat die Gemeinde Warberg nicht vorgenommen (§ 125 Abs. 3 NKomVG).
- Die **Einführung einer umfassenden Kostenleistungsrechnung (KLR)** und eines Controllingsystems ist gesetzlich vorgeschrieben. Aufgrund des vorliegenden Zeitverzuges bei der Erstellung der Jahresabschlüsse folgt die Gemeinde der Auffassung des RPA's <sup>1)</sup> im Zeitraum der Aufholung auf die Einrichtung dieser Systeme zu verzichten, um weitere Verzögerungen bei der Jahresabschlusserstellung zu vermeiden.  
Lediglich für die Personalaufwendungen des Gemeindearbeiters erfolgt seit 2012 im Rahmen der internen Leistungsverrechnung eine Aufteilung auf einzelne Produkte.

<sup>1)</sup> Zwischenprüfungsbericht 2016 des LK Helmstedt vom 28.11.2016

## 6. Anlagen zum Anhang

### 6.1 Anlage 1: Anlagenübersicht (§ 56 Abs. 1 GemHKVO)

Anlagevermögen <sup>1)</sup>	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibung					Buchwerte		
	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Zu-gänge im Haus-haltsjahr -Euro-	Ab-gänge im Haus-haltsjahr -Euro-	Um-buchungen im Haus-haltsjahr -Euro-	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres -Euro-	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Ab-schrei-bungen im Haus-haltsjahr -Euro-	Auf-lösungen <sup>2)</sup> -Euro-	Zu-schrei-bungen im Haus-haltsjahr -Euro-	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres -Euro-	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	am 31.12. des Haus-haltsjahres -Euro-	am 31.12. des Vorjahres -Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>120.003,60</b>	<b>611,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>120.615,53</b>	<b>22.664,60</b>	<b>1.945,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.610,53</b>	<b>96.005,00</b>	<b>97.339,00</b>	
1.4 Geleistete Inv.-zuw. u.-zuschüsse	120.003,60	611,93			120.615,53	22.664,60	1.945,93			24.610,53	96.005,00	97.339,00	
<b>2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige VG)</b>	<b>1.874.367,67</b>	<b>121.555,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.995.922,90</b>	<b>183.595,86</b>	<b>40.901,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>224.497,44</b>	<b>1.771.425,46</b>	<b>1.690.771,81</b>	
2.1 Unbebaute Grundstücke u.ä.	245.694,99				245.694,99	0,00				0,00	245.694,99	245.694,99	
2.2 Bebaute Grundstücke u.ä.	86.761,88				86.761,88	6.356,88	1.273,00			7.629,88	79.132,00	80.405,00	
2.3 Infrastrukturvermögen	1.062.214,89	91.735,47		481.942,87	1.635.893,23	173.506,73	38.240,58			211.747,31	1.424.145,92	888.708,16	
2.6 Maschinen und techn.Anlagen; Fahrzeuge	2.900,00				2.900,00	104,00	414,00			518,00	2.382,00	2.796,00	
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.259,25	649,00			7.908,25	3.628,25	974,00			4.602,25	3.306,00	3.631,00	
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	469.536,66	29.170,76		481.942,87	16.764,55	0,00				0,00	16.764,55	469.536,66	

Anlagevermögen <sup>1)</sup>	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte						Entwicklung der Abschreibung						Buchwerte			
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zu-gänge im Haus-haltsjahr	Ab-gänge im Haus-haltsjahr	Um-buchungen im Haus-haltsjahr	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Ab-schrei-bungen im Haus-haltsjahr	Auf-lösungen <sup>2)</sup>	Zu-schrei-bungen im Haus-haltsjahr	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres	Zu- und Ab-schrei-bungen im Haus-haltsjahr	Stand am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Vorjahres	
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13				
<b>3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)</b>	<b>2.606,34</b>	<b>3.827,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.434,17</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.434,17</b>	<b>2.606,34</b>				
3.2 Beteiligungen	1.050,00				1.050,00	0,00				0,00	1.050,00	1.050,00				
3.4 Ausleihungen	150,00				150,00	0,00				0,00	150,00	150,00				
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	1.406,34	3.827,83			5.234,17	0,00				0,00	5.234,17	1.406,34				
<b>insgesamt</b>	<b>1.996.977,61</b>	<b>125.994,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.122.972,60</b>	<b>206.260,46</b>	<b>42.847,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>249.107,97</b>	<b>1.873.864,63</b>	<b>1.790.717,15</b>				

- 1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz  
 2) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

**6.2 Anlage 2: Forderungsübersicht (§ 56 Abs. 2 GemHKVO)**

Art der Forderungen <sup>1)</sup>	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Mehr (+)/ weniger (- )
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
<b>1</b>	2				6	7
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen</b>	6.522,29	2.112,46	4.409,83		11.057,73	-4.535,44
<b>2. Forderungen aus Transferleistungen</b>	2.174,90	2.174,90			2.305,92	-131,02
<b>3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen</b>	29.294,10	29.294,10			39.315,39	10.021,29
<b>Summe aller Forderungen</b>	<b>37.991,29</b>	<b>33.581,46</b>	<b>4.409,83</b>	<b>0,00</b>	<b>52.679,04</b>	<b>14.687,75</b>

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz  
Nachrichtlich: der Betrag der öffentlich-rechtlichen Forderungen weicht von dem ausgewiesenen Betrag in der Bilanz aufgrund der Umbuchung von kredititorischen Forderungen ab.

**6.3 Anlage 3: Schuldenübersicht (§ 56 Abs. 3 GemHKVO)**

Art der Schulden <sup>1)</sup>	Gesamt- betrag am 31.12. Haushaltsjahres -Euro- 2	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag am 31.12. des Vorjahres -Euro- 6	Mehr (+) / weniger (-) -Euro- 7
		bis zu 1 Jahr -Euro- 3	über 1 bis 5 Jahre -Euro- 4	mehr als 5 Jahre -Euro- 5		
1. Geldschulden	675.026,30	357.100,70	0,00	317.925,60	800.166,84	-125.140,54
1.1 Anleihen	0,00				0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	317.925,60			317.925,60	331.913,31	-13.987,71
1.3 Liquiditätskredite	357.100,70	357.100,70			468.253,53	-111.152,83
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00				0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00				0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.251,61	39.251,61			56.419,33	-17.167,72
4. Transferverbindlichkeiten	42.406,14	42.406,14			66.514,09	-24.107,95
5. Sonstige Verbindlichkeiten	28.252,14	28.252,14			9.843,76	18.408,38
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>784.936,19</b>	<b>467.010,59</b>	<b>0,00</b>	<b>317.925,60</b>	<b>932.944,02</b>	<b>-148.007,83</b>

<sup>1)</sup> Gliederung richtet sich nach der Bilanz

#### 6.4 Anlage 4: Rückstellungsübersicht

Nachrichtlich im Vorgriff auf § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung <sup>1)</sup>	Bestand am 31.12. des HH-Jahres		Zuführung		Inanspruchnahme und Herabsetzung <sup>2)</sup>		Auflösung <sup>3)</sup>		Bestand am 31.12. des Vorjahres		Mehr (+)/weniger (-)	
	Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro	
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00								0,00			0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	15.981,40		38,70		17.853,28				33.795,98			-17.814,58
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00								0,00			0,00
8. Andere Rückstellungen	37.380,00		4.300,00						33.080,00			4.300,00
<b>Gesamt:</b>	<b>53.361,40</b>		<b>4.338,70</b>		<b>17.853,28</b>			<b>0,00</b>	<b>66.875,98</b>			<b>-13.514,58</b>

<sup>1)</sup> Gliederung richtet sich nach der Bilanz

<sup>2)</sup> Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen.

<sup>3)</sup> Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

## 7 Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss (§ 57 GemHKVO)

### 7.1 Vorbemerkungen

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht entsprechend § 57 GemHKVO zu ergänzen.

Im Rechenschaftsbericht werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei ist auch eine Bewertung der Jahresschlussrechnung vorzunehmen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind ebenso darzustellen wie auch mögliche zu erwartende finanzielle Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung.

Der Rechenschaftsbericht hat die wesentlichen Geschehnisse des zurückliegenden Haushaltsjahres zu berücksichtigen und auch Fakten darzustellen, die das Ergebnis positiv oder negativ beeinflusst haben.

### 7.2 Allgemeine finanzwirtschaftliche Lage

#### 7.2.1 Ergebnisrechnung

	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze lt. HH-Plan (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
<b>1. Ordentliches Ergebnis</b>			
Ordentliche Erträge	754.448,60	707.000,00	47.448,60
Ordentliche Aufwendungen	812.751,74	741.300,00	71.451,74
Ordentliches Ergebnis Jahresfehlbetrag (-)/ Jahresüberschuss (+)	<b>-58.303,14</b>	<b>-34.300,00</b>	<b>-24.003,14</b>
<b>2. Außerordentliches Ergebnis</b>			
Außerordentliche Erträge	5,36	0,00	5,36
Außerordentliche Aufwendungen	125,80	0,00	125,80
Außerordentliches Ergebnis Jahresfehlbetrag (-)/ Jahresüberschuss (+)	<b>-120,44</b>	<b>0,00</b>	<b>-120,44</b>
<b>3. Jahresergebnis Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)</b>	<b>-58.423,58</b>	<b>-34.300,00</b>	<b>-24.123,58</b>

Für das Haushaltsjahr 2014 erfolgte am 23.01.2014 die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Warberg mit einem Fehlbetrag des Ergebnishaushaltes von -34.300 Euro.

Mit Mehrerträgen von rd. 47.400 Euro und Mehraufwendungen verschlechterte sich das Jahresergebnis um weitere 24.000 Euro auf einen Fehlbetrag von 58.423,58 Euro.

Damit hat die Gemeinde in allen sechs doppisch geführten Haushaltsjahren kein positives Ergebnis erwirtschaften können. Durch die rückwirkende Erstellung der Jahresabschlüsse kann im Hinblick auf die kommenden Jahre jetzt schon festgestellt werden, dass ein Haushaltsausgleich auch künftig nicht möglich sein wird. Die stetig negativen Ergebnisse führen zu einer Abschmelzung der Nettoposition (des Eigenkapitals) der Gemeinde. Künftige Investitionen können nicht aus eigener Kraft erwirtschaftet werden und müssen durch Kredite finanziert werden, was zu einer zunehmenden Verschuldung der Gemeinde führt. Allein die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten werden von jetzt rd. 300 TEuro auf rd. 1,8 Mio Euro in 2022 ansteigen, wodurch allein die Zinsaufwendungen für Investitionskredite von rd. 4.900 Euro in 2013 auf rd. 14.600 Euro in 2022 ansteigen werden.

Dem nicht zahlungswirksamen Mehrertrag aus der Auflösung von Sonderposten (+12.404,35 Euro), stehen gleichzeitig höhere Aufwendungen für Abschreibungen (+21.029,30 Euro) gegenüber, sodass sich hierdurch das Jahresergebnis um rd. 8.600 Euro verschlechtert.

Den Mehrerträgen aus privatrechtlichen Entgelten aus der Mietwohnungsverwaltung stehen wiederum Mehraufwendungen hieraus entgegen, die bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen nachgewiesen werden. Aus der Mietwohnungsverwaltung konnte ein Überschuss von rd. 5.000 Euro erwirtschaftet werden, der in gleicher Höhe auch eingeplant war.

Mehrerträge aus Kostenerstattungen resultieren aus Mehraufwendungen für Personal, dass dem Kindergartenzweckverband in Rechnung gestellt wird.

Diese Erläuterungen machen deutlich, dass augenscheinliche Mehrerträge überwiegend mit Mehraufwendungen verbunden sind, die Aufwendungen die Erträge in der Regel übersteigen und sich daraus die Ergebnisverschlechterung ergibt.

Weiter trägt die Rückabwicklung der im letzten Jahr fehlerhaft erfolgten Buchung einer Bestandsveränderung mit 10.988,00 Euro zu der Verschlechterung bei.

Insgesamt ist festzustellen, dass langfristig der gesetzlich vorgesehene Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann, die wirtschaftliche Lage der Gemeinde als bedenklich anzusehen ist. Die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde Warberg ist damit als nicht gegeben anzusehen.

## 7.2.2 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden neben dem Saldo aus der Verwaltungstätigkeit sowohl der Saldo aus der Investitions- als auch der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Haushaltsunwirksame Einzahlungen erfolgten über 953.552,08 Euro, davon 450.000 Euro Zuführung zum Liquiditätskredit. Haushaltsunwirksame Auszahlungen erfolgten 855.106,56 Euro davon 350.000 Euro Rückführung Liquiditätskredite und über das Verrechnungskonto Personal und durchlaufende Gelder.

### Saldo aus Verwaltungstätigkeit

	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	589.789,40	745.318,19	675.700,00	69.618,19
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	704.203,94	769.751,36	716.000,00	53.751,36
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-114.414,54</b>	<b>-24.433,17</b>	<b>-40.300,00</b>	<b>15.866,83</b>

Die Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit sind weitestgehend deckungsgleich mit der Ergebnisrechnung. Bei der Gegenüberstellung Ergebnis-/Finanzrechnung können aufgrund der periodengerechten Zuordnung sowie der nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen (z.B. Auflösung Sonderposten, Abschreibungen) Abweichungen entstehen.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit bedarf keiner besonderen Erläuterung. Er weist die geleisteten Ein- und Auszahlungen aus, die aufgrund einer Ertrags- oder Aufwandsanordnung anzunehmen bzw. zu leisten waren. Liegt wie hier ein negativer Saldo aus der Verwaltungstätigkeit (negativer Cashflow) vor, so bedeutet dies eine Finanzierung der Verwaltungsaufgaben durch Liquiditätskredite. Die Gemeinde konnte im Berichtszeitraum ihre laufenden Auszahlungen demnach nicht tätigen, ohne weitere Liquiditätskredite in Anspruch zu nehmen.

### Saldo aus Investitionstätigkeit

Der Saldo aus der Investitionstätigkeit zeigt auf, in welcher Höhe die Investitionen durch Fördermittel und Eigenkapital gedeckt sind, bzw. in welcher Höhe eine Fremdfinanzierung erforderlich ist.

	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.188,54	285.865,44	142.000,00	143.865,44
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	350.778,93	136.355,97	331.900,00	-195.544,03
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-342.590,39</b>	<b>149.509,47</b>	<b>-189.900,00</b>	<b>339.409,47</b>

Der Großteil der investiven Einzahlungen erfolgte mit rd. 166 TEuro für die Zuwendungen des Landes zum Ausbau der Ortsdurchfahrt, die bereits im vergangenen Jahr eingeplant waren sowie mit rd. 89 TEuro aus Erschließungsbeiträgen.

Von den investiven Auszahlungen in Höhe von 136.355,97 Euro entfielen 40.895,98 Euro auf Haushaltsreste für den Ausbau der Landesstraße sowie 73.684,46 Euro auf eine Brückensanierung, die mit 30.482,35 Euro bezuschusst wurde.

Mit den erhaltenen Fördermitteln konnten die Investitionen zwar in diesem Jahr abgedeckt werden, es muss in diesem Zusammenhang jedoch darauf hingewiesen werden, dass die Gemeinde diese Zuschüsse auch für bereits geleistete Investitionszahlungen aus dem Vorjahr erhalten hat. Unter Berücksichtigung des Vorjahres sind die Investitionen damit noch immer teilweise durch Kreditaufnahmen zu decken bzw. erfolgt die Zwischenfinanzierung durch Liquiditätskredite.

#### Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit gibt Auskunft über die Verschuldung. Liegt ein positiver Saldo vor, hat dies eine Neuverschuldung zur Folge. Liegt ein negativer Saldo vor, bedeutet das einen Schuldenabbau.

	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Einz.; Aufn. v. Krediten. u. inn. Darl.	160.000,00	0,00	189.900,00	-189.900,00
Ausz.; Tilg. v. Kred.; Rückz. v. inn. Darl.	11.642,13	12.368,99	14.000,00	-1.631,01
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>148.357,87</b>	<b>-12.368,99</b>	<b>175.900,00</b>	<b>-188.268,99</b>

Neuaufnahmen erfolgten im Berichtszeitraum nicht, Tilgungsleistungen wurden in Höhe von 12.368,99 Euro geleistet. Damit erfolgt in 2014 keine Nettoneuverschuldung, allerdings werden investive Maßnahmen durch höhere Liquiditätskredite zwischenfinanziert und die Kreditermächtigung in das Folgejahr vorgetragen.

**7.2.3 Einzahlungen/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>Ergebnis lfd. HH-Jahr</b>	<b>Ansatz lfd. HH-Jahr</b>	<b>mehr/weniger</b>	<b>Hh- reste nach 2014</b>
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	285.865,44	140.000,00	145.865,44	
Beiträge u. ähnl. Entgelte für Invest.	0,00	2.000,00	-2.000,00	
<b>Summe Einzahlungen für Invest.tätigkeit</b>	<b>285.865,44</b>	<b>142.000,00</b>	<b>143.865,44</b>	<b>0,00</b>

Im Einzelnen stellen sich die Einzahlungen wie folgt dar:

<b>Kosten-träger</b>	<b>Investitions-nummer</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>HH-Mittel inkl. HHR</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>mehr / weniger</b>	<b>Übertrag HH-Reste</b>
<b>Zuwendungen für Investitionstätigkeit</b>						
5411	IN05.11.02	Zuschuss Ausbau L641 OD Warberg	140.000,00	166.240,54	26.240,54	
5411	IN05.11.01	Zuschuss Brücke Hammelweg	30.500,00	30.482,35	-17,65	
5411		Erschließungsbeiträge		89.142,55	89.142,55	
			<b>170.500,00</b>	<b>285.865,44</b>	<b>115.365,44</b>	<b>0,00</b>
<b>Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.</b>						
5452		Lampe Hammelweg	2.000,00	0,00	-2.000,00	
			<b>2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamt Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			<b>172.500,00</b>	<b>285.865,44</b>	<b>113.365,44</b>	<b>0,00</b>

Für den Ausbau der Nebenanlagen der Ortsdurchfahrt gingen Landeszuwendungen, die im Vorjahr eingeplant waren, in Höhe von 166.240,54 Euro ein.

Weitere Einzahlungen erfolgten aus Zuweisungen für die Brückensanierung Hammelweg in Höhe von 30.482,35 Euro, für die als HH-Einnahmerest 30.000 Euro aus dem Vorjahr übertragen wurden.

Erschließungsbeiträge für den Endausbau der Straße Steinkamp wurden in Höhe von 89.142,55 Euro gezahlt, eingeplant waren diese Zahlungen nicht.

Hingegen waren wie im Vorjahr 2.000 Euro für das Setzen einer Straßenlaterne gegen Kostenerstattung geplant. Diese Maßnahme wurde nicht durchgeführt.

<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>Ergebnis lfd. HH-Jahr</b>	<b>Ansatz lfd. HH-Jahr</b>	<b>mehr/weniger</b>	<b>Hh- reste nach 2015</b>
Baumaßnahmen	118.979,49	129.500,00	-10.520,51	373.256,45
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	800,00	-800,00	
Aktivierbare Zuwendungen	611,93	1.000,00	-388,07	
<b>Summe Auszahlungen für Invest.tätigkeit</b>	<b>119.591,42</b>	<b>131.300,00</b>	<b>-11.708,58</b>	
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>166.274,02</b>	<b>10.700,00</b>	<b>155.574,02</b>	<b>373.256,45</b>

Die Auszahlungen für langfristig nutzbare Wirtschaftsgüter werden als Investition bezeichnet. Die beschafften (materiellen oder immateriellen) Güter werden in der Bilanz dem Anlagevermögen zugerechnet.

In 2013 wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 2.000,00 Euro für Hochwasserschutzmaßnahmen gebildet und nach 2014 übertragen. Die Mittel wurden auch in 2014 nicht in Anspruch genommen.

Weitere Haushaltsausgabereste in Höhe von 160.686,00 Euro wurden für Baumaßnahmen, davon 87.864,00 Euro Brückensanierung Hammelweg, 67.822,00 Euro Ausbau der Ortsdurchfahrt, 5.000,00 Euro Erneuerung Vorbau Kindergarten gebildet und nach 2014 übertragen.

Die Ausführung der investiven Maßnahmen für 2013 stellt sich wie folgt dar:

Kostenträger	Investitions- nummer	Bezeichnung	HH-Mittel inkl. HHR	Ergebnis	mehr / weniger	Übertrag HH-Reste
<b>Erwerb von Grundstücken und Gebäuden</b>						
5521	IN05.13.03	Hochwasserschutz- maßnahmen - Planungskosten	2.000,00	0,00	-2.000,00	
			<b>2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Baumaßnahmen</b>						
5411	IN05.11.01	Brücke Hammelweg	87.864,00	73.684,46	-14.179,54	
5411	IN05.11.02	Ausbau der Landesstraße	67.822,00	40.895,98	-26.926,02	55.521,00
5411	IN05.13.01	Endausbau Hinter Linkengarten	0,00	4.399,05	4.399,05	
3656	IN05.13.02	Erneuerung des Vorbau	5.000,00		-5.000,00	5.000,00
3653	IN05.14.03	Energetische Sanierung des Kindergarten	200.000,00	16.764,55	-183.235,45	183.235,45
5411	IN05.14.04	Ausbau "Im Winkel"	127.000,00	0,00	-127.000,00	127.000,00
5452	IN05.14.02	Erweiterung Straßenbeleuchtung	2.500,00	0,00	-2.500,00	2.500,00
			<b>490.186,00</b>	<b>135.744,04</b>	<b>-354.441,96</b>	<b>373.256,45</b>
<b>Erwerb von beweglichem Sachvermögen</b>						
5733		Geräte	800,00		-800,00	
			<b>800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-800,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erwerb von Finanzvermögensanlagen</b>						
keine			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Aktivierbare Zuwendungen</b>						
4244	IN05.14.01	Zuschuss Be- und Entlüftungsanlage Schützen	1.000,00	611,93	-388,07	
3611		Verbandsumlage Kiga ZV 2013 - Investive Maßnahmen	600,00		-600,00	
			<b>1.600,00</b>	<b>611,93</b>	<b>-988,07</b>	<b>0,00</b>
<b>sonstige Investitionstätigkeit</b>						
keine			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamt:</b>			<b>494.586,00</b>	<b>136.355,97</b>	<b>-358.230,03</b>	<b>373.256,45</b>

**Erwerb von Grundstücken und Gebäuden:**

Für Hochwasserschutzmaßnahmen standen aus HHR 2.000 Euro zur Verfügung, die aber nicht in Anspruch genommen wurden und nach 2014 übertragen wurden.

**Baumaßnahmen:**

Die Brückensanierung Hammelweg wurde abgeschlossen, es wurden 73.684,46 Euro ausgezahlt.

Der Ausbau der Nebenanlagen an der L641 standen die o.g. Mittel aus Haushaltsausgaberesten bereit, ausgezahlt wurden für die Maßnahme 40.895,98 Euro, 55.521,00 Euro wurden weiter nach 2015 übertragen.

Weiter wurden 4.399,05 Euro Restzahlungen für den Endausbau des Neubaugebietes „Hinter Linkengarten“ geleistet.

Für die Erneuerung des Vorbaus am Kindergarten waren 5.000 Euro bereitgestellt, die Maßnahme wurde im Berichtszeitraum nicht umgesetzt, die Mittel nach 2015 übertragen.

**Erwerb von beweglichem Sachvermögen:**

Für die Beschaffung von Vermögensgegenständen über 150-1.000 Euro ohne Umsatzsteuer standen für Bauhofgerätschaften 800 Euro zur Verfügung, die nicht in Anspruch genommen wurden.

**Aktivierbare Zuwendungen:**

Für investive Maßnahmen des Kindergartenzweckverbandes waren Mittel in Höhe von 600 Euro bereitgestellt, nicht in Anspruch genommen werden mussten. Weiter waren 1.000,00 Euro für die Bezuschussung der Be- und Entlüftungsanlage am Schießstand eingeplant, gezahlt wurden 611,93 Euro.

### **7.3 *Geldschulden und Bestand an Zahlungsmitteln***

Die Verbindlichkeiten des Haushaltes aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen beliefen sich zum 01.01.2014 auf 331.913,31 Euro. Im Haushaltsjahr 2014 wurden keine neuen Kredite aufgenommen, ordentliche (planmäßige) Tilgungen in Höhe von 12.368,99 Euro geleistet. Der Bestand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2014 **317.925,60 Euro**.

Der zu Beginn des Jahres bestehende feste Liquiditätskredit (250.000,00 Euro) wurde durch Zu- und Rückführungen im Berichtszeitraum um insgesamt 150.000,00 Euro auf 350.000,00 Euro erhöht.

In der Finanzrechnung ist ausgehend von einem Anfangsbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von -218.253,53 Euro und unter Berücksichtigung des Saldos der haushaltsunwirksamen Zahlungen ein Bestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres 2014 von -7.100,70 Euro erreicht worden. Ein negativer Bestand an Zahlungsmitteln ist im Jahresabschluss unter den Liquiditätskrediten auszuweisen, womit der Gesamtbetrag der in Anspruch genommenen Liquiditätskredite zum Bilanzstichtag 31.12.2014 insgesamt **357.100,70 Euro** betragen hat.

Der Stand der Schulden und sonstigen Verbindlichkeiten ist der Anlage 3 zu entnehmen.

#### **7.4 Übertragung von Haushaltsermächtigungen**

Gemäß § 20 GemHKVO können Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit und für Investitionsauszahlungen in das Folgejahr übertragen werden.

Mit Abschluss des Jahres 2014 wurden keine Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach 2014 übertragen. Aus der Finanzierungstätigkeit erfolgte eine Übertragung in Höhe von 328.800,00 Euro.

Für investive Auszahlungen wurden Ermächtigungen in Höhe von 373.256,46 Euro nach 2015 übertragen. Die zugehörigen Investitionen wurden bereits unter Punkt 7.2.3 „Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit“ erläutert.

#### **7.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen**

Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind. Ihre Deckung muss gewährleistet sein.

Die Gemeinde Warberg hat im Berichtszeitraum überplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von 16.609,63 Euro geleistet. Über- und außerplanmäßige Auszahlungen für Investitionstätigkeit wurden im Berichtszeitraum nicht geleistet. Hierüber erfolgte im Rat am 22.08.2018 TOP 08 bereits die Beschlussfassung.

Im Rahmen der Jahresabschlusserstellung wurden folgende Budgetüberschreitungen festgestellt die noch nicht durch den Gemeinderat beschlossen wurden:

Budget		Ansatz	bewilligte üpl/apl	Gebuchter Aufwand	zusätzlich verfügbar durch Mehrerträge	noch nicht genehmigte üpl/apl
1220	Immobilienverwaltung	6.600,00	1.733,55	26.740,28	8.148,99	10.257,74
2220	Kindertagesstätten	198.600,00	0,00	239.371,93	39.821,93	950,00
			<b>1.733,55</b>			<b>11.207,74</b>

Die Genehmigung dieser überplanmäßigen Aufwendung wird mit der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 erteilt

#### **7.6 Verpflichtungsermächtigungen**

Neben den unter der Bilanz ausgewiesenen Beträgen für Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre sind hier die Verpflichtungsermächtigungen aufzuführen, über die der Rat der Gemeinde Warberg im Zuge der Haushaltssatzung 2014 entschieden hat.

Verpflichtungsermächtigungen wurden in 2014 nicht veranschlagt und in Anspruch genommen.

## 7.7 Kennzahlen des Jahresabschlusses

Kennzahlen sind Maßgrößen, die zur sinnvollen und aussagefähigen Verdichtung und Gegenüberstellung der Datenmengen des Jahresabschlusses benutzt werden.

Kennzahlen benötigen Vergleichswerte oder einen Kontext, um aussagefähig zu sein. Als Kennzahlen werden in der Regel Verhältniszahlen verwendet, da diese leichter überschau- und vergleichbar sind als absolute Zahlen.

Für alle Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Nord-Elm wurden in den Eröffnungsbilanzen die gleichen Kennzahlen dargestellt, eine entsprechende Fortführung erfolgt in den Jahresabschlüssen. Für die Form der Darstellung wurde der Zeitvergleich gewählt, d.h. gleiche Kennzahlen werden zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt. So lassen sich Trends und Entwicklungen aufgrund mehrjähriger Zeitvergleiche und Vergleiche mit den anderen Gemeinden erkennen.

Kennzahl	31.12.2013	31.12.2014
<b>1. Kapitalstruktur</b>		
Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)	45,75%	56,02%
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	907,22 €	767,08 €
Kreditverschuldungsgrad	43,42%	35,42%
<b>2. Finanzstruktur/Liquidität</b>		
Liquidität 1. Grades	0,00%	0,00%

### 1. Kapitalstruktur:

- **Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)**

Berechnung: 
$$\frac{\text{Nettoposition} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Nettoposition wurde in vollem Umfang (incl. Sonderposten) berücksichtigt.

Ziel: Wert möglichst hoch

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Nettoposition	843.176,19 €	1.067.666,04 €
Summe Passivseite	1.842.996,19 €	1.905.963,63 €
Nettopositionsquote	45,75%	56,02%

Je höher der Nettopositionsanteil ist, desto unabhängiger ist die Kommune von den Entwicklungen der Zinsen am Kreditmarkt. Ein starker Zinsanstieg würde sich daher z.B. weniger auf die Ertrags-/Aufwandsstruktur auswirken.

- **Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten**

Berechnung: 
$$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Krediten}}{\text{Einwohner}}$$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Krediten umfassen die Investitionskredite und Liquiditätskredite.

Ziel: Wert möglichst niedrig

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	331.913,31 €	317.925,60 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	468.253,53 €	357.100,70 €
Einwohner	882 Personen	880 Personen
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	907,22 €	767,08 €

Die Kennzahl zeigt, wie stark die Kommune verschuldet ist.

- **Kreditverschuldungsgrad**

Berechnung: 
$$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Krediten}}{\text{Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Krediten umfassen die Investitionskredite und die Liquiditätskredite.

Ziel: Wert möglichst gering

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	331.913,31 €	317.925,60 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	468.253,53 €	357.100,70 €
Bilanzsumme	1.842.996,19 €	1.905.963,63 €
Kreditverschuldungsgrad	0,43 €	0,35 €

Hoher Verschuldungsgrad bedeutet

- hohes Zinsänderungsrisiko
- Abhängigkeit von Gläubigern.

Das Finanzierungsrisiko ist für den Kreditgeber höher und führt möglicherweise zu einem höheren Fremdkapitalzinssatz

**Finanzstruktur:**

- **Liquidität 1. Grades**

Berechnung: 
$$\frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital < 1 Jahr}} * 100$$

Ziel: Wert möglichst hoch

<b>Bilanzposition</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>
Liquide Mittel	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	468.253,53 €	357.100,70 €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	56.419,33 €	39.251,61 €
Transferverbindlichkeiten	66.514,09 €	42.406,14 €
Sonstige Verbindlichkeiten	9.843,76 €	28.252,14 €
Andere Rückstellungen	33.080,00 €	37.380,00 €
Liquidität 1. Grades	0,00%	0,00%

Der Wert gibt eine Aussage über die Zahlungsfähigkeit der Kommune zum Betrachtungsstichtag.

## 8 Teilrechnungen (§§ 50 Abs. 3 und 51 Abs. 3 GemHKVO) / Produkte

In einer Vielzahl von einzelnen Erträgen und Aufwendungen sind sowohl positive als auch negative Abweichungen gegeben, die als Einzelbetrag als geringfügig anzusehen sind. Im Rahmen des Neuen Steuerungsmodells ist eine Produktsteuerung vorgesehen. Die Produktergebnisse werden nachfolgend erläutert.

Um Wiederholungen zu vermeiden, wird im Einzelnen nicht mehr auf Veränderungen bei den Auflösungen aus Sonderposten (Pos. 03) und den Abschreibungen (Pos. 16) eingegangen, die sich aus der Bewertung des Anlagevermögens für die Erstellung der Ersten Eröffnungsbilanz ergeben, da diese Bereiche bereits unter den Punkten „Erträge“ und „Aufwendungen“ erläutert wurden.

### 8.1 Übersicht Teilhaushalte / Produkte

<b>FB 11</b>	<b>Zentrale Verwaltung und Brandschutz</b>
	1111 Gemeindeorgane
	1112 Innere Verwaltungsangelegenheiten
<b>FB 12</b>	<b>Bauen, Wohnen und Immobilien</b>
	1122 Gebäude- und Liegenschaftswirtschaft
	3661 Spielplätze
	4241 Sportplätze
	4244 Schützenheim
	5111 Bauleitplanung
	5112 Dorferneuerung
	5411 Gemeindestraßen
	5451 Straßenreinigung
	5452 Straßenbeleuchtung
	5521 Hochwasserschutz
	5522 Leistungen an Wasser- u. Bodenverbände
	5551 Land- und Forstwirtschaft
	5731 Dorfgemeinschaftshäuser
<b>FB 13</b>	<b>Soziales, Jugend und Sport</b>
	2811 Heimat- und Kulturpflege
	3517 Seniorenbetreuung
	3625 Ferienprogramm
	4211 Förderung und Verwaltung des Sports
<b>FB 21</b>	<b>Finanzservice und Haushalt</b>
	1113 Finanzverwaltung
	6111 Steuern, allgem. Zuweisungen
	6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
<b>FB 22</b>	<b>EDV, Kindertagesstätten und Schulen</b>
	1115 EDV/Zentrale Dienste
	3611 Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen
	3655 Kindergarten

Nachstehend werden die Ergebnisrechnungen und die Finanzrechnungen der Teilhaushalte im Soll-/Ist-Vergleich dargestellt und die Ergebnisrechnungen der Produkte dargestellt und erläutert.

**Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 11 – Zentrale Verwaltung und Brandschutz**

	<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>40,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal	8.204,70	10.023,31	8.900,00	1.123,31
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.353,68	835,66	1.700,00	-864,34
16	Abschreibungen	82,00	0,00	100,00	-100,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	11.820,09	12.311,65	12.400,00	-88,35
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>21.460,47</b>	<b>23.170,62</b>	<b>23.100,00</b>	<b>70,62</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-21.420,47</b>	<b>-23.170,62</b>	<b>-23.100,00</b>	<b>-70,62</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)				
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-21.420,47</b>	<b>-23.170,62</b>	<b>-23.100,00</b>	<b>-70,62</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-21.420,47</b>	<b>-23.170,62</b>	<b>-23.100,00</b>	<b>-70,62</b>

**Finanzrechnung Teilhaushalt FB 11– Zentrale Verwaltung und Brandschutz**

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)				
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)				
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)				
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	40,00	0,00	0,00	0,00
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
<b>10</b>	<b>= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>40,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
11	Auszahlungen für aktives Personal	8.221,40	10.141,29	8.900,00	1.241,29
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.378,68	835,66	1.700,00	-864,34
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)				
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	11.409,34	12.249,06	12.400,00	-150,94
<b>17</b>	<b>= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.009,42</b>	<b>23.226,01</b>	<b>23.000,00</b>	<b>226,01</b>
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)</b>	<b>-20.969,42</b>	<b>-23.226,01</b>	<b>-23.000,00</b>	<b>-226,01</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
<b>24</b>	<b>= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen				
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
<b>31</b>	<b>= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)</b>	<b>-20.969,42</b>	<b>-23.226,01</b>	<b>-23.000,00</b>	<b>-226,01</b>
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Produkt 1111 Gemeindeorgane

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.308,46	835,66	1.500,00	-664,34
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	9.935,77	10.802,36	10.600,00	202,36
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.244,23</b>	<b>11.638,02</b>	<b>12.100,00</b>	<b>-461,98</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-11.244,23</b>	<b>-11.638,02</b>	<b>-12.100,00</b>	<b>461,98</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)				
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-11.244,23</b>	<b>-11.638,02</b>	<b>-12.100,00</b>	<b>461,98</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-11.244,23</b>	<b>-11.638,02</b>	<b>-12.100,00</b>	<b>461,98</b>

**Produkt 1111 Gemeindeorgane**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Es waren weniger Aufwendungen für Ehrungen und Jubiläen erforderlich.

**Produkt 1112 Innere Verwaltungsangelegenheiten**

	<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>40,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal	8.204,70	10.023,31	8.900,00	1.123,31
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45,22	0,00	200,00	-200,00
16	Abschreibungen	82,00	0,00	100,00	-100,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.884,32	1.509,29	1.800,00	-290,71
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.216,24</b>	<b>11.532,60</b>	<b>11.000,00</b>	<b>532,60</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-10.176,24</b>	<b>-11.532,60</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-532,60</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)				
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-10.176,24</b>	<b>-11.532,60</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-532,60</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-10.176,24</b>	<b>-11.532,60</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-532,60</b>

**Produkt 1112 Innere Verwaltung**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Zu 13: Der Rat der Gemeinde Warberg hat die Anhebung der Stunden der Gemeindesekretärin Ende Oktober 2013 beschlossen, zu diesem Zeitpunkt war der Haushaltsplanentwurf für 2014 bereits erstellt, wodurch die erhöhten Aufwendungen nicht mehr berücksichtigt wurden.

**Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 12 - Bauen, Wohnen und Immobilien**

	<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	757,35	1.020,60	1.000,00	20,60
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	17.308,71	23.724,35	11.400,00	12.324,35
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte	24.234,14	26.479,92	2.300,00	24.179,92
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.146,30	1.057,07	6.100,00	-5.042,93
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen	10.988,00	-10.988,00	0,00	-10.988,00
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>54.434,50</b>	<b>41.293,94</b>	<b>20.800,00</b>	<b>20.493,94</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal	38.523,78	36.731,97	36.700,00	31,97
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.100,74	30.104,16	37.500,00	-7.395,84
16	Abschreibungen	25.118,91	42.421,51	22.000,00	20.421,51
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	6.385,37	6.385,37	6.400,00	-14,63
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	36.033,61	36.697,25	9.900,00	26.797,25
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>129.162,41</b>	<b>152.340,26</b>	<b>112.500,00</b>	<b>39.840,26</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-74.727,91</b>	<b>-111.046,32</b>	<b>-91.700,00</b>	<b>-19.346,32</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen	615,84	125,80	0,00	125,80
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	-615,84	-125,80	0,00	-125,80
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-75.343,75</b>	<b>-111.172,12</b>	<b>-91.700,00</b>	<b>-19.472,12</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.682,16	28.218,68	38.500,00	-10.281,32
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.682,16	28.218,68	38.500,00	-10.281,32
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-75.343,75</b>	<b>-111.172,12</b>	<b>-91.700,00</b>	<b>-19.472,12</b>

**Finanzrechnung Teilhaushalt FB 12 - Bauen, Wohnen und Immobilien**

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	757,35	7.520,60	1.000,00	6.520,60
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)				
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)	3.498,46	2.346,59	2.300,00	46,59
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	385,70	1.146,30	6.100,00	-4.953,70
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	5.746,74	1.406,34	0,00	1.406,34
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
<b>10</b>	<b>= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.388,25</b>	<b>12.419,83</b>	<b>9.400,00</b>	<b>3.019,83</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
11	Auszahlungen für aktives Personal	37.783,43	39.224,29	36.700,00	2.524,29
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	22.442,26	29.452,39	37.500,00	-8.047,61
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	615,84	125,80	0,00	125,80
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	6.385,37	6.385,37	6.400,00	-14,63
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	14.051,89	17.344,89	9.900,00	7.444,89
<b>17</b>	<b>= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>81.278,79</b>	<b>92.532,74</b>	<b>90.500,00</b>	<b>2.032,74</b>
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)</b>	<b>-70.890,54</b>	<b>-80.112,91</b>	<b>-81.100,00</b>	<b>987,09</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	8.188,54	285.865,44	140.000,00	145.865,44
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.	0,00	0,00	2.000,00	-2.000,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
<b>24</b>	<b>= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit</b>	<b>8.188,54</b>	<b>285.865,44</b>	<b>142.000,00</b>	<b>143.865,44</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen	346.683,96	118.979,49	129.500,00	-10.520,51
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.635,00	0,00	800,00	-800,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	611,93	1.000,00	-388,07
30	sonstige Investitionstätigkeit				
<b>31</b>	<b>= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit</b>	<b>350.318,96</b>	<b>119.591,42</b>	<b>131.300,00</b>	<b>-11.708,58</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)</b>	<b>-342.130,42</b>	<b>166.274,02</b>	<b>10.700,00</b>	<b>155.574,02</b>
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)</b>	<b>-413.020,96</b>	<b>86.161,11</b>	<b>-70.400,00</b>	<b>156.561,11</b>
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Produkt 1122 Gebäude und Liegenschaftswirtschaft**

	<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte	22.991,23	26.479,92	2.200,00	24.279,92
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	949,88	1.057,07	6.100,00	-5.042,93
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen	10.988,00	-10.988,00	0,00	-10.988,00
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>34.929,11</b>	<b>16.548,99</b>	<b>8.300,00</b>	<b>8.248,99</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	541,57	622,18	700,00	-77,82
16	Abschreibungen	763,00	764,00	1.100,00	-336,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	20.479,02	21.904,87	1.300,00	20.604,87
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>21.783,59</b>	<b>23.291,05</b>	<b>3.100,00</b>	<b>20.191,05</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>13.145,52</b>	<b>-6.742,06</b>	<b>5.200,00</b>	<b>-11.942,06</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)				
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>13.145,52</b>	<b>-6.742,06</b>	<b>5.200,00</b>	<b>-11.942,06</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.956,46	680,71	4.000,00	-3.319,29
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.956,46</b>	<b>-680,71</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>3.319,29</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>9.189,06</b>	<b>-7.422,77</b>	<b>1.200,00</b>	<b>-8.622,77</b>

## **Produkt 1122 Gebäude und Liegenschaftswirtschaft**

### **Investitionen**

./.

### **Bemerkungen/Erläuterungen:**

Die Mietwohnungsverwaltung wurde zum 01.01.2009 auf die Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt (KWG) übertragen.

Wie in den Abschnitten „Erträge“ und „Aufwendungen“ bereits erläutert, waren die Aufwendungen und Erträge getrennt voneinander zu verbuchen, so dass es in diesem Produkt zu Verschiebungen im Soll-/Ist-Vergleich kommt.

Eingeplant waren Überschüsse aus der Mietwohnungsverwaltung in Höhe von 5.000 Euro, die Gemeinde erzielte 24.304,72 Euro Mieterträge und hatte einen Aufwand von 19.787,74 Euro. Saldiert ergibt sich damit ein Überschuss von 4.516,98 Euro.

Aus Bestandsveränderungen des Infrastrukturvermögens wurden in 2013 Erträge in Höhe von 10.988,00 Euro verbucht, die in 2014 zurückgerechnet werden mussten. Erläuterungen hierzu erfolgten unter Punkt 5.3.1

Die Aufwendungen des Gemeindearbeiters werden im Rahmen der internen Leistungsverrechnung auf einzelne Kostenträger, hier 680,71 Euro verteilt, Mittel waren anhand des Vorjahresergebnisses bereitgestellt.

## Produkt 3661 Spielplätze

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	525,00	377,00	0,00	377,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>525,00</b>	<b>377,00</b>	<b>0,00</b>	<b>377,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	232,38	406,24	900,00	-493,76
16	Abschreibungen	526,00	377,00	0,00	377,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	49,06	0,00	49,06
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>758,38</b>	<b>832,30</b>	<b>900,00</b>	<b>-67,70</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-233,38</b>	<b>-455,30</b>	<b>-900,00</b>	<b>444,70</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-233,38</b>	<b>-455,30</b>	<b>-900,00</b>	<b>444,70</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	589,26	144,39	1.000,00	-855,61
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-589,26</b>	<b>-144,39</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>855,61</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-822,64</b>	<b>-599,69</b>	<b>-1.900,00</b>	<b>1.300,31</b>

**Produkt 3661 Spielplätze**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Die Reparaturarbeiten wurden nicht durch Firmen (über Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen), sondern wie im Vorjahr durch den Gemeindearbeiter ausgeführt und im Rahmen der internen Leistungsverrechnung abgerechnet. Allerdings fiel in diesem Jahr der Reparaturbedarf geringer als der jährlich bereitgestellte Sockelbetrag aus.

**Produkt 4241 Sportplätze**

	<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	200,00	-200,00
16	Abschreibungen	384,00	385,00	400,00	-15,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>384,00</b>	<b>385,00</b>	<b>600,00</b>	<b>-215,00</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-384,00</b>	<b>-385,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>215,00</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-384,00</b>	<b>-385,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>215,00</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	364,78	185,65	1.000,00	-814,35
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-364,78</b>	<b>-185,65</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>814,35</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-748,78</b>	<b>-570,65</b>	<b>-1.600,00</b>	<b>1.029,35</b>

**Produkt 4241 Sportplätze**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Eingeplant waren Bewirtschaftungskosten, die aber vom Verein selbst getragen werden. Es fielen nur die Abschreibungen für geleistete Investitionskostenzuschüsse an.

## Produkt 4244 Schützenzheim

	<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	392,21	0,00	392,21
16	Abschreibungen	0,00	33,93	0,00	33,93
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>426,14</b>	<b>0,00</b>	<b>426,14</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-426,14</b>	<b>0,00</b>	<b>-426,14</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>0,00</b>	<b>-426,14</b>	<b>0,00</b>	<b>-426,14</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>-426,14</b>	<b>0,00</b>	<b>-426,14</b>

**Produkt 4244 Schützenheim**

**Investitionen:**

Investitionen Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionen Auszahlungen	0,00	611,93	1.000,00	-388,07
Saldo Investitionen	<b>0,00</b>	<b>-611,93</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>388,07</b>

Investitionszuschuss an den Schützenverein für die Be- und Entlüftungsanlage.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Dem Schützenverein wurde eine notwendige Reparatur der Heizung erstattet. Es fielen Abschreibungen für geleistete Investitionskostenzuschüsse an.

**Produkt 5111 Bauleitplanung**

	<b>Ergebnisrechnung</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	4.000,00	-4.000,00
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>4.000,00</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>4.000,00</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>4.000,00</b>

**Produkt 5111 Bauleitplanung**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Für die Aufstellung eines B-Planes waren Mittel in Höhe von 4.000 Euro bereitgestellt, das B-Planverfahren wurde auf das kommende Jahr verschoben.

**Produkt 5112 Dorferneuerung**

	<b>Ergebnisrechnung</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	757,35	1.020,60	1.000,00	20,60
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>757,35</b>	<b>1.020,60</b>	<b>1.000,00</b>	<b>20,60</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	11.353,71	12.150,86	7.000,00	5.150,86
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.353,71</b>	<b>12.150,86</b>	<b>7.000,00</b>	<b>5.150,86</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-10.596,36</b>	<b>-11.130,26</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-5.130,26</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-10.596,36</b>	<b>-11.130,26</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-5.130,26</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-10.596,36</b>	<b>-11.130,26</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-5.130,26</b>

**Produkt 5112 Dorferneuerung**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Für die Betreuung der Dorferneuerung waren 2.000 Euro geplant, die Aufwendungen fielen mit 2.429,00 Euro höher aus.

Aufwandsgemäß wurden in diesem Jahr höhere Verwaltungskosten mit der Samtgemeinde abgerechnet.

**Produkt 5211 Aufgaben der Bauordnung**

	<b>Ergebnisrechnung</b>	<b>Ergebnis des Vorjahres (Euro)</b>	<b>Ergebnis des HH-Jahres (Euro)</b>	<b>Ansätze des HH-Jahres (Euro)</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Produkt 5211 Aufgaben der Bauordnung**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Das Produkt ist in 2014 nicht beplant.

## Produkt 5411 Gemeindestraßen

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	14.887,00	20.797,52	9.200,00	11.597,52
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte	334,58	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>15.221,58</b>	<b>20.797,52</b>	<b>9.200,00</b>	<b>11.597,52</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.863,43	17.388,37	19.500,00	-2.111,63
16	Abschreibungen	18.031,00	35.005,58	19.200,00	15.805,58
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>30.894,43</b>	<b>52.393,95</b>	<b>38.700,00</b>	<b>13.693,95</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-15.672,85</b>	<b>-31.596,43</b>	<b>-29.500,00</b>	<b>-2.096,43</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-15.672,85</b>	<b>-31.596,43</b>	<b>-29.500,00</b>	<b>-2.096,43</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.019,36	23.701,22	25.000,00	-1.298,78
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-24.019,36</b>	<b>-23.701,22</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>1.298,78</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-39.692,21</b>	<b>-55.297,65</b>	<b>-54.500,00</b>	<b>-797,65</b>

## Produkt 5411 Gemeindestraßen

### Investitionen:

Investitionen Einzahlungen	0,00	285.865,44	140.000,00	145.865,44
Investitionen Auszahlungen	346.683,96	118.979,49	127.000,00	-8.020,51
Saldo Investitionen	<b>-346.683,96</b>	<b>166.885,95</b>	<b>13.000,00</b>	<b>153.885,95</b>

### Einzahlungen:

166.240,54	Landeszuschüsse Ausbau L641 Ortsdurchfahrt
30.482,35	Landeszuschüsse Brücke "Hammelweg"
89.142,55	Erschließungsbeitragsabr. "Steinweg – Hinter Linkengarten"
<b>285.865,44</b>	<b>Gesamt</b>

### Auszahlungen:

40.895,98	Ausbau L641 Ortsdurchfahrt aus HHR
73.684,46	Brücke Hammelweg aus HHR
4.399,05	Endausbau "Steinweg - Hinter Linkengarten"
<b>118.979,49</b>	<b>Gesamt</b>

Die Sanierung der Straße „Im Winkel“ IN05.14.04 konnte in diesem Jahr nicht durchgeführt werden, die bereitgestellten Mittel wurden als HH-Rest nach 2015 übertragen.

### Bemerkungen/Erläuterungen:

Nach Umbuchung und Aktivierung der Baumaßnahmen Ortsdurchfahrt und Steinweg mit den dazugehörigen Zuwendungen fallen nicht eingeplant die Auflösungserträge und Abschreibungen höher aus.

Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen ergeben sich durch geringere Bewirtschaftungskosten bei der Entsorgung von Grünschnitt.

**Produkt 5451 Straßenreinigung**

	<b>Ergebnisrechnung</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70,82	119,24	1.000,00	-880,76
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	859,19	337,88	500,00	-162,12
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>930,01</b>	<b>457,12</b>	<b>1.500,00</b>	<b>-1.042,88</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-930,01</b>	<b>-457,12</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>1.042,88</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-930,01</b>	<b>-457,12</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>1.042,88</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.198,84	1.588,33	5.000,00	-3.411,67
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.198,84</b>	<b>-1.588,33</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>3.411,67</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.128,85</b>	<b>-2.045,45</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>4.454,55</b>

**Produkt 5451 Straßenreinigung**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Besonders der Aufwand für den Winterdienst unterliegt starken witterungsbedingten Schwankungen und ist daher nur schwer kalkulierbar. Daher werden die Mittel nach den Durchschnittswerten der vergangenen Jahre veranschlagt. Im Berichtszeitraum sind für die Bewirtschaftung lediglich geringe Aufwendungen für die Streumittelbeschaffung angefallen. Auch der Einsatz des Mitarbeiters, der über die interne Leistungsverrechnung dargestellt wird, wurde in deutlich geringerem Maß benötigt.

**Produkt 5452 Straßenbeleuchtung**

	<b>Ergebnisrechnung</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.802,71	2.267,83	2.200,00	67,83
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.802,71</b>	<b>2.267,83</b>	<b>2.200,00</b>	<b>67,83</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.525,19	7.101,44	5.500,00	1.601,44
16	Abschreibungen	4.842,91	4.842,00	1.100,00	3.742,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	460,55	472,43	500,00	-27,57
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.828,65</b>	<b>12.415,87</b>	<b>7.100,00</b>	<b>5.315,87</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-9.025,94</b>	<b>-10.148,04</b>	<b>-4.900,00</b>	<b>-5.248,04</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-9.025,94</b>	<b>-10.148,04</b>	<b>-4.900,00</b>	<b>-5.248,04</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-9.025,94</b>	<b>-10.148,04</b>	<b>-4.900,00</b>	<b>-5.248,04</b>

## Produkt 5452 Straßenbeleuchtung

### Investitionen:

Investitionen Einzahlungen	6.188,54	0,00	2.000,00	-2.000,00
Investitionen Auszahlungen	0,00	0,00	2.500,00	-2.500,00
Saldo Investitionen	<b>6.188,54</b>	<b>0,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>500,00</b>

Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung waren Mittel in Höhe von 2.500 Euro sowie Erstattungen aus Beiträgen von 2.000 Euro ohne weitere Erläuterung veranschlagt.

Es ist davon auszugehen, dass es sich hierbei um die Erweiterung der Straßenbeleuchtung „An der Burg“ handelt, die von der Burg beantragt wurde. Die Maßnahme wurde nicht umgesetzt, die HH-Mittel in Höhe von 2.500 Euro als HH-Rest nach 2015 übertragen.

### Bemerkungen/Erläuterungen:

Unerwartet waren bei der Abrechnung der Stromkosten für die Straßenbeleuchtung in Teilabschnitten Nachzahlungen zu leisten.

In der HH-Planung wurde versäumt, die gestiegene Abschreibung nach Fertigstellung der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung zu berücksichtigen.

**Produkt 5521 Hochwasserschutz**

	<b>Ergebnisrechnung</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.264,40	1.377,23	1.500,00	-122,77
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.264,40</b>	<b>1.377,23</b>	<b>1.500,00</b>	<b>-122,77</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-1.264,40</b>	<b>-1.377,23</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>122,77</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-1.264,40</b>	<b>-1.377,23</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>122,77</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	500,00	-500,00
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>500,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.264,40</b>	<b>-1.377,23</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>622,77</b>

**Produkt 5521 Hochwasserschutz**

**Investitionen:**

Nach der Hochwasserproblematik in 2012 wurden 2013 vorsorglich Mittel in Höhe von 2.000 Euro für die Planung investiver Schutzmaßnahmen bereitgestellt. Nach Gesprächen mit der Forst und dem WWL wurde von einer Umsetzung in 2013 Abstand genommen, die Mittel aber als Haushaltsrest übertragen. Auch in diesem Jahr erfolgte keine Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Grabenräumung und Schlegelarbeiten wurden wie vorgesehen durchgeführt.

**Produkt 5522 Leistungen an Wasser- u. Bodenverbände**

	<b>Ergebnisrechnung</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	6.385,37	6.385,37	6.400,00	-14,63
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.385,37</b>	<b>6.385,37</b>	<b>6.400,00</b>	<b>-14,63</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-6.385,37</b>	<b>-6.385,37</b>	<b>-6.400,00</b>	<b>14,63</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>				
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-6.385,37</b>	<b>-6.385,37</b>	<b>-6.400,00</b>	<b>14,63</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.385,37</b>	<b>-6.385,37</b>	<b>-6.400,00</b>	<b>14,63</b>

**Produkt 5522 Leistungen an Wasser- u. Bodenverbände**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Die Beiträge an die Unterhaltungsverbände Großer Graben, Aue und Schunter wurden wie geplant gezahlt.

**Produkt 5551 Land- und Forstwirtschaft**

	<b>Ergebnisrechnung</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte	908,33	0,00	100,00	-100,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>908,33</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>-100,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	100,64	100,00	0,64
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	300,00	-300,00
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>100,64</b>	<b>400,00</b>	<b>-299,36</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>908,33</b>	<b>-100,64</b>	<b>-300,00</b>	<b>199,36</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	125,80	0,00	125,80
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-125,80</b>	<b>0,00</b>	<b>-125,80</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>908,33</b>	<b>-226,44</b>	<b>-300,00</b>	<b>73,56</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.160,62	0,00	500,00	-500,00
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.160,62</b>	<b>0,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>500,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.252,29</b>	<b>-226,44</b>	<b>-800,00</b>	<b>573,56</b>

**Produkt 5551 Land- und Forstwirtschaft**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Zu 15: Aufwendungen für Bewirtschaftung wurden nicht benötigt.

Zu 23: Der Unfallversicherungsbeitrag für 2013 wurde als periodenfremder Aufwand erfasst.

Zu 28: Seit dem letzten Jahr wird der Personalaufwand im Rahmen der internen Leistungsverrechnung auf einzelne Kostenträger verteilt. Für das Produkt wurden keine Arbeiten geleistet.

## Produkt 5731 Dorfgemeinschaftshäuser

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal	3.418,64	3.582,13	3.600,00	-17,87
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33,23	12,45	400,00	-387,55
16	Abschreibungen	174,00	175,00	200,00	-25,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.625,87</b>	<b>3.769,58</b>	<b>4.200,00</b>	<b>-430,42</b>
21	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-3.625,87</b>	<b>-3.769,58</b>	<b>-4.200,00</b>	<b>430,42</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>				
25	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-3.625,87</b>	<b>-3.769,58</b>	<b>-4.200,00</b>	<b>430,42</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	392,84	1.918,38	1.500,00	418,38
28	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-392,84</b>	<b>-1.918,38</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-418,38</b>
29	<b>Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.018,71</b>	<b>-5.687,96</b>	<b>-5.700,00</b>	<b>12,04</b>

## **Produkt 5731 Dorfgemeinschaftshäuser**

### **Investitionen:**

./.

### **Bemerkungen/Erläuterungen:**

Das Dorfgemeinschaftshaus beherbergt neben einer Mietwohnung die Bücherei und das Gemeindebüro sowie Räumlichkeiten für die Feuerwehr. Eine Nutzung für Feiern ist nicht möglich.

Personalaufwendungen erfolgen für die Reinigung der durch die Gemeinde genutzten Räumlichkeiten. Arbeiten des Gemeindearbeiters wurden über die interne Leistungsverrechnung erfasst.

Die Verwaltung des Gebäudes ist seit 2009 an die KWG abgegeben, daher werden nur Aufwendungen abgebildet, die der Gemeinde als Nutzer der Räumlichkeiten entstehen.

**Produkt 5733 Bauhof**

	<b>Ergebnisrechnung</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	94,00	282,00	0,00	282,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	196,42	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>290,42</b>	<b>282,00</b>	<b>0,00</b>	<b>282,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal	35.105,14	33.049,20	33.000,00	49,20
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.569,72	2.684,80	3.500,00	-815,20
16	Abschreibungen	398,00	839,00	0,00	839,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.881,14	1.782,15	600,00	1.182,15
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>40.954,00</b>	<b>38.355,15</b>	<b>37.100,00</b>	<b>1.255,15</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-40.663,58</b>	<b>-38.073,15</b>	<b>-37.100,00</b>	<b>-973,15</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen	615,84	0,00	0,00	0,00
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>-615,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-41.279,42</b>	<b>-38.073,15</b>	<b>-37.100,00</b>	<b>-973,15</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.682,16	28.218,68	38.500,00	-10.281,32
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>34.682,16</b>	<b>28.218,68</b>	<b>38.500,00</b>	<b>-10.281,32</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.597,26</b>	<b>-9.854,47</b>	<b>1.400,00</b>	<b>-11.254,47</b>

## Produkt 5733 Bauhof

### Investitionen:

Investitionen Einzahlungen	2.000,00	0,00	0,00	0,00
Investitionen Auszahlungen	3.635,00	0,00	800,00	-800,00
<b>Saldo Investitionen</b>	<b>-1.635,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-800,00</b>	<b>800,00</b>

Für die Ersatzbeschaffung von Bauhofgeräten wurden 800 E bereitgestellt, die nicht in Anspruch genommen werden mussten.

### Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu 15: Minderaufwendungen ergaben sich bei der Fahrzeughaltung durch geringeren Reparaturaufwand. Auch bereitgestellte Mittel für Arbeitsbekleidung wurden nicht ausgeschöpft.

Zu 26: Seit 2012 werden die Personalaufwendungen sowie die Aufwendungen des Mitarbeiters, der über die Lebenshilfe für die Gemeinde tätig ist (Teilbetrag in Ziff. 19), im Produkt Bauhof dargestellt und im Wege der internen Leistungsverrechnung erstattet.

**Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 13 Soziales, Jugend und Sport**

	<b>Ergebnisrechnung</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	2.305,92	2.174,90	2.600,00	-425,10
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	2.615,00	2.254,00	2.000,00	254,00
06	privatrechtliche Entgelte	420,00	60,00	100,00	-40,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>5.340,92</b>	<b>4.488,90</b>	<b>4.700,00</b>	<b>-211,10</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	879,68	1.042,27	2.000,00	-957,73
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	7.900,92	7.081,40	8.200,00	-1.118,60
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	300,00	300,00	500,00	-200,00
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.080,60</b>	<b>8.423,67</b>	<b>10.700,00</b>	<b>-2.276,33</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-3.739,68</b>	<b>-3.934,77</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>2.065,23</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>				
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-3.739,68</b>	<b>-3.934,77</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>2.065,23</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.739,68</b>	<b>-3.934,77</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>2.065,23</b>

**Finanzrechnung Teilhaushalt FB 13 Soziales, Jugend und Sport**

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	3.285,00	2.305,92	2.600,00	-294,08
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. U. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	2.615,00	2.254,00	2.000,00	254,00
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)	420,00	60,00	100,00	-40,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)				
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				
08	Einz. A. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
<b>10</b>	<b>= Summe d. Einz. Aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.320,00</b>	<b>4.619,92</b>	<b>4.700,00</b>	<b>-80,08</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
11	Auszahlungen für aktives Personal				
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	879,68	1.042,27	2.000,00	-957,73
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	7.970,42	7.081,40	8.200,00	-1.118,60
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	489,53	300,00	500,00	-200,00
<b>17</b>	<b>= Summe d. Ausz. Aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.339,63</b>	<b>8.423,67</b>	<b>10.700,00</b>	<b>-2.276,33</b>
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)</b>	<b>-3.019,63</b>	<b>-3.803,75</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>2.196,25</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
<b>24</b>	<b>= Summe d. Einz. Aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen				
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
<b>31</b>	<b>= Summe d. Ausz. Für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. Abzgl. Summe Ausz. Für Inv.-tät.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)</b>	<b>-3.019,63</b>	<b>-3.803,75</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>2.196,25</b>
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
34	Einz.; Aufn. V. Kred. U. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. V. Kred. U. Rückz. V. inn. Darl.				
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Produkt 2811 Heimat- und Kulturpflege**

	<b>Ergebnisrechnung</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	130,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	420,00	60,00	100,00	-40,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>550,00</b>	<b>60,00</b>	<b>100,00</b>	<b>-40,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	745,00	982,77	1.000,00	-17,23
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	630,00	797,50	700,00	97,50
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	300,00	300,00	300,00	0,00
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.675,00</b>	<b>2.080,27</b>	<b>2.000,00</b>	<b>80,27</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-1.125,00</b>	<b>-2.020,27</b>	<b>-1.900,00</b>	<b>-120,27</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>				
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-1.125,00</b>	<b>-2.020,27</b>	<b>-1.900,00</b>	<b>-120,27</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.125,00</b>	<b>-2.020,27</b>	<b>-1.900,00</b>	<b>-120,27</b>

**Produkt 2811 Heimat- und Kulturpflege**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Aus dem Verkauf von Ortschroniken gingen 60,00 Euro ein.

Mit der Partnergemeinde Barneberg wurde eine Veranstaltung durchgeführt zum Tag der Deutschen Einheit durchgeführt.

Die Zuschüsse an Institutionen und die Aufwandsentschädigung des Ortsheimatpflegers wurden planmäßig ausgezahlt.

**Produkt 3517 Seniorenbetreuung**

	<b>Ergebnisrechnung</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH- Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	2.305,92	2.174,90	2.600,00	-425,10
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	2.485,00	2.254,00	2.000,00	254,00
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	<b>4.790,92</b>	<b>4.428,90</b>	<b>4.600,00</b>	<b>-171,10</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	5.340,92	4.408,90	5.300,00	-891,10
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	200,00	-200,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	<b>5.340,92</b>	<b>4.408,90</b>	<b>5.500,00</b>	<b>-1.091,10</b>
21	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-550,00</b>	<b>20,00</b>	<b>-900,00</b>	<b>920,00</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>				
25	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-550,00</b>	<b>20,00</b>	<b>-900,00</b>	<b>920,00</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
29	<b>Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-550,00</b>	<b>20,00</b>	<b>-900,00</b>	<b>920,00</b>

**Produkt 3517 Seniorenbetreuung**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Die Zuweisungen der Samtgemeinde richten sich nach den Aufwendungen abzüglich der Teilnehmerbeiträge.

## Produkt 3625 Ferienprogramm

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	134,68	59,50	1.000,00	-940,50
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>134,68</b>	<b>59,50</b>	<b>1.000,00</b>	<b>-940,50</b>
21	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-134,68</b>	<b>-59,50</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>940,50</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>				
25	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-134,68</b>	<b>-59,50</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>940,50</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
29	<b>Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-134,68</b>	<b>-59,50</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>940,50</b>

**Produkt 3625 Ferienprogramm**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Die Gemeinde hat mit geringem Aufwand einen Flohmarkt durchgeführt. Eine geplante Busfahrt erfolgte nicht, daher fallen die Aufwendungen erheblich geringer aus.

## Produkt 4211 Förderung und Verwaltung des Sports

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	1.930,00	1.875,00	2.200,00	-325,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.930,00</b>	<b>1.875,00</b>	<b>2.200,00</b>	<b>-325,00</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-1.930,00</b>	<b>-1.875,00</b>	<b>-2.200,00</b>	<b>325,00</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>				
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-1.930,00</b>	<b>-1.875,00</b>	<b>-2.200,00</b>	<b>325,00</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.930,00</b>	<b>-1.875,00</b>	<b>-2.200,00</b>	<b>325,00</b>

**Produkt 4211 Förderung und Verwaltung des Sports**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Die Zuschüsse wurden wie geplant an die Vereine ausgezahlt, die Übungsleiterzuschüsse an den MTV fielen geringer aus.

**Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 21 Finanzservice, Haushalt**

	<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	409.467,81	450.746,78	446.500,00	4.246,78
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	100.692,00	121.056,00	119.300,00	1.756,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.080,00	1.080,00	1.000,00	80,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	41,75	0,00	100,00	-100,00
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	155,87	361,05	100,00	261,05
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>511.437,43</b>	<b>573.243,83</b>	<b>567.000,00</b>	<b>6.243,83</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen	2,17	481,79	100,00	381,79
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.280,78	11.800,37	11.100,00	700,37
18	Transferaufwendungen	349.299,16	349.068,08	358.500,00	-9.431,92
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	31.524,78	27.669,02	26.500,00	1.169,02
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>392.106,89</b>	<b>389.019,26</b>	<b>396.200,00</b>	<b>-7.180,74</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>119.330,54</b>	<b>184.224,57</b>	<b>170.800,00</b>	<b>13.424,57</b>
22	außerordentliche Erträge	357,77	5,36	0,00	5,36
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>357,77</b>	<b>5,36</b>	<b>0,00</b>	<b>5,36</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>119.688,31</b>	<b>184.229,93</b>	<b>170.800,00</b>	<b>13.429,93</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>119.688,31</b>	<b>184.229,93</b>	<b>170.800,00</b>	<b>13.429,93</b>

**Finanzrechnung Teilhaushalt FB 21 Finanzservice, Haushalt**

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	409.170,51	450.286,27	446.500,00	3.786,27
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	95.459,00	121.056,00	119.300,00	1.756,00
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. U. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)				
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)				
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)				
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	524,20	180,60	200,00	-19,40
08	Einz. A. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
<b>10</b>	<b>= Summe d. Einz. Aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>505.153,71</b>	<b>571.522,87</b>	<b>566.000,00</b>	<b>5.522,87</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
11	Auszahlungen für aktives Personal				
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände				
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	13.617,16	7.430,24	11.100,00	-3.669,76
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	349.299,16	349.068,08	358.500,00	-9.431,92
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	26.474,27	22.124,78	23.500,00	-1.375,22
<b>17</b>	<b>= Summe d. Ausz. Aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>389.390,59</b>	<b>378.623,10</b>	<b>393.100,00</b>	<b>-14.476,90</b>
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)</b>	<b>115.763,12</b>	<b>192.899,77</b>	<b>172.900,00</b>	<b>19.999,77</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
<b>24</b>	<b>= Summe d. Einz. Aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen				
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
<b>31</b>	<b>= Summe d. Ausz. Für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. Abzgl. Summe Ausz. Für Inv.-tät.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)</b>	<b>115.763,12</b>	<b>192.899,77</b>	<b>172.900,00</b>	<b>19.999,77</b>
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
34	Einz.; Aufn. V. Kred. U. inneren Darl.	160.000,00	0,00	189.900,00	-189.900,00
35	Ausz.; Tilg. V. Kred. U. Rückz. V. inn. Darl.	11.642,13	12.368,99	14.000,00	-1.631,01
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)</b>	<b>148.357,87</b>	<b>-12.368,99</b>	<b>175.900,00</b>	<b>-188.268,99</b>

## Produkt 1113 Finanzverwaltung

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	155,87	361,05	100,00	261,05
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>155,87</b>	<b>361,05</b>	<b>100,00</b>	<b>261,05</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen	2,17	19,30	100,00	-80,70
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	31.524,78	27.669,02	26.500,00	1.169,02
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>31.526,95</b>	<b>27.688,32</b>	<b>26.600,00</b>	<b>1.088,32</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-31.371,08</b>	<b>-27.327,27</b>	<b>-26.500,00</b>	<b>-827,27</b>
22	außerordentliche Erträge	357,77	5,36	0,00	5,36
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>357,77</b>	<b>5,36</b>	<b>0,00</b>	<b>5,36</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-31.013,31</b>	<b>-27.321,91</b>	<b>-26.500,00</b>	<b>-821,91</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-31.013,31</b>	<b>-27.321,91</b>	<b>-26.500,00</b>	<b>-821,91</b>

**Produkt 1113 Finanzverwaltung**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Zu 19: Hier wird die Abrechnung der Verwaltungskosten mit der Samtgemeinde (23.369,02 Euro) sowie die zu bildende Rückstellung für die Prüfung des Jahresabschlusses (4.300,00 Euro) dargestellt.

**Produkt 6111 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen**

	<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis des Vorjahres (Euro)</b>	<b>Ergebnis des HH-Jahres (Euro)</b>	<b>Ansätze des HH-Jahres (Euro)</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	409.467,81	450.746,78	446.500,00	4.246,78
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	100.692,00	121.056,00	119.300,00	1.756,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.080,00	1.080,00	1.000,00	80,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	41,75	0,00	100,00	-100,00
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>511.281,56</b>	<b>572.882,78</b>	<b>566.900,00</b>	<b>5.982,78</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen	0,00	462,49	0,00	462,49
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.750,75	24,00	200,00	-176,00
18	Transferaufwendungen	349.299,16	349.068,08	358.500,00	-9.431,92
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>352.049,91</b>	<b>349.554,57</b>	<b>358.700,00</b>	<b>-9.145,43</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>159.231,65</b>	<b>223.328,21</b>	<b>208.200,00</b>	<b>15.128,21</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>159.231,65</b>	<b>223.328,21</b>	<b>208.200,00</b>	<b>15.128,21</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>159.231,65</b>	<b>223.328,21</b>	<b>208.200,00</b>	<b>15.128,21</b>

**Produkt 6111 Steuern, allg. Zuweisungen und  
allg. Umlagen**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Erläuterung der Steuererträge unter Punkt 5.4.1, der Transferaufwendungen unter Punkt 5.4.2.

**Produkt 6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

	<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.530,03	11.776,37	10.900,00	876,37
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.530,03</b>	<b>11.776,37</b>	<b>10.900,00</b>	<b>876,37</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-8.530,03</b>	<b>-11.776,37</b>	<b>-10.900,00</b>	<b>-876,37</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-8.530,03</b>	<b>-11.776,37</b>	<b>-10.900,00</b>	<b>-876,37</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-8.530,03</b>	<b>-11.776,37</b>	<b>-10.900,00</b>	<b>-876,37</b>

**Produkt 6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

**Investitionen**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Neben den Zinsen für Liquiditätskredite werden hier die Zinsen für Kredite für Investitionen abgewickelt.

Mit der Nachtragshaushaltssatzung 2014 wurde der Höchstbetrag der Liquiditätskredite um 213.500 Euro erhöht, allerdings die Liquiditätskreditzinsen nicht mit angepasst, sodass es hier zu Mehraufwendungen von rd. 500 Euro gekommen ist.

**Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 22 EDV, Kindertagesstätten, Schulen**

	<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH- Jahres (Euro)	Ansätze des HH- Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.173,92	120.461,28	95.600,00	24.861,28
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	14.478,40	14.960,65	18.900,00	-3.939,35
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>63.652,32</b>	<b>135.421,93</b>	<b>114.500,00</b>	<b>20.921,93</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal	73.866,26	135.421,93	94.600,00	40.821,93
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	254,98	0,00	100,00	-100,00
16	Abschreibungen	425,97	426,00	100,00	326,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	102.016,67	103.950,00	104.000,00	-50,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>176.563,88</b>	<b>239.797,93</b>	<b>198.800,00</b>	<b>40.997,93</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-112.911,56</b>	<b>-104.376,00</b>	<b>-84.300,00</b>	<b>-20.076,00</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-112.911,56</b>	<b>-104.376,00</b>	<b>-84.300,00</b>	<b>-20.076,00</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-112.911,56</b>	<b>-104.376,00</b>	<b>-84.300,00</b>	<b>-20.076,00</b>

**Finanzrechnung Teilhaushalt FB 22 EDV, Kindertagesstätten, Schulen**

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)				
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	0,00	102,00	0,00	102,00
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)				
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	67.887,44	156.653,57	95.600,00	61.053,57
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
<b>10</b>	<b>= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>67.887,44</b>	<b>156.755,57</b>	<b>95.600,00</b>	<b>61.155,57</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
11	Auszahlungen für aktives Personal	100.143,29	135.573,61	94.600,00	40.973,61
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	49,27	0,00	100,00	-100,00
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	102.992,95	131.372,23	104.000,00	27.372,23
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen				
<b>17</b>	<b>= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>203.185,51</b>	<b>266.945,84</b>	<b>198.700,00</b>	<b>68.245,84</b>
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)</b>	<b>-135.298,07</b>	<b>-110.190,27</b>	<b>-103.100,00</b>	<b>-7.090,27</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
<b>24</b>	<b>= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen	0,00	16.764,55	200.000,00	-183.235,45
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen	459,97	0,00	600,00	-600,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				
<b>31</b>	<b>= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit</b>	<b>459,97</b>	<b>16.764,55</b>	<b>200.600,00</b>	<b>-183.835,45</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)</b>	<b>-459,97</b>	<b>-16.764,55</b>	<b>-200.600,00</b>	<b>183.835,45</b>
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)</b>	<b>-135.758,04</b>	<b>-126.954,82</b>	<b>-303.700,00</b>	<b>176.745,18</b>
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Produkt 1115 EDV/Zentrale Dienste

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH- Jahres (Euro)	Ansätze des HH- Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20,53	0,00	100,00	-100,00
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>20,53</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>-100,00</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-20,53</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>100,00</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-20,53</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>100,00</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-20,53</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>100,00</b>

**Produkt 1115 EDV/Zentrale Dienste**

**Investitionen:**

./.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Aufwendungen für den Betrieb der Internetseite sind nicht angefallen.

**Produkt 3611 Förd. von Kindern in Tagesstätten**

	<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH- Jahres (Euro)	Ansätze des HH- Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen	91,97	92,00	100,00	-8,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	102.016,67	103.950,00	104.000,00	-50,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>102.108,64</b>	<b>104.042,00</b>	<b>104.100,00</b>	<b>-58,00</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-102.108,64</b>	<b>-104.042,00</b>	<b>-104.100,00</b>	<b>58,00</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-102.108,64</b>	<b>-104.042,00</b>	<b>-104.100,00</b>	<b>58,00</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-102.108,64</b>	<b>-104.042,00</b>	<b>-104.100,00</b>	<b>58,00</b>

**Produkt 3611 Förd. von Kindern in Tagesstätten**

**Investitionen:**

Investitionen Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionen Auszahlungen	0,00	0,00	600,00	-600,00
Saldo Investitionen	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>600,00</b>

Für investive Maßnahmen des Kiga-Zweckverbandes wurden 600,00 Euro bereitgestellt, die nicht in Anspruch genommen werden mussten.

**Bemerkungen/Erläuterungen:**

Das auszugleichende Defizit des Kiga-Zweckverbandes fiel planmäßig aus.

## Produkt 3655 Kindergarten

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH- Jahres (Euro)	Ansätze des HH- Jahres (Euro)	Abweichung
	<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.173,92	120.461,28	95.600,00	24.861,28
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	14.478,40	14.960,65	18.900,00	-3.939,35
<b>12</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>63.652,32</b>	<b>135.421,93</b>	<b>114.500,00</b>	<b>20.921,93</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13	Aufwendungen für aktives Personal	73.866,26	135.421,93	94.600,00	40.821,93
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	234,45	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	334,00	334,00	0,00	334,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>20</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>74.434,71</b>	<b>135.755,93</b>	<b>94.600,00</b>	<b>41.155,93</b>
<b>21</b>	<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-10.782,39</b>	<b>-334,00</b>	<b>19.900,00</b>	<b>-20.234,00</b>
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
<b>24</b>	<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-10.782,39</b>	<b>-334,00</b>	<b>19.900,00</b>	<b>-20.234,00</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>28</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-10.782,39</b>	<b>-334,00</b>	<b>19.900,00</b>	<b>-20.234,00</b>

## Produkt 3655 Kindergarten

### Investitionen:

0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	16.764,55	200.000,00	-188.235,45
<b>0,00</b>	<b>-16.764,55</b>	<b>-200.000,00</b>	<b>188.235,45</b>

Energetische Sanierung des Kindergartens

### Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu 07 und 13: Das Kindergartenpersonal wurde dem Kindergartenzweckverband im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde ist nach wie vor Arbeitgeber und daher für die Zahlung der Dienstaufwendungen zuständig. Der entstandene Aufwand wird vom Kindergartenzweckverband erstattet.

Differenzen können durch die zu bildenden und aufzulösenden Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub sowie aus den Erträgen für die Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit auftreten (Zeile 11).

In 2012 wurde versäumt, die Auflösungserträge aus der Rückstellung für ATZ bei der Kostenberechnung an den Zweckverband zu berücksichtigen. In 2013 wurde der Betrag durch Erstattung rückgerechnet. Entsprechend geringer fallen im Vorjahr die Kostenerstattungen durch den Kindergartenzweckverband aus.

## **9. Konsolidierter Gesamtabchluss**

Nach Art. 6 Abs. 7 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften vom 15. November 2005 (Nds. GVBl. 2005, S. 342) war es den kommunalen Körperschaften freigestellt, für die Haushaltsjahre 2006 bis 2011 jeweils einen konsolidierten Gesamtabchluss nach § 128 Abs. 4 bis 6 NKomVG zu erstellen, ab 2012 ist dieser verpflichtend, sofern die Kriterien zutreffen.

Die Gemeinden Frellstedt, Rábke und Warberg sind als Mitglied beteiligt am Kindergartenzweckverband Nord-Elm, dem von den Gemeinden die Aufgabe der Betreuung der Kindergartenkinder übertragen wurde.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 sind in diesem Fall mit den Jahresabschlüssen der jeweiligen Kommunen der Abschluss des Kindergartenzweckverbandes zusammenzufassen (zu konsolidieren). Die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses ist nicht erforderlich, wenn die Abschlüsse der Aufgabenträger nach Satz 1 für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune in ihrer Gesamtheit von untergeordneter Bedeutung sind (§ 128 Abs. 4 Satz 4).

Durch das RPA des Landkreises Helmstedt wurde festgestellt, dass alle Kommunen im Verhältnis ihrer Bilanzsumme 2009 zur Bilanzsumme des Kindergartenzweckverbandes in einer untergeordneten Bedeutung stehen. Weiterhin ist die untergeordnete Bedeutung hinsichtlich des Verhältnisses der ordentlichen Aufwendungen zueinander zu beurteilen. Demnach müsste jede einzelne Kommune einen Gesamtabchluss aufstellen.

Durch Zurückstellung aller Bedenken seitens des Rechnungsprüfungsamtes kann jedoch auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses verzichtet werden. Dies wird mit der Auflösung des Kindergartenzweckverbandes zum 31.12.2015 begründet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine besondere wirtschaftliche Beteiligung für die drei Kommunen nicht mehr anzunehmen. Der entstehende Aufwand für die Erstellung der konsolidierten Gesamtabchlüsse ist nicht mehr wirtschaftlich zu rechtfertigen.

Die Gemeinde schließt sich daher der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes (sh. Vermerk vom 30.10.2015) an und verzichtet auf die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses.

**Schlussbericht über die Prüfung  
des Jahresabschlusses  
zum 31.12.2014  
der Gemeinde Warberg**



**Referat Rechnungsprüfung**  
Johannesstr. 67, 38350 Helmstedt

**Prüfer/in:**

Frau Dannehl

**Rechtsgrundlagen:**  
§§ 155, 156 NKomVG

**Schlussbericht vom**

15.08.2023



## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Allgemeines .....</b>	<b>3</b>
1.1 Prüfungsauftrag / -umfang .....	3
1.2 Prüfungsunterstützung .....	3
<b>2 Grundsätzliche Feststellungen .....</b>	<b>4</b>
2.1 Vorgegangene Prüfung .....	4
2.2 Vergabewesen .....	4
2.3 Steuerung .....	4
2.4 Verträge .....	5
2.5 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs .....	5
<b>3 Haushaltswirtschaft .....</b>	<b>6</b>
3.1 Haushaltssatzung .....	6
3.2 vorläufige Haushaltsführung .....	7
3.3 Liquiditätskredite .....	7
3.4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen .....	7
3.5 Haushaltssicherung .....	7
<b>4 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 .....</b>	<b>8</b>
4.1 Bilanz - Aktiva .....	8
4.2 Bilanz - Passiva .....	11
4.3 Ergebnisrechnung .....	15
4.4 Finanzrechnung .....	17
4.5 Anhang .....	18
4.6 Anlagenübersicht .....	19
4.7 Forderungsübersicht .....	19
4.8 Schuldenübersicht .....	19
4.9 Rückstellungsübersicht .....	19
4.10 Rechenschaftsbericht .....	19
4.11 Haushaltsreste .....	20
4.12 Stundungen .....	20
<b>5 Ergebnis der Jahresabschlussprüfung .....</b>	<b>20</b>
5.1 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag .....	20
5.2 Zusammenfassung .....	20
<b>6 Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes .....</b>	<b>21</b>
<b>7 Anlagen .....</b>	<b>23</b>
7.1 Bilanz .....	23
7.2 Gesamtergebnisrechnung .....	25
7.3 Gesamtfinanzrechnung .....	26

## **1 Allgemeines**

### **1.1 Prüfungsauftrag / -umfang**

Der gesetzliche Prüfungsauftrag ergibt sich aus den §§ 155 und 156 NKomVG. Die Jahresabschlussprüfung wurde entsprechend § 156 Absatz 1 NKomVG vorgenommen und erstreckte sich auf die mit dem Jahresabschluss vorgelegten Unterlagen:

- Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz
- Anhang sowie die Anlagen zum Anhang (§ 128 Absatz 3 NKomVG).

Bei der Prüfung waren neben den Vorschriften des NKomVG auch die Vorschriften der GemHKVO (neu: KomHKVO) zu berücksichtigen. Diese wurde mit dem 01.01.2017 durch die KomHKVO abgelöst. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Schlussbericht auf die Zitierung der GemHKVO verzichtet und nur die KOMHKVO angeführt.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung im Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen und Anlagen überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Das RPA wird im Rahmen der noch ausstehenden und verfristeten Jahresabschlussprüfungen auch die zeitliche Komponente berücksichtigen. Oberstes Ziel ist es, den aktuell gesetzwidrigen Zustand schnellstmöglich zu beenden. Die Prüftätigkeiten gem. § 155 Abs. 3 NKomVG werden zukünftig schwerpunktmäßig erfolgen und hinsichtlich Art und Umfang der Prüfungshandlungen eingeschränkt. Eine dadurch reduzierte Aussagekraft der Schlussberichte wird als nachrangig angesehen. Dadurch wird auch der zügigen Aufarbeitung der rückständigen Jahresabschlüsse Rechnung getragen.

Die im Schlussbericht getroffenen Aussagen beziehen sich ausschließlich auf das Ergebnis der dargestellten schwerpunktmäßig durchgeführten Prüfung.

### **1.2 Prüfungsunterstützung**

Die Gemeinde stellte alle angeforderten Prüfungsunterlagen zur Verfügung. Während der Prüfung erteilte die Verwaltung alle erbetenen Auskünfte.

## **2 Grundsätzliche Feststellungen**

Die Prüfung hat sich gemäß § 156 Abs. 1 Ziffer 3 NKomVG auch darauf zu erstrecken, ob nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist. Insgesamt ist festzustellen, dass der Haushalt 2014 der Gemeinde Warberg wirtschaftlich geführt wurde.

### **2.1 Vorangegangene Prüfung**

Die Prüfung des Jahresabschlusses des Vorjahres 2013 erfolgte vom 27.07.2020 bis 06.08.2020. Bei der Bilanz des Vorjahres handelt es sich um die Werte der Schlussbilanz im Rahmen des Jahresabschlusses. Der Schlussbericht wurde auf den 13.08.2020 datiert und der Gemeinde am 13.08.2020 zugeleitet. Der geprüfte Jahresabschluss wurde am 01.10.2020 durch Rat der Gemeinde Warberg beschlossen. Die Entlastung wurde erteilt.

Der Jahresabschluss wurde am 08.02.2023 veröffentlicht. Der Jahresabschluss und der um die eigene Stellungnahme des Hauptverwaltungsbeamten ergänzte Schlussbericht des RPA lagen vom 09.02.2023 bis 20.02.2023 öffentlich aus.

### **2.2 Vergabewesen**

Im Prüfungsjahr vergab die Gemeinde keine Aufträge, die der Vorprüfung durch das RPA bedurften. Lediglich ein Verwendungsnachweis „Erneuerung der Nebenanlagen L 641 OD Warberg“ wurde durch das RPA geprüft. Es haben sich keine Feststellungen ergeben.

Grundlegendes Instrumentarium ist das Rechnungswesen, zu dem der jährlich aufzustellende Haushaltsplan, die Buchführung und der Jahresabschluss gehören. Die zur Gewährleistung der Sicherheitsstandards notwendigen Regelungen wurden in einer entsprechenden Dienstanweisung getroffen.

Die Buchführung und die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgten unter Anwendung des Verfahrens/EDV-Buchführungssystems "newsystem(R)kommunal (infoma)". Die Gemeinde konnte die Freigabe des Systems belegen.

Gleichzeitig bestand ein ausreichender Schutz vor unbefugten Eingriffen. Es war jederzeit gewährleistet, dass die Buchungen bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfristen lesbar und ausdrückbar waren. Die Aufbewahrung der Unterlagen erfolgte sicher und geordnet.

Insgesamt waren die Anforderungen an eine durch eine automatische Datenverarbeitung unterstützte Buchführung erfüllt.

### **2.3 Steuerung**

Das kommunale Haushaltsrecht fordert in Abhängigkeit von den örtlichen Bedürfnissen den Einsatz einer Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) und eines Controllings sowie eines unterjährigen Berichtswesens (§ 21 KomHKVO) zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit. Des Weiteren sollen Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen und

Kennzahlen zur Grundlage von Planung und Steuerung gemacht werden (§ 4 Abs. 7 KomHKVO).

Die Kosten- und Leistungsrechnung wurde nicht vollständig nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen entsprechend den örtlichen Bedürfnissen zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit eingesetzt. Im Controlling fehlte aus zeitlichen Gründen noch ein unterjähriges Berichtswesen. Ziele und Kennzahlen wurden noch nicht zur Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts genutzt.

Aufgrund des vorliegenden Zeitverzuges bei der Erstellung der Jahresabschlüsse erachtet es das RPA als nicht sinnvoll, im Zeitraum der Aufholung solche Systeme einzurichten, da es sonst zu weiteren Verzögerungen bei der Jahresabschlusserstellung kommen könnte.

## **2.4 Verträge**

Im Anhang zum Jahresabschluss müssen gem. § 56 Abs. 2 Nr. 5 und 6 KomHKVO Haftungsverhältnisse sowie Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, angegeben und erläutert werden. Hierzu dient ein Vertragsregister, in dem alle wichtigen mehrjährigen Verträge systematisch aufgelistet werden.

Die Schaffung eines zentralen Vertragsregisters bzw. eines Vertragsmanagements ist als Teil des Risikomanagements zu sehen. Durch die fortzuschreibende Vertragsinventur ergibt sich für die Kommune die Chance, bereits bestehende, aber auch zukünftige Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. Neben einer sogenannten Frühwarnfunktion erfüllt ein Vertragsregister auch den Zweck, die kommunalen Ressourcen optimal einzusetzen.

Eine Übersicht aller bestehenden Verträge existiert aus zeitlichen Gründen gegenwärtig noch nicht, sondern befindet sich noch im Aufbau.

## **2.5 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs**

Die Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses erfolgte am 23.06.2013 durch den Bürgermeister. Es besteht Bilanzidentität, da die Werte der Eröffnungsbilanz des Haushaltsjahres mit den Werten der Schlussbilanz des Vorjahres übereinstimmen. Der Grundsatz der Einzelbewertung wurde beachtet. Die Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen wurden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet. Die Gemeinde bewertete nach dem Vorsichtsprinzip. Die angesetzten Werte sind nachvollziehbar.

Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie der Stetigkeitsgrundsatz wurden beachtet. Der vorgelegte Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus den Büchern und sonstigen Aufzeichnungen entwickelt.

Der Anhang enthielt alle vorgeschriebenen Anlagen und Erläuterungen.

## 3 Haushaltswirtschaft

### 3.1 Haushaltssatzung

Der Rat der Gemeinde beschloss die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 in seiner Sitzung vom 23.01.2014. Damit erfolgte der Beschluss nicht mehr fristgerecht zur Vorlage an die Kommunalaufsichtsbehörde.

Die Haushaltssatzung wurde am 23.04.2014 durch die Kommunalaufsichtsbehörde mit der Einschränkung genehmigt, dass Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zunächst nur unter strikter Beachtung der Finanzmittelbeschaffung § 111 NKomVG bis zu einer Höhe von 189.900 EUR aufgenommen werden dürfen. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte ordnungsgemäß am 30.04.2014. Die Auslegung erfolgte vom 05.05.2014 bis zum 13.05.2014. Die Haushaltssatzung wurde am 14.05.2014 wirksam.

Die Haushaltssatzung 2014 enthielt folgende Festsetzungen:

Im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag:

<b>ordentliche Erträge i. H. v.</b>	<b>707.000,00 €</b>
<b>ordentliche Aufwendungen i. H. v.</b>	<b>741.300,00 €</b>
außerordentliche Erträge i. H. v.	0,00 €
außerordentliche Aufwendungen i. H. v.	0,00 €

*Tabelle 1: Ergebnishaushalt*

Der vorgeschriebene Haushaltsausgleich konnte nicht erreicht werden. Die Erträge reichten nach den Ansätzen nicht aus, um die Aufwendungen zu decken.

Der Finanzhaushalt wies jeweils einen Gesamtbetrag an Ein- und Auszahlungen aus:

<b>Einzahlungen i. H. v.</b>	<b>879.800,00 €</b>
<b>Auszahlungen i. H. v.</b>	<b>1.062.500,00 €</b>

*Tabelle 2: Finanzhaushalt*

Die Auszahlungen überstiegen die Einzahlungen im Finanzhaushalt.

Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen betrug 189.900,00 EUR.

Verpflichtungsermächtigungen wurden 2014 **nicht** veranschlagt.

Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Liquiditätskredite betrug **500.000,00 EUR.**

Der Rat der Gemeinde Warberg hat am 16.06.2014 eine Nachtragshaushaltssatzung beschlossen. Der bisherige festgesetzte Höchstbetrag an Liquiditätskrediten wurde von 500.000,00 EUR auf 713.500,00 EUR erhöht.

Die erforderliche Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde wurde am 07.08.2014 erteilt. Die Nachtragshaushaltssatzung wurde im Amtsblatt Nr. 28 vom 13.08.2014

bekanntgemacht und in der Zeit vom 18.08.2014 bis 26.08.2014 öffentlich ausgelegt. Die Nachtragshaushaltssatzung wurde am 27.08.2014 wirksam.

### **3.2 Vorläufige Haushaltsführung**

Im Rahmen der stichprobenartigen Prüfung wurden keine Verstöße gegen die Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung festgestellt.

### **3.3 Liquiditätskredite**

Die Gemeinde Warberg nahm im Haushaltsjahr 2014 zusätzlich zum Festbetragskredit i.H.v. 250.000,00 EUR durchgängig Liquiditätskredite in Anspruch. Dabei wurde der zulässige Höchstbetrag schon zu Beginn des Haushaltsjahres aufgrund des bestehenden negativen Bankbestandes i.H.v. 218.253,53 EUR überschritten. Auch mit Inkrafttreten der Nachtragshaushaltssatzung wurde der Höchstbetrag an Liquiditätskrediten im Verlauf des vorliegenden Haushaltsjahres überwiegend überschritten. Die Liquiditätskredite beliefen sich zum 31.12.2014 auf rd. 357.100,70 EUR.

### **3.4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Gem. § 117 Abs. 1 NKomVG ist eine über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlung nur zulässig, wenn sie zeitlich und sachlich unabweisbar und die Deckung gewährleistet ist.

Im vorliegenden Berichtszeitraum wurden über- und außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt i.H.v. 16.609,63 EUR geleistet. Über- und außerplanmäßige Auszahlungen für Investitionstätigkeit wurden im Berichtszeitraum nicht geleistet. Hier für erfolgte bereits am 22.08.2018, im Zuge des Beschlusses über den Jahresabschluss 2011, eine Beschlussfassung des Rates der Gemeinde Warberg.

Weiterhin wurden erst im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2014 folgende Budgetüberschreitungen festgestellt:

- im Budget 1220 - Immobilienverwaltung 10.257,74 EUR
- im Budget 2220 - Kindertagesstätten 950,00 EUR

Eine Genehmigung dieser überplanmäßigen Aufwendungen wird mit der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 durch den Rat der Gemeinde Warberg nachgeholt.

### **3.5 Haushaltssicherung**

Ein Ausgleich der entstandenen und planerisch entstehenden Fehlbeträge war 2014 wie im Vorjahr nicht möglich. Etwaige Überschussrücklagen zur Verrechnung eines Fehlbetrages sind nicht vorhanden. Deshalb war die Gemeinde verpflichtet, der Haushaltssatzung ein Haushaltssicherungskonzept beizufügen.

Wegen der bereits im Vorjahr bestandenen Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes war die Gemeinde darüber hinaus verpflichtet, dem

vorliegenden Haushaltsplan einen Haushaltssicherungsbericht beizufügen. Beiden Verpflichtungen kam die Gemeinde nach.

Der vorgelegte Bericht enthielt die notwendigen Angaben und ist prüfungsseitig nicht zu beanstanden.

## 4 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014

### 4.1 Bilanz - Aktiva

Alle Bilanzpositionen zur Aktiva wurden vollständig nachgewiesen. Die Erläuterungen der Bilanzpositionen waren ausreichend.

<b>Aktiva</b>				
	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>Veränderung (absolut)</b>	<b>Veränderung (%)</b>
Immaterielles Vermögen	97.339,00 €	96.005,00 €	-1.334,00 €	-1,37 %
Sachvermögen	1.690.771,81 €	1.771.425,46 €	80.653,65 €	4,77 %
Finanzvermögen	54.885,38 €	38.533,17 €	-16.352,21 €	-29,79 %
Liquide Mittel	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 %
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 %
Bilanzsumme	1.842.996,19 €	1.905.963,63 €	62.967,44 €	3,42 %

Tabelle 3: Aktiva

#### 4.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Anlagenübersicht als nachvollziehbare Unterlage über den Zugang von immateriellen Werten war vorhanden. Die Gemeinde berücksichtigte umfänglich, dass nur immaterielle Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, einer Abschreibung unterliegen.

Im vorliegenden Berichtszeitraum erfolgte ein Bilanzzugang i.H.v. 611,93 EUR für einen Investitionszuschuss an den Schützenverein Warberg für die Installation einer Be- und Entlüftungsanlage im Schießstand.

Weitere Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

#### 4.1.2 Sachvermögen (Allgemeines)

Die Sachanlagen wurden vollständig erfasst. Hierbei war die Erfassung des Sachvermögens stets belegt. Diese Zugänge wurden im Berichtsjahr durch Feststellung des wirtschaftlichen Eigentums und der Aktivierbarkeit daraufhin überprüft, ob die Voraussetzungen für die Erfassung gegeben waren. Dabei wurden Wertminderungen berücksichtigt.

Im Prüfungsjahr waren insgesamt Zugänge i.H.v. 121.555,23 EUR zu verzeichnen.

#### 4.1.3 Abschreibung

Die Gemeinde Warberg hat - wie in den Vorjahren auch - die lineare Abschreibung gewählt. Ausnahmen hiervon gab es im Berichtsjahr keine.

Die Abschreibungsgrundlage, die Bemessungsgrundlage und die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurden entsprechend der Abschreibungstabelle angesetzt. Die Abschreibungsdauer war nachvollziehbar. Die Abschreibungstabelle wurde dabei beachtet. Außerplanmäßige Abschreibungen bei Wertminderung / evtl. Zuschreibung waren nicht erforderlich. Der Anschaffungs- und Herstellungswert für geringwertige Vermögensgegenstände wurde direkt als Aufwand erfasst.

Insgesamt stimmten die ausgewiesenen Abschreibungen auf das Sachvermögen mit den Angaben der Anlagenübersicht überein.

##### 4.1.3.1 Anlagenzugang

Im Prüfungsjahr erfolgten im Sachvermögen folgende wesentlichen Zugänge im Infrastrukturvermögen und in der Bilanzposition Betriebs- und Geschäftsausstattung:

###### Infrastrukturvermögen:

Im Infrastrukturvermögen erfolgten insgesamt Zugänge i.H.v. rd. 91,7 TEUR. Im vorliegenden Berichtsjahr erfolgte die Brückensanierung im Hammelweg von rd. 74,5 TEUR sowie der Bau einer Buswarte Halle i.H.v. rd. 17,3 TEUR.

Weiterhin erfolgte die Umbuchung der abgeschlossenen Baumaßnahme „Sanierung der Nebenanlagen L641 OD“ in Höhe von 325.227,35 EUR aus der Bilanzposition „Anlagen im Bau“. Weiterhin erfolgte auch der Endausbau der Straße Steinkamp. Hierfür wurden aus den Anlagen im Bau 156.579,52 EUR umgebucht. Die Umbuchungen betragen insgesamt 481.942,87 EUR.

Weitere Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

###### Betriebs- und Geschäftsausstattung:

In der Bilanzposition der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgten Zugänge i.H.v. 649,00 EUR. Hierbei handelt es sich um die Anschaffung eines Laubblägers für den Bauhof. Weitere Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

##### 4.1.3.2 Anlagen im Bau

Unter Anlagen im Bau werden noch nicht in Betrieb genommene Teile des Sachanlagevermögens erfasst. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben und zu den am Bilanzstichtag angefallenen Kosten bewertet.

Zugänge unter der Bilanzposition Anlagen im Bau erfolgten im Berichtszeitraum i.H.v. 16.764,55 EUR für die energetische Sanierung des Kindergartens.

Weiterhin erfolgten Umbuchungen i.H.v. 481.942,87 EUR in die Bilanzposition des Infrastrukturvermögens.

#### 4.1.3.3 Inventur

Durch die Verwaltung wurde bislang aus zeitlichen Gründen keine erneute Inventur seit der Eröffnungsbilanz durchgeführt. Auf die durch das RPA getroffenen Feststellungen und Hinweise in den Berichten zu den letzten beiden vorangegangenen Jahresabschlüssen 2011 und 2012 wird Bezug genommen.

Vorsorglich weist das Rechnungsprüfungsamt darauf hin, dass, sofern im Rahmen der Ersten Eröffnungsbilanz Festwerte gebildet wurden, diese gem. § 48 Abs. 1 KomHKVO alle fünf Jahre durch eine körperliche Bestandsaufnahme zu prüfen sind.

#### 4.1.4 Finanzvermögen

##### 4.1.4.1 Beteiligungen

Die Gemeinde Warberg ist wie im Vorjahr mit 1.050,00 Euro an der KWG beteiligt. Die Beteiligung wurde zutreffend bilanziert. Aus den Beteiligungen ergaben sich keine Anhaltspunkte für die Notwendigkeit außerplanmäßiger Abschreibungen.

##### 4.1.4.2 Ausleihungen

Unter Ausleihungen werden Forderungen verstanden, die durch Kapital erworben wurden. Hier sind die gemeindeeigenen Anteile an der Volksbank e.G. mit 150,00 Euro dargestellt.

Das RPA macht darauf aufmerksam, dass durch die geänderten Zuordnungsvorschriften zum niedersächsischen Kontenrahmen ab 2017 die genannten Anteile als Beteiligungen auszuweisen sind (Konto 1113).

##### 4.1.4.3 Forderungen - allgemein

Im Prüfungsjahr wurden Forderungen in Höhe von 37.991,29 EUR ausgewiesen. Die Forderungen wurden entsprechend der Bilanzgliederung getrennt ausgewiesen. Insgesamt waren die Ursprungsbeträge und der Gesamtbetrag der jeweiligen Forderung sowie die Restlaufzeiten korrekt erfasst. Die ausgewiesenen Forderungen ließen sich mit den Sachkonten, den Personenkonten, den stichtagsbezogenen Saldenlisten, den ggf. eingeholten Saldenbestätigungen abstimmen.

Die Gemeinde führte bis zum Abschlussstichtag in einem geringen Umfang Einzelwertberichtigungen durch. Pauschalwertberichtigungen wurden nicht durchgeführt.

Insgesamt lag eine mit den Nachweisen abstimmbare Forderungsübersicht vor, in der die vorgesehene Gliederungsform eingehalten wurde und in der die entsprechenden Restlaufzeiten angegeben waren.

#### 4.1.4.4 Sonstige Vermögensgegenstände

Bei den unter sonstigen Vermögensgegenständen nachgewiesenen Vermögen, handelte es sich um Vermögensgegenstände, die nicht an anderer Stelle bilanziell zu erfassen waren.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen die ausgewiesenen Guthabenbeträge per 31.12.2014 auf dem Treuhandkonto in Höhe von 5.234,17 EUR, das von der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH (KWG) für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs der ihr übertragenen Mietwohnungsverwaltung eingerichtet wurde.

#### 4.1.5 Liquide Mittel

Alle erforderlichen Nachweise lagen vor. Die liquiden Mittel belaufen sich auf 0,00 EUR.

Der negative Buchbestand in Höhe von -7.100,70 EUR ist auf der Passivseite der Bilanz unter Liquiditätskrediten ausgewiesen. Der Betrag stimmt mit dem Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres gemäß der Finanzrechnung überein.

### 4.2 Bilanz - Passiva

Alle Bilanzpositionen der Passiva wurden vollständig nachgewiesen. Die Erläuterungen der Bilanzpositionen waren ausreichend.

<b>Passiva</b>				
	<b>31.12. 2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>Veränderung (absolut)</b>	<b>Veränderung (%)</b>
Nettoposition	843.176,19 €	1.067.666,04 €	224.489,85 €	26,62 %
Schulden	932.944,02 €	784.936,19 €	-148.007,83 €	-15,86 %
Rückstellungen	66.875,98 €	53.631,40 €	-13.244,58 €	-19,80 %
Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 %
Bilanzsumme	1.842.996,19 €	1.905.963,63 €	62.967,44 €	3,42 %

Tabelle 4: Passiva

#### 4.2.1 Nettoposition

Die Nettoposition ist eine Saldo-Größe aus den gesamten Aktiva abzüglich der Schulden, der Rückstellungen und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die Nettoposition gemäß § 55 Abs. 3 Nr. 1 KomHKVO setzt sich aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen und beträgt 1.067.666,04 EUR.

##### 4.2.1.1 Basis-Reinvermögen

Beim Reinvermögen handelt es sich um eine feste Größe, die sich in der ersten Eröffnungsbilanz aus dem Vermögen abzüglich fremder Mittel, Rücklagen und Sonderposten errechnete. In den Folgejahren sind Änderungen des Reinvermögens nur unter den Voraussetzungen des § 110 Abs. 5 bzw. 7 NKomVG zulässig. Darüber hinaus ist eine Änderung auch in Folge von Berichtigungen der ersten Eröffnungsbilanz § 62

KomHKVO zulässig. Das Reinvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr verändert. Dies liegt darin begründet, dass in 2013 durch ein nicht berücksichtigtes Grundstück, eine Wertzuschreibung i.H.v. rd. 11 TEUR unter der Position „Wertberichtigung“ in der Ergebnisrechnung verbucht wurde. Das wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 korrigiert, so dass der Betrag in der Ergebnisrechnung in Abgang gebracht wurde und der Anlagenwert auf der Passivseite der Bilanz dem Reinvermögen zugeordnet wurde. Demnach stieg das Reinvermögen zum 31.12.2014 gegenüber dem Vorjahr um 10.988 EUR an.

Das Basis-Reinvermögen setzt sich zusammen aus dem Reinvermögen (1.024.826,03 EUR) und dem Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (-291.835,47 EUR). Das Basis-Reinvermögen ist zum 31.12.2014 mit 732.990,56 EUR gegenüber dem Vorjahr um 10.988,00 EUR gestiegen.

#### 4.2.1.2 Rücklagen

Die Gemeinde Warberg hatte zweckgebundene Rücklagen von 26.167,86 EUR gebildet.

Im Jahresabschluss 2010 wurde eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen in Höhe von 19.667,86 EUR gebildet. Beim Endausbau Ziegelkamp wurden laut gutachterlicher Prüfung durch die ausführende Firma Gossensteine minderer Qualität eingebaut. Grundsätzlich hätten die Steine wieder aufgenommen und ersetzt werden müssen. Im Rahmen eines Einigungsverfahrens wurde hiervon abgesehen. Stattdessen wurde ein Betrag in Höhe von 19.667,86 EUR im Rahmen unterlassener Instandhaltung zurückgestellt.

Ein Ersatz der Gossensteine hat bislang nicht stattgefunden. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung sind für unterlassene Aufwendungen zu bilden, die in den folgenden 3 Jahren nachgeholt werden § 45 Abs. 1 Nr. 4 KomHKVO. Nicht in Anspruch genommene Rückstellungen sind aufzulösen, wenn der Grund zur Bildung entfallen ist (§ 45 Abs. 5 KomHKVO).

Da der Betrag jedoch weiterhin für eine eventuelle frühzeitige Reparatur zur Verfügung stehen soll, wird die „Rückstellung für unterlassene Instandhaltung“ mit dem Jahresabschluss 2013 absprachegemäß umgewandelt in eine „zweckgebundene Rücklage“.

Die betroffenen Anlagen unterliegen einer Abschreibungsdauer von 25 Jahren. Das Enddatum der Nutzungsdauer ist der 30.11.2029. Ist ein Austausch bis dahin nicht erforderlich geworden, entfällt die Zweckbindung, der Betrag ist dann ertragswirksam aufzulösen.

Im Berichtszeitraum gingen Spenden für die Anschaffung eines Traktors i.H.v. 6,5 TEUR ein. Der Traktor konnte im vorliegenden Berichtsjahr jedoch nicht beschafft werden, so dass die dafür vorhandenen Mittel durch die Gemeinde als zweckgebundene Rücklage eingestellt worden sind.

#### 4.2.1.3 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2014 laut Ergebnisrechnung wurde mit -58.423,58 EUR korrekt in die Bilanz übertragen.

Aus den kumulierten Fehlbeträgen der noch nicht gedeckten doppischen Vorjahre von 300.502,80 EUR zuzüglich des Fehlbetrages 2014 von 58.423,58 EUR ergibt sich ein Gesamtfehlbetrag (Jahresergebnis) von 358.926,38 EUR. Außerdem besteht ein Fehlbetrag aus kameralem Haushalt von -291.835,47 EUR.

Vorbelastungen aus Aufwandsermächtigungen, die in das nächste Jahr übertragen worden sind, liegen nicht vor.

#### 4.2.1.4 Sonderposten

Die Sonderposten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 265.425,43 EUR erhöht. 2014 erfolgten Zugänge im Rahmen der Ortsdurchfahrt L641 i.H.v. 22,8 TEUR aus GVfG-Mitteln. Weiterhin erfolgte ein Zuschuss aus Landesmitteln im Rahmen der Dorferneuerung „Sanierung Nebenanlagen“ i.H.v. 143.501,04 EUR sowie für die Brückensanierung Hammelweg i.H.v. 30.482,35 EUR.

Im Berichtszeitraum waren in der Position der Sonderposten „Beiträge und ähnliche Entgelte“ Zugänge i.H.v. 93.506,89 EUR zu verzeichnen. Weitere 70.164,57 EUR sind aus der Umbuchung aus den bereits erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten hinzuzurechnen.

Weitere Veränderungen ergeben sich aus der ertragswirksamen Auflösung.

#### 4.2.2 Schulden

Die Höhe der Schulden wurde durch Saldenbestätigungen bzw. Kontoauszüge belegt. Der Rat war ausreichend über die Schuldensituation der Gemeinde unterrichtet.

Der Grundsatz der vollständigen Ausweisung der Schulden wurde beachtet. Die ausgewiesenen Schulden wurden dabei korrekt mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Allen ausgewiesenen Schulden standen entsprechende Verpflichtungen gegenüber.

Der Jahresabschluss gab alle notwendigen Angaben zum Entstehungsgrund der Schulden und der Wirtschaftlichkeit der Konditionen für die ausgewiesenen Schulden.

Im Rahmen der Prüfung erfolgte eine Abstimmung der einzelnen Schuldenpositionen durch einen Abgleich mit der Saldenliste und/oder den Personenkonten zum Stichtag.

##### 4.2.2.1 Geldschulden

Im Berichtsjahr erfolgten keine neuen Aufnahmen an Krediten für Investitionen. Gemäß der Haushaltssatzung 2014 bestand eine Kreditermächtigung i.H.v. 189.900,00 EUR.

Zum Bilanzstichtag bestehen Investitionskredite von 317.925,60 EUR. Die Veränderung ergibt sich aus der regelmäßigen Tilgung der vorhandenen Darlehen.

#### 4.2.2.2 Liquiditätskredite

Unter dieser Bilanzposition wurden ausschließlich Kredite erfasst, die der Sicherung der Handlungsfähigkeit der Gemeinde dienen. Die Aufnahme der Liquiditätskredite war zur rechtzeitigen Leistung der Auszahlungen notwendig, da andere Mittel nicht zur Verfügung standen. Im Laufe des vorliegenden Berichtsjahres wurde der zulässige Höchstbetrag lt. Haushaltssatzung und Nachtragssatzung teilweise überschritten, auf Bz. 3.3 wird Bezug genommen.

#### 4.2.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag rd. 39,3 TEUR. Der größte Posten resultiert aus der internen Leistungsverrechnung des Bauhofmitarbeiters (28,2 TEUR).

#### 4.2.2.4 Transferverbindlichkeiten

Als Transferverbindlichkeiten wurde insbesondere die Erstattung aus der Personalkostenabrechnung an die Samtgemeinde mit rd. 40,7 TEUR erfasst.

Diese werden dargestellt als „durchlaufende Posten“ mit den abzuführenden Lohn- und Kirchensteuern sowie den Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern aus der Dezemberabrechnung und der Rückzahlung des zu Unrecht gezahlten Überschusses vom Zweckverband. Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen rd. 28,3 TEUR.

#### 4.2.3 Rückstellungen

Soweit notwendig wurden die Rückstellungen für Verbindlichkeiten gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe und/oder Fälligkeit aber noch ungewiss waren. Dabei waren die Rückstellungen jeweils getrennt nach der vorgesehenen Gliederung ausgewiesen. Alle Rückstellungen waren ausreichend belegt.

Die Rückstellungen wurden in der Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungspflicht erforderlich war. Insgesamt waren die Rückstellungen als auskömmlich anzusehen.

##### 4.2.3.1 Rückstellungen für Altersteilzeit u. ä. Maßnahmen

Im Prüfungsjahr waren mit Personal- und Versorgungsaufwendungen zusammenhängende Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten zu bilden (z.B.: Pensions-, Altersteilzeit-, Urlaubs-, Mehrarbeitsrückstellungen).

Die Gemeinde Warberg hatte Rückstellungen für eine Altersteilzeitmaßnahme gebildet, aus der für das lfd. Jahr 14.960,65 EUR entnommen wurden. Damit verminderte sich die Rückstellung auf nunmehr 15.942,70 EUR. Die zu bildende Rückstellung für nicht genommenen Urlaub beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2014 insgesamt 38,70 EUR. Mit der Übergabe des Kindergartenpersonals an das DRK zum 01.01.2015 entfällt ein Großteil der bislang zu bildenden Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub.

#### 4.2.3.2 Andere Rückstellungen

Andere Rückstellungen wurden in Höhe von rd. 37,4 TEUR gebildet. Es handelte sich dabei um Rückstellungen für die Prüfung der ausstehenden Jahresabschlüsse. Die Beträge waren angemessen.

#### 4.2.4 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Unter der Bilanz wurden gem. § 55 Abs. 4 KomHKVO übertragene Haushaltsauszahlungsermächtigungen für investive Baumaßnahmen von 373.256,45 EUR ausgewiesen. Die Beiträge waren zutreffend ermittelt.

### 4.3 Ergebnisrechnung

<b>Zusammenfassung der Ergebnisrechnung</b>				
	<b>Ergebnisse des Vorjahres 2013</b>	<b>Ergebnisse des Haushaltsjahres 2014</b>	<b>Ansätze des Haushaltsjahres 2014</b>	<b>Plan / Ist Vergleich</b>
ordentliche Erträge	634.905,17 €	754.448,60 €	707.000,00 €	47.448,60 €
ordentliche Aufwendungen	728.374,25 €	812.751,74 €	741.300,00 €	74.451,74 €
ordentliches Ergebnis	-93.469,08 €	-58.303,14 €	-34.300,00 €	-24.003,14 €
außerordentliche Erträge	357,77 €	5,36 €	0,00 €	5,36 €
außerordentliche Aufwendungen	615,84 €	125,80 €	0,00 €	125,80 €
außerordentliches Ergebnis	-258,07 €	-120,44 €	0,00 €	-120,44 €
Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-)	-93.727,15 €	-58.423,58 €	-34.300,00 €	-24.123,58 €

Tabelle 5: Ergebnisrechnung

#### 4.3.1 Allgemeines

Die Aufstellung der Ergebnisrechnung erfolgte in der vorgeschriebenen Staffelform. Die Gliederung war korrekt. Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen war gewährleistet.

Das Bruttoprinzip, das Saldierungsverbot und das Stetigkeitsprinzip wurden beachtet. Dem Prinzip der Periodengerechtigkeit wurde Rechnung getragen.

#### 4.3.2 Ordentliches Ergebnis - Erträge

Die Erträge bei den jeweiligen Positionen entsprachen den Erwartungen aufgrund der bestehenden gesetzlichen Regelungen bzw. vertraglichen Vereinbarungen. Gleichzeitig erfolgte eine ordnungsgemäße Überwachung der Zahlungseingänge. Die Zuordnung der Erträge zu den jeweiligen Ertragskonten erfolgte korrekt. Die Rückzahlung zu viel eingegangener Erträge wurde bei den entsprechenden Buchungsstellen abgesetzt. Die erhaltenen Zuwendungen und allgemeine Zulagen wurden unmittelbar als Ertrag gebucht.

Die geprüften Erträge der Gemeinde wurden rechtzeitig und vollständig erfasst.

Im Übrigen ergab die Prüfung, dass

- die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer aufgrund der in der Haushaltssatzung festgesetzten Hebesätze korrekt erhoben wurden,
- die Auflösungserträge aus Sonderposten korrekt gebucht wurden,
- die öffentlich-rechtlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) korrekt ermittelt und nachgewiesen wurden,
- die privatrechtlichen Leistungsentgelte korrekt ermittelt und nachgewiesen wurden,
- die Zuordnung zu sonstigen ordentlichen Erträgen zutreffend erfolgte.

#### 4.3.3 Ordentliches Ergebnis - Aufwendungen

Die Aufwendungen bei den jeweiligen Positionen entsprachen den Erwartungen aufgrund der bestehenden gesetzlichen Regelungen bzw. vertraglichen Vereinbarungen. Der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit wurde beachtet.

<b>Stellenplanentwicklung</b>			
	<b>2013 (nachrichtlich)</b>	<b>2014</b>	<b>2015 (nachrichtlich)</b>
Planstellen Beamte	0,00	0,00	0,00
Bedienstete mit Vertrag (TVöD)	8,00	8,00	4,00
Summe Gesamt (Planst./St.)	8,00	8,00	4,00
Veränderung (Gesamt) zum Vorjahr	--	0,00	4,00

*Tabelle 6: Stellenplanentwicklung*

Die Prüfung ergab, dass

- der Stellenplan eingehalten wurde,
- die Personalnebenaufwendungen wie Aufwand für Personaleinstellung, Aus- und Fortbildung, übernommene Fahrt- und Umzugskosten, Dienstjubiläen, Belegschaftsveranstaltungen als sonstige ordentliche Aufwendungen ausgewiesen wurden und
- die Zuordnung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zutreffend erfolgte.

#### 4.3.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die Erläuterungspflichten im Anhang und im Rechenschaftsbericht wurden beachtet.

Bei den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen handelte es sich insbesondere um:

- periodenfremde Erträge von 5,36 EUR, Erstattung der Kapitalertragsteuer und der Dividende aus den Volksbankanteilen
- periodenfremde Aufwendungen von 125,80 EUR, als Beitrag 2013 an die Gartenbau-Berufsgenossenschaft gezahlt

#### 4.4 Finanzrechnung

<b>Zusammenfassung der Finanzrechnung</b>				
	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Planansätze 2014</b>	<b>Plan / Ist Vergleich</b>
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	589.789,40 €	745.318,19 €	675.700,00 €	69.618,19 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	704.203,94 €	769.751,36 €	716.000,00 €	53.751,36 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-114.414,54 €	-24.433,17 €	-40.300,00 €	15.866,83 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	8.188,54 €	285.865,44 €	142.000,00 €	143.865,44 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	350.778,93 €	136.355,97 €	331.900,00 €	-195.544,03 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-342.590,39 €	149.509,47 €	-189.900,00 €	339.409,47 €
Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-457.004,93 €	125.076,30 €	-230.200,00 €	355.276,30 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	160.000,00 €	0,00 €	189.900,00 €	-189.900,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	11.642,13 €	12.368,99 €	14.000,00 €	-1.631,01 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	148.357,87 €	-12.368,99 €	175.900,00 €	-188.268,99 €
Finanzmittelbestand	-308.647,06 €	112.707,31 €	-	-
haushaltsunwirksame Einzahlungen	200.572,62 €	953.552,08 €	-	-
haushaltsunwirksame Auszahlungen	-1.698,98 €	855.106,56 €	-	-
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	202.271,60 €	98.445,52 €	-	-
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-111.878,07 €	-218.253,53 €	-	-

<b>Zusammenfassung der Finanzrechnung</b>				
	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Planansätze 2014</b>	<b>Plan / Ist Vergleich</b>
Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	-218.253,53 €	-7.100,70 €	-	-

*Tabelle 7: Finanzrechnung*

Sämtliche Ein- und Auszahlungen wurden vollständig, getrennt voneinander, entsprechend der Gliederung und in Staffelform sowie in den vorgeschriebenen Kontengruppen ausgewiesen. Erhebliche Planabweichungen wurden im Anhang angegeben und begründet. Die vorgeschriebene Ordnung für die Darstellung der eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen wurde durchgängig eingehalten. Einzahlungen wurden rechtzeitig und vollständig erfasst, rechtzeitig (zeitnah) geltend gemacht und eingezogen sowie ordnungsgemäß überwacht.

Insgesamt ist für die Darstellung der Finanzrechnung festzuhalten, dass

- der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cash-flow) korrekt dargestellt wurde,
- der Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit korrekt dargestellt wurde,
- der Finanzmittelüberschuss bzw. Finanzmittelfehlbetrag zutreffend dargestellt wurde,
- der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit korrekt dargestellt wurde,
- der Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen korrekt gebildet wurde und
- der Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn und Ende des Jahres zutreffend ausgewiesen wurde.

Im Übrigen wurde das Saldierungsverbot nach den Erkenntnissen dieser Prüfung beachtet. Die Gliederung folgte vollständig den Vorgaben.

Insgesamt stimmte das Ergebnis der Finanzrechnung mit der aktivierten Bilanzposition „liquide Mittel“ überein, s. Bz. 4.1.4.

#### **4.5 Anhang**

Der Anhang enthielt alle erforderlichen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Erträge und Aufwendungen, die Einzahlungen und Auszahlungen wurden der Gliederung nach der KomHKVO entsprechend ausgewiesen und den Haushaltsansätzen gegenübergestellt.

Die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses waren ausreichend erläutert.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren, wie vorgesehen, im Anhang angegeben und erläutert. Die nicht gedeckten Fehlbeträge wurden vollständig nach den einzelnen Jahren getrennt angegeben und erläutert.

#### **4.6 Anlagenübersicht**

Die erforderliche Anlagenübersicht lag vor. In dieser wurde der Stand jeweils zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres angegeben. Der Nachweis des Vermögens der Gemeinde wurde in der Übersicht korrekt geführt.

Insgesamt entsprach die Anlagenübersicht dem amtlichen Muster.

#### **4.7 Forderungsübersicht**

Die Forderungsübersicht war vorhanden. In dieser waren die Forderungen der Kommune gemäß der Bilanz vollständig dargestellt. Sie folgte in ihrer Gliederung der Bilanz. Gleichzeitig wurde jeweils der Gesamtbetrag am vorherigen Abschlusstag angegeben.

Die Forderungen wurden mit Gesamtbetrag am Abschlusstichtag unter Angabe der Restlaufzeit dargestellt.

Insgesamt entsprach die Forderungsübersicht dem amtlichen Muster.

#### **4.8 Schuldenübersicht**

Dem Anhang war die erforderliche Schuldenübersicht beigefügt. Darin wurden die Schulden der Kommune vollständig nachgewiesen. Die Schuldenübersicht entspricht dem nach § 128 NKomVG und § 57 Abs. 3 KomHKVO vorgeschriebenen Muster. Es wurde jeweils der Gesamtbetrag zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres angegeben; gegliedert in Betragsangaben mit Restlaufzeiten.

Insgesamt stimmten die Schuldenübersicht und die Werte der Bilanz überein.

#### **4.9 Rückstellungsübersicht**

Dem Anhang war erfreulicherweise bereits eine Rückstellungsübersicht beigefügt. Die Rückstellungen waren, der Höhe und Art nach, in der Rückstellungsübersicht richtig dargestellt. Die Darstellung der Rückstellungen entsprach dem ab Jahresabschluss 2018 verbindlichen Muster 17.

#### **4.10 Rechenschaftsbericht**

Der erforderliche Rechenschaftsbericht war vorhanden. Er entsprach den gesetzlichen Anforderungen. Insbesondere enthielt der Rechenschaftsbericht eine Bewertung des Jahresabschlusses. Auf die voraussichtlichen Entwicklungen wurde zutreffend hingewiesen.

Insgesamt stand der Rechenschaftsbericht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

#### **4.11 Haushaltsreste**

Für Auszahlungsermächtigungen (investiv) wurden Haushaltsreste in Höhe von 373.256,46 EUR gebildet und als Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre unter der Bilanz ausgewiesen, s. Bz. 4.2.4.

Für alle gebildeten Haushaltsreste waren die erforderlichen Voraussetzungen gegeben. Sie wurden unter Einhaltung eines ordnungsgemäßen Verfahrens gebildet und in das Folgejahr vorgetragen. Die Haushaltsreste für Auszahlungsermächtigungen waren vollständig im Rechenschaftsbericht begründet.

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden nicht ins Folgejahr übertragen.

#### **4.12 Stundungen**

Über das Haushaltsjahr hinaus wurden Beträge i.H.v. 4.409,83 EUR gestundet. Hierbei handelt es sich um zu zahlende Erschließungsbeiträge.

### **5 Ergebnis der Jahresabschlussprüfung**

#### **5.1 Jahresfehlbetrag**

Im Haushaltsjahr wurde ein Fehlbetrag von 58.423,58 EUR ausgewiesen.

Unter Berücksichtigung des Sollfehlbetrages des letzten kameralen Abschlusses und der Fehlbeträge aus Vorjahren besteht insgesamt ein noch nicht abgedeckter Gesamtfehlbetrag von 650.761,85 EUR. Es gelang nicht, die vorgetragenen Fehlbeträge spätestens zum zweiten Jahr nach der Entstehung des jeweiligen Fehlbetrags auszugleichen, auch mittelfristig ist eine Deckung nicht gegeben.

Die für die Annahme der dauernden Leistungsfähigkeit erforderlichen Indikatoren werden von der Gemeinde nicht erfüllt. Daher ist die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde als nicht gegeben anzusehen.

#### **5.2 Zusammenfassung**

Die Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus den Büchern entwickelt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung, der sonstigen Teile des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse und des Kassen- und Vergabewesens ergab keine Feststellungen. Die Vermögenswerte waren richtig und vollständig nachgewiesen.

Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben. Die Prüfung ergab, dass die Gemeinde Warberg die Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchführung berücksichtigte.

Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung wurden den kommunalen und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechend aufgestellt. Der Anhang enthielt alle vorgeschriebenen Anlagen.

#### 5.2.1 Beschlussfassung über den Jahresabschluss und Entlastung

Die Vertretung beschließt gem. § 129 Abs. 1 NKomVG über den Jahresabschluss und die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten. Der vorliegende Schlussbericht ist mit der Stellungnahme des Hauptverwaltungsbeamten der Vertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### 5.2.2 Öffentliche Auslegung des Schlussberichtes

Gem. § 156 Abs. 4 NKomVG ist der um die Stellungnahme ergänzte Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes frühestens nach seiner Vorlage in der Vertretung an sieben Tagen öffentlich auszulegen, die Auslegung ist bekannt zu machen. Dabei sind die Belange des Datenschutzes zu beachten. Bekanntmachung und Auslegung können mit dem Verfahren nach § 129 Abs. 2 NKomVG verbunden werden.

Im Anschluss an die Bekanntmachung ist der Jahresabschluss ohne die Forderungsübersicht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Gem. § 129 Abs. 2 S. 1 NKomVG sind die Beschlüsse der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen.

## 6 Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes

Der Jahresabschluss 2014 ist nach den gesetzlichen Bestimmungen geprüft worden. Im Schlussbericht sind die wesentlichen Prüfungsergebnisse dargelegt.

Insgesamt ist festzustellen, dass

- der Haushaltsplan insgesamt eingehalten wurde,
- die einzelnen Buchungsvorgänge und Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde und
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass

- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt und
- die Bücher nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung geführt wurden.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Gemeinde Warberg wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014, der Rechenschaftsbericht und die Buchführung der Gemeinde Warberg entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität werden im Jahresabschluss entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen dargestellt. Bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen wurde nach der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren.

Referat (R) – Rechnungsprüfung

Az.: 14 13 06/4 (2014)

Helmstedt, den 15.08.2023

*gez. Dannehl*

(Dannehl)

Prüferin

## 7 Anlagen

### 7.1 Bilanz

	<b>AKTIVA</b>	<b>Vorjahr (Euro)</b>	<b>Haushaltsjahr (Euro)</b>
<b>A1.</b>	<b>Immaterielles Vermögen</b>	<b>97.339,00</b>	<b>96.005,00</b>
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	97.339,00	96.005,00
<b>A2.</b>	<b>Sachvermögen</b>	<b>1.690.771,81</b>	<b>1.771.425,46</b>
A2.1	Unbebaute Grundstücke u.ä.	245.694,99	245.694,99
A2.2	Bebaute Grundstücke u.ä.	80.405,00	79.132,00
A2.3	Infrastrukturvermögen	888.708,16	1.424.145,92
A2.6	Maschinen und techn.Anlagen; Fahrzeuge	2.796,00	2.382,00
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.631,00	3.306,00
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	469.536,66	16.764,55
<b>A3.</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>54.885,38</b>	<b>38.533,17</b>
A3.2	Beteiligungen	1.050,00	1.050,00
A3.4	Ausleihungen	150,00	150,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	11.057,73	0,00
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	2.305,92	2.174,90
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	39.315,39	29.924,10
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	1.406,34	5.234,17
<b>A4.</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>A5.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>A</b>	<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>1.842.996,19</b>	<b>1.905.963,63</b>
	<b>PASSIVA</b>	<b>Vorjahr (Euro)</b>	<b>Haushaltsjahr (Euro)</b>
<b>P1.</b>	<b>Nettoposition</b>	<b>843.176,19</b>	<b>1.067.666,04</b>
P1.1	Basis-Reinvermögen	<b>722.002,56</b>	<b>732.990,56</b>
P1.1.1	Reinvermögen	1.013.838,03	1.024.826,03
P1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss - Verwaltungshalt	-291.835,47	-291.835,47
<b>P1.2</b>	<b>Rücklagen</b>	<b>19.667,86</b>	<b>26.167,86</b>
P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	19.667,86	26.167,86
<b>P1.3</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-300.502,80</b>	<b>-358.926,38</b>
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-206.775,65	-300.502,80
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe d. Betr. d. Vorbelast. aus HH-Rest. f. Aufwendungen	-93.727,15	-58.423,58
		0,00	0,00
<b>P1.4</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>402.008,57</b>	<b>667.434,00</b>
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	39.754,00	228.589,00
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	292.090,00	438.845,00
P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	70.164,57	0,00

	<b>PASSIVA</b>	<b>Vorjahr (Euro)</b>	<b>Haushaltsjahr (Euro)</b>
<b>P2.</b>	<b>Schulden</b>	<b>932.944,02</b>	<b>784.936,19</b>
<b>P2.1</b>	<b>Geldschulden</b>	<b>800.166,84</b>	<b>675.026,30</b>
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv.	331.913,31	317.925,60
P2.1.3	Liquiditätskredite	468.253,53	357.100,70
<b>P2.3</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>56.419,33</b>	<b>39.251,61</b>
<b>P2.4</b>	<b>Transferverbindlichkeiten</b>	<b>66.514,09</b>	<b>42.406,14</b>
P2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweis. u. Zuschüssen f.lfd. Zwecke	66.514,09	42.406,14
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
<b>P2.5</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>9.843,76</b>	<b>28.252,14</b>
P2.5.1	Durchlaufende Posten	3.236,35	1.904,70
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.331,65	0,00
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	1.904,70	1.904,70
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	6.607,41	26.347,44
		0,00	0,00
<b>P3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>66.875,98</b>	<b>53.361,40</b>
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	33.795,98	15.981,40
P3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
P3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
P3.8	Andere Rückstellungen	33.080,00	37.380,00
<b>P4.</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>P</b>	<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>1.842.996,19</b>	<b>1.905.963,63</b>

Warberg,  
Der Bürgermeister

Klaus Dieter Blohm

#### 4.2 Vermerke unterhalb der Bilanz

Künftige Haushaltsjahre sind gem. §54 Abs. 5 GemHKVO wie folgt vorbelastet:

	Euro
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen	373.256,45
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung	0,00
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (jährlich)	0,00
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	4.409,83
<b>Summe der Vorbelastungen</b>	<b>377.666,28</b>

## 7.2 Gesamtergebnisrechnung

### Gesamtergebnisrechnung 2014

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze lt. HH-Plan (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
<b>Ordentliche Erträge</b>				
01 Steuern und ähnliche Abgaben	409.467,81	450.746,78	446.500,00	4.246,78
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	103.755,27	124.251,50	122.900,00	1.351,50
03 Auflösungserträge aus Sonderposten	18.388,71	24.804,35	12.400,00	12.404,35
04 sonstige Transfererträge				
05 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	2.615,00	2.254,00	2.000,00	254,00
06 privatrechtliche Entgelte	24.654,14	26.539,92	2.400,00	24.139,92
07 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.360,22	121.518,35	101.700,00	19.818,35
08 Zinsen und ähnliche Finanzerträge	41,75	0,00	100,00	-100,00
09 aktivierte Eigenleistungen				
10 Bestandsveränderungen	10.988,00	-10.988,00	0,00	-10.988,00
11 sonstige ordentliche Erträge	14.634,27	15.321,70	19.000,00	-3.678,30
<b>12 = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>634.905,17</b>	<b>754.448,60</b>	<b>707.000,00</b>	<b>47.448,60</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13 Aufwendungen für aktives Personal	120.594,74	182.177,21	140.200,00	41.977,21
14 Aufwendungen für Versorgung				
15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.589,08	31.982,09	41.300,00	-9.317,91
16 Abschreibungen	25.629,05	43.329,30	22.300,00	21.029,30
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.280,78	11.800,37	11.100,00	700,37
18 Transferaufwendungen	465.602,12	466.484,85	477.100,00	-10.615,15
19 sonstige ordentliche Aufwendungen	79.678,48	76.977,92	49.300,00	27.677,92
<b>20 = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>728.374,25</b>	<b>812.751,74</b>	<b>741.300,00</b>	<b>71.451,74</b>
<b>ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)</b>	<b>-93.469,08</b>	<b>-58.303,14</b>	<b>-34.300,00</b>	<b>-24.003,14</b>
22 außerordentliche Erträge	357,77	5,36	0,00	5,36
23 außerordentliche Aufwendungen	615,84	125,80	0,00	125,80
<b>außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)</b>	<b>-258,07</b>	<b>-120,44</b>	<b>0,00</b>	<b>-120,44</b>
<b>Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>-93.727,15</b>	<b>-58.423,58</b>	<b>-34.300,00</b>	<b>-24.123,58</b>
Nachrichtlich:				
26 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.682,16	28.218,68	38.500,00	-10.281,32
27 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.682,16	28.218,68	38.500,00	-10.281,32
<b>28 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-93.727,15</b>	<b>-58.423,58</b>	<b>-34.300,00</b>	<b>-24.123,58</b>

## 7.3 Gesamtfinanzzrechnung

### Gesamtfinanzzrechnung 2014

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	409.170,51	450.286,27	446.500,00	3.786,27
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	99.501,35	130.882,52	122.900,00	7.982,52
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	2.615,00	2.356,00	2.000,00	356,00
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	3.918,46	2.406,59	2.400,00	6,59
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	68.313,14	157.799,87	101.700,00	56.099,87
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.270,94	1.586,94	200,00	1.386,94
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
<b>10</b>	<b>= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>589.789,40</b>	<b>745.318,19</b>	<b>675.700,00</b>	<b>69.618,19</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
11	Auszahlungen für aktives Personal	146.148,12	184.939,19	140.200,00	44.739,19
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	24.749,89	31.330,32	41.300,00	-9.969,68
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	14.233,00	7.556,04	11.100,00	-3.543,96
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	466.647,90	493.907,08	477.100,00	16.807,08
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	52.425,03	52.018,73	46.300,00	5.718,73
<b>17</b>	<b>= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>704.203,94</b>	<b>769.751,36</b>	<b>716.000,00</b>	<b>53.751,36</b>
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)</b>	<b>-114.414,54</b>	<b>-24.433,17</b>	<b>-40.300,00</b>	<b>15.866,83</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	8.188,54	285.865,44	140.000,00	145.865,44
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.	0,00	0,00	2.000,00	-2.000,00
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
<b>24</b>	<b>= Summe d. Einz. Aus Investitionstätigkeit</b>	<b>8.188,54</b>	<b>285.865,44</b>	<b>142.000,00</b>	<b>143.865,44</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen	346.683,96	135.744,04	329.500,00	-193.755,96
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.635,00	0,00	800,00	-800,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen	459,97	611,93	1.600,00	-988,07
30	sonstige Investitionstätigkeit				
<b>31</b>	<b>= Summe d. Ausz. Für Investitionstätigkeit</b>	<b>350.778,93</b>	<b>136.355,97</b>	<b>331.900,00</b>	<b>-195.544,03</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. Abzgl. Summe Ausz. Für Inv.-tät.)</b>	<b>-342.590,39</b>	<b>149.509,47</b>	<b>-189.900,00</b>	<b>339.409,47</b>

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b> (Summen 18 und 32)	<b>-457.004,93</b>	<b>125.076,30</b>	<b>-230.200,00</b>	<b>355.276,30</b>
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
34	Einz.; Aufn. V. Kred. U. inneren Darl.	160.000,00	0,00	189.900,00	-189.900,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	11.642,13	12.368,99	14.000,00	-1.631,01
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo 34 und 35)	<b>148.357,87</b>	<b>-12.368,99</b>	<b>175.900,00</b>	<b>-188.268,99</b>
<b>37</b>	<b>Finanzmittelbestand</b> (Saldo aus 33 und 36)	<b>-308.647,06</b>	<b>112.707,31</b>	<b>-54.300,00</b>	<b>167.007,31</b>
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	200.572,62	953.552,08	0,00	953.552,08
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-1.698,98	855.106,56	0,00	855.106,56
<b>40</b>	<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b> (38 und 39)	<b>202.271,60</b>	<b>98.445,52</b>	<b>0,00</b>	<b>98.445,52</b>
<b>41</b>	<b>+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres</b>	<b>-111.878,07</b>	<b>-218.253,53</b>	<b>-188.289,86</b>	<b>-29.963,67</b>
<b>42</b>	<b>= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. Mittel am Ende d. Jahres)</b> (Summe aus 37,40 u. 41)	<b>-218.253,53</b>	<b>-7.100,70</b>	<b>-242.589,86</b>	<b>235.489,16</b>